

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1648**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 08.04.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Oktober 1648.....	2
<i>Leirchenfang – Schmerzliche Erinnerungen – Zweimaliger Kirchgang – Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgast – Administratives.</i>	
02. Oktober 1648.....	3
<i>Starker Wind – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, Matthias von Krosigk und dem Kornschreiber Wolfgang Sutorius – Administratives – Abreise des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf sowie der Hofjungfer Helena Bohusch nach Altenburg (bei Nienburg/Saale) – Korrespondenz.</i>	
03. Oktober 1648.....	3
<i>Vogestriger und gestriger starker Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, den Söhnen Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus sowie der ältesten Tochter Eleonora Hedwig nach Ballenstedt – Unterwegs Hasenjagd durch die beiden ältesten Söhne – Audienz für Friedrich Christoph von Trotha vor der Abreise – Besichtigung des Sarges der verstorbenen Schwester Sibylla Elisabeth – Administratives – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Unfall mit der Kutsche an der Saalefähre – Von Mäusen zerfressenes Buch als schlechtes Vorzeichen.</i>	
04. Oktober 1648.....	8
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
05. Oktober 1648.....	11
<i>Hasenjagd – Traum – Administratives – Korrespondenz – Spaziergang – Unwohlsein von Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.</i>	
06. Oktober 1648.....	14
<i>Vierzehnter Geburtstag von Viktor Amadeus – Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus auf die Jagd und zur Grenzziehung – Traum – Bericht durch den Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Enttäuschung über den westfälischen Friedensvertrag – Administratives.</i>	
07. Oktober 1648.....	19
<i>Spenden – Hasenjagd – Korrespondenz – Administratives – Rückkehr von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus aus Hoym – Kriegsfolgen.</i>	
08. Oktober 1648.....	20
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Mittagessen und Gespräche mit Henning Stammer und dem Pfarrer Petrus Gothus – Korrespondenz – Einquartierungen – Administratives – Nachrichten.</i>	
09. Oktober 1648.....	22
<i>Alpträume – Nächtliche Rufe von Eulen und Uhus – Ausritt mit Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus zur Burg Anhalt – Treffen und Mahlzeit mit Bruder Friedrich, Herzog Christian von Schlesien-Brieg und Fürst Johann Georg II. an der Burgruine – Besuch durch Anna Margaretha von Thale, Anna Stammer und Sophia von der Trautenburg bei der Gemahlin.</i>	

10. Oktober 1648.....	24
<i>Nebel am Vor- und schönes Wetter am Nachmittag – Hasenjagd – Korrespondenz – Gestriges Gespräch auf der Burg Anhalt – Spaziergang – Abreise von Krosigk nach Strelitz – Einquartierungen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
11. Oktober 1648.....	29
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. Oktober 1648.....	37
<i>Administratives – Entsendung des Bediensteten Christian Groß und des Kornschreibers Augustin Banse nach Magdeburg – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gesunde Ballenstedter Luft – Besuch durch den Diakon Christoph Jahn – Erste Eichhörchenjagd durch Viktor Amadeus.</i>	
13. Oktober 1648.....	45
<i>Hasenjagd – Traum der Gemahlin – Eigener Traum – Erneute Ankunft von Pfau – Pfau und Jahn als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Pfau – Nachrichten.</i>	
14. Oktober 1648.....	47
<i>Schnee, Regen und Nebel – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Verärgerung über den Prinzenhofmeister Simon Heinrich von Schweichhausen – Administratives.</i>	
15. Oktober 1648.....	50
<i>Schnee – Hasenjagd – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Reise mit der Gemahlin, Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Karl Ursinus nach Bernburg – Übrige Familienmitglieder bei guter Gesundheit – Rückkehr des Boten Hans Meyer aus Holland – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Heutiger Gallusmarkt.</i>	
16. Oktober 1648.....	51
<i>Regen und Wind – Gespräche mit dem Küchenmeister und Landrichter Philipp Güder, Ludwig und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Wirtschaftssachen – Administratives – Theopold als Mittagsgast – Berichte durch Sutorius und den Prinzenlehrer Martin Hanckwitz.</i>	
17. Oktober 1648.....	52
<i>Hasenjagd – Ruhiges Wetter – Korrespondenz – Ausritte von Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Volrad, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk als Abendgäste – Administratives.</i>	
18. Oktober 1648.....	57
<i>Nebel am Vormittag – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Aufwartung durch den Amtmann Georg Reichardt – Entsendung von Dr. Mechovius nach Baalberge – Gespräch mit Güder – Spaziergang zur Weinlese – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
19. Oktober 1648.....	58
<i>Alpträume – Abreise von Rindtorf nach Gröningen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräche mit Ludwig, Reichardt und Dr. Mechovius – Besuch durch den jüdischen Kaufmann Abraham Benedix – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.</i>	
20. Oktober 1648.....	61
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Erquickungen für Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Gespräche mit Hanckwitz.</i>	

21. Oktober 1648.....	61
<i>Hasenjagd – Beratung mit Dr. Mechovius – Durchreise des anhaltischen Gesamtrats Martin Milag – Besuch durch Christoph Jakob und Margaretha Elisabeth Langjahr von Puchberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Oktober 1648.....	63
<i>Traum – Kirchgang mit Abendmahlsempfang durch die Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Gespräche mit und Abschied von Herrn Langjahr von Puchberg – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Oktober 1648.....	65
<i>Abreise von Hanckwitz und Güder nach Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Rückkehr von Rindtorf aus Gröningen – Weiterer Aufenthalt von Langjahr – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt, Theopold und Langjahr – Theopold als Mittagsgast – Rezept von Langjahr zur Vorbeugung gegen Trunkenheit.</i>	
24. Oktober 1648.....	69
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Abreise des Ehepaars Langjahr – Ankunft des Matthias von Krosigk mit dem Leichnam der Fürstin Sibylla Elisabeth.</i>	
25. Oktober 1648.....	70
<i>Gesang aus dem Psalm 119 – Traum – Anhörung der Predigt durch Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Nachrichten – Krosigk und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Viehsterben – Rückkehr von Große aus Schöningen und Halberstadt sowie von Hanckwitz und Güder aus Zerbst – Abreise von Krosigk – Besuch durch Gothus.</i>	
26. Oktober 1648.....	72
<i>Hasen- und Vogeljagd – Nachrichten – Traum – Gespräche mit Reichardt und Ludwig – Erneute Besichtigung des Sarges von Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz.</i>	
27. Oktober 1648.....	74
<i>Administratives – Korrespondenz – Augenschmerzen von Viktor Amadeus – Erkrankung des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben – Lektüre der Leichenpredigt für Sibylla Elisabeth – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Oktober 1648.....	80
<i>Hasenjagd – Betrübnis über schmerzlichen Verlust – Korrespondenz – Gespräch mit Reichardt.</i>	
29. Oktober 1648.....	81
<i>Geflügel-, Lebensmittel- und Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Pfarrer Georg Enderling – Enderling und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Kirchgang von Sophia Margaretha, Dorothea Bathilde, Erdmann Gideon und Viktor Amadeus am Nachmittag – Spaziergänge – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender mit Schmidt aus Ballenstedt – Einquartierungen – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Oktober 1648.....	82
<i>Erinnerung an den geschlachteten Ochsen – Gespräch mit Schmidt – Bericht durch Henning Stammer – Administratives – Abreise von Güder und Groß nach Zerbst – Nachrichten.</i>	
31. Oktober 1648.....	84

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Güder und Groß aus Zerbst – Dr. Mechovius und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste – Abfertigung des Amtrats Georg Banse nach Köthen – Ankunft des schwedischen Majors Wehlen.

Personenregister.....	87
Ortsregister.....	91
Körperschaftsregister.....	94

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1648

[[612r]]

◉ den 1. Octobris¹, 1648.

<7 lerchen, die Nacht.>

La memoria del dileguato ben, non vuol ancora perdersi! Oh rimembranza miseria! e dolente! L'è pure, una cosa strana! e stupenda!²

In die kirche, conjunctim³ vormittages.

Extra zu Mittage, den hofprediger⁴, gehabt.

Eine commission vornehmen laßen, durch den hofmeister Einsjdel⁵, Tobias Steffegk von Kolodey⁶, wie auch durch Philip Güdern⁷, küchenmeister, vndt landrichter, wegen Kerstens^{8,9}, welcher in seinem abwesen, von den Soldaten, tribuliret¹⁰ vndt exequiret¹¹ worden, durch paßionirten anlaß Bürgemeister[!] Spigels¹², gegen den er sich, de facto¹³, zu revangiren, gewillet gewesen, ich ihm aber, inhibition¹⁴ thun laßen, vndt die sache, pro nunc¹⁵, verabschiedet. *perge*¹⁶

Nachmittags cum sororibus¹⁷, & filiis^{18,19}, wieder in die kirche, da Er²⁰ Marggravius²¹ geprediget, außm Propheten Jesaia²²: Wehe dir! Du verstöhrer, etcetera[.]²³

1 *Übersetzung*: "des Oktobers"

2 *Übersetzung*: "Die Erinnerung an das zergangene Gute will sich noch nicht verlieren! Oh armselige und schmerzliche Erinnerung! Das ist trotzdem eine seltsame und erstaunliche Sache!"

3 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

4 Theopold, Konrad (1600-1651).

5 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

6 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

7 Güder, Philipp (1605-1669).

8 Groß(e), Christian (gest. 1654).

9 Identifizierung unsicher.

10 tribuliren: plagen, quälen.

11 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

12 Spiegel, Christoph (1596-1666).

13 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

14 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

15 *Übersetzung*: "für jetzt"

16 *Übersetzung*: "usw."

17 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

18 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

19 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnen"

20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21 Marggraf, Daniel (1614-1680).

22 Jesaja (Bibel).

23 Is 33, 1

02. Oktober 1648

» den 2. October 1648. ¶

<Stargker windt.>

Paul Ludwig²⁴ habe ich bey Mir, gehabt, vndt expedienda²⁵ expediret, in viel: vndt mancherley Sachen. Gott gebe mir doch erleichterung, in publicis, et Privatis²⁶!

Matz Krosigk²⁷; ist wiederkommen, hat allerley erinnert, vndt ist zur legation vorgestellet, darnach dimittiret²⁸ worden.

[[612v]]

Mit Wolfgango Sutorio²⁹, in Oeconomicis³⁰, allerley zu befehlen gehabt.

Rindtorf³¹ ist nacher Altemburgk³², auf eine gevatterschaft, zu Erlachs³³ Sohn³⁴. Mein Elltistes Töchterlein³⁵, ist auch gebehten. Jungfer Helena Wahusch³⁶, (so auch vor sich stehet) vertritt ihre Stelle. *et cetera*

Risposta generosa, di Madama Jsabella^{37 38} *perge*³⁹ in un soggetto datoglj, per l'occasione de' tempi presentj.⁴⁰

03. Oktober 1648

σ den 3^{<ten:>} October 1648.

<Gran vento; hierj, e l'altr'hierj.⁴¹>

Die Leiptziger⁴² avisen⁴³ geben:

24 Ludwig, Paul (1603-1684).

25 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

26 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

27 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

28 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

29 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

30 *Übersetzung*: "Wolfgang Sutorius in Wirtschaftssachen"

31 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

32 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

33 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

34 Erlach, August Siegmund von (1648-1648).

35 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

36 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

37 N. N., Isabella von.

38 *Übersetzung*: "Großzügige Antwort von Frau Isabella"

39 *Übersetzung*: "usw."

40 *Übersetzung*: "in einer ihnen aus dem Anlass der gegenwärtigen Zeiten gegebenen Sache."

41 *Übersetzung*: "Starker Wind gestern und vorgestern."

42 Leipzig.

Die confirmation⁴⁴ der Schlacht, in Engelland⁴⁵, vndt das gleichwol, friede tractiret⁴⁶ werde.

Der schluß, zu Münster⁴⁷, auch mit den Gallis⁴⁸.

Die Niederlage, vndt gefängnüß, deß Graven von Buchheim⁴⁹, vndt anderer Generalspersohnen, in Böhmen⁵⁰.

So wirdt auch avisiret, daß wegen der confjrmirten⁵¹ verenderung, zu Constantinopel⁵², ein Türckischer⁵³ Chiauß^{54 55} zu Wien⁵⁶, angekommen wehre, den frieden mit dem Römischen Kayser⁵⁷, zu erneuern vndt zu bestetigen, auch alle irrungen vndt hostiliteten⁵⁸, an den vngrischen⁵⁹ gräntzen einzustellen, vndt abzuwenden.

[[613r]]

In der Insel Candiâ⁶⁰, sol die Stadt Candia⁶¹, sehr bedrenget sein, von Türgken⁶², vndt die Außerwergke⁶³ alle verlohren. Pfaltzgraf Philips⁶⁴, ist dahin zum Entsatz, mit etzlichen seiner völgker⁶⁵. Gott bewahre die Christen!

Der Pabst⁶⁶ hat auch vnruhe in Rom⁶⁷, wegen großer Thewerung, vndt absetzung deß Præfectj^{68 69}. Seine Donna Olympia⁷⁰ sitzet in gefahr, vorm volgk.

43 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

44 Confirmation: Bestätigung.

45 England, Königreich.

46 tractiren: (ver)handeln.

47 Münster.

48 Frankreich, Königreich.

49 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

50 Böhmen, Königreich.

51 confirmiren: bestätigen.

52 Konstantinopel (Istanbul).

53 Osmanisches Reich.

54 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

55 Person nicht ermittelt.

56 Wien.

57 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

58 Hostilitet: Feindseligkeit.

59 Ungarn, Königreich.

60 Kreta (Candia), Insel.

61 Candia (Irakleion).

62 Osmanisches Reich.

63 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

64 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

65 Volk: Truppen.

66 Innozenz X., Papst (1574-1655).

67 Rom (Roma).

68 *Übersetzung*: "Präfecten"

69 Person nicht ermittelt.

70 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).

Cremona⁷¹ helt sich noch. Der große windt, hat Thürne[!] darinnen gefället, vndt die kette am Po⁷², zerrißen, den Spannischen⁷³ zu guhte, den Frantzosen⁷⁴, vndt ihren Schiffen, zum schaden.

Vor Vuerne⁷⁵ in Flandern⁷⁶, (ehe es noch erobert,) ist der Prince de Condè⁷⁷ geschoßen, vndt verwundet worden. Lebet sich nach Paris⁷⁸, bringen, aldar daß Parlament⁷⁹, seine alte freyheit, undt vigorem⁸⁰ wieder erlanget. Conte d'Avaux⁸¹, ist wieder in grazia⁸², vndt nacher Münster⁸³ wieder geschickt worden.

Die conspiranten⁸⁴ in Spanien, (welche den König⁸⁵, haben auf der iagt vmbbringen, seine einzige Tochter⁸⁶, (so des Kaysers⁸⁷ Sohn⁸⁸, versprochen,) entführen, zum Printzen in Portugall⁸⁹ führen, vndt dadurch, Spanien, vndt Portugall⁹⁰ vereinigen, etzliche provintzien vndter sich selbst theilen, Napolj⁹¹, Catalonien⁹², vndt die Niederlande⁹³ aber, der Kron Frangreich [[613v]] zuschantzen, vndt also eine große gefährliche Metamorphosim⁹⁴, anstiften wollen, So aber durch einen Spannischen⁹⁵ Rittmeister⁹⁶, dem Könige⁹⁷ entdegket, vndt offenbahret worden,) sollen fleißig examiniret⁹⁸ werden, vndt werden darundter etzliche Grandes⁹⁹, mit nahmen, genennet.

Der König, in Dennemargk; Friedericus Tertius¹⁰⁰, wirdt numehr, auß Norwegen¹⁰¹, erwartet, die huldigung, auch in Schließwygk¹⁰²; vndt Hollstein¹⁰³, anzunehmen. Gleichwol, lieget noch, die

71 Cremona.

72 Po, Fluss.

73 Spanien, Königreich.

74 Frankreich, Königreich.

75 Veurne.

76 Flandern, Grafschaft.

77 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

78 Paris.

79 Parlement de Paris.

80 *Übersetzung*: "Geltung"

81 Mesmes, Claude de (1595-1650).

82 *Übersetzung*: "in Gnade"

83 Münster.

84 Conspirant: Verschwörer.

85 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

86 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

87

88 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

89 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

90 Portugal, Königreich.

91 Neapel, Königreich.

92 Katalonien, Fürstentum.

93 Niederlande, Spanische.

94 *Übersetzung*: "Wandlung"

95 Spanien, Königreich.

96 Person nicht ermittelt.

97 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

98 examiniren: verhören.

99 *Übersetzung*: "Granden"

100 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

101 Norwegen, Königreich.

Schwedische¹⁰⁴ flotta¹⁰⁵, vor der Spitze¹⁰⁶, vom eüßersten Jutland¹⁰⁷, deren rechte intention, noch verborgen.

Die Grisonen¹⁰⁸, handeln mit dem hause Oesterreich¹⁰⁹, vmb etzliche plätze, an ihren gräntzen, in der Grafschaft Tirol¹¹⁰, so Sie erkauffen wollen.

Spannien, verkauft Finale¹¹¹, den Genuesern¹¹², damit es Frangkreich¹¹³, nicht an sich bringe.

Der Bapst¹¹⁴, vndt der Großhertzogk¹¹⁵, sollen auch miteinander, streittig sein.

Der Pfaltzgrave¹¹⁶ sol in Böhmen¹¹⁷ angelanget sein. General Wittemberg¹¹⁸, sol wieder etzliche plätze, in Böhmen, occupirt haben, als: Wudian¹¹⁹, Pisga¹²⁰, vndt andere mehr. Das glück schneyet ihnen zu!

[[614r]]

Es wirdt auch extra *ordinarie*¹²¹ avisirt, alß solten die bürger in Tabor¹²², auf vertrösteten secours¹²³, 200 Mann Schwedische¹²⁴ besatzung, vberwältiget, undt niedergemacht haben, dieweil aber der secours¹²⁵ der Kayserlichen¹²⁶ außenblieben, Alß hetten die Schweden wiederumb, der stadt Tabor sich bemächtiget, vndt alle bürger, mit weib vndt kindern, darinnen, biß auf 5 <bürger> niedergehawen. Das seindt die fructus immanis[!] bellj civilis¹²⁷! Gott gebe friede, in der Christenheit!

{Meilen}

102 Schleswig, Herzogtum.

103 Holstein, Herzogtum.

104 Schweden, Königreich.

105 *Übersetzung*: "Flotte"

106 Grenen, Landspitze.

107 Jütland (Jylland).

108 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

109 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

110 Tirol, Grafschaft.

111 Finale Ligure, Markgrafschaft.

112 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

113 Frankreich, Königreich.

114 Innozenz X., Papst (1574-1655).

115 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

116 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

117 Böhmen, Königreich.

118 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

119 Wodnian (Vodnany).

120 Pisek (Písek).

121 *Übersetzung*: "außerordentlich"

122 Tabor (Tábor).

123 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

124 Schweden, Königreich.

125 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

127 *Übersetzung*: "furchtbaren Früchte des Bürgerkrieges"

heütte bin ich, mit *Meiner freundlichen* 5
*herzlieb(st)en Gemahlin*¹²⁸, meinen dreyen
Söhnen¹²⁹, vndt meiner Elltisten Tochter¹³⁰,
nacher Ballenstedt¹³¹ gezogen, von Bernburgk¹³²,
in einem futter

Meine Elltisten Söhne, haben vnderwegens gehetzt, vndt einen hase<n>, gefangen.

Zu Bernburgk, haben wir erst gefrühestügkt, vndt baldt darauf ist Friederich Christof von Trohta¹³³
erschienen, hat anfangß, eine supplication¹³⁴ einraichen laßen, darnach aber persöhnliche audientz
begehret, da ihm dann der handel, wegen allzuscharfer procedur, wieder die vnderthanen zu
hecklingen¹³⁵, zimlich verwiesen¹³⁶ worden.

Im hinundter fahren, haben wir den Sargk besehen, beym kannengießer, welcher vor Meine *Sehliche*
Schwester¹³⁷, verfertiget wirdt.

Allerley expedienda¹³⁸, noch zu Bernburgk; expedirt, vndt [[614v]] auch zu Ballenstedt¹³⁹, viel zu
thun, gefunden. Der Amptmann Märtin Schmidt¹⁴⁰, hat vielerley referiret, vndt andern, daß zu
Ermsleben¹⁴¹, 150 dragoner liegen, vndt noch 5 compagnien, nachfolgen sollen. *perge*¹⁴²

Zu Bernburgk¹⁴³, hatten wir an der Fehre, ein vnglück, in deme im abschießen der kutzsche, zweene
abgespannete pferde, angerührt, vndt das eine in das waßer¹⁴⁴ zu springen, gedrungen worden. Es
wehre bey nahe, ersoffen, man brachte es aber, noch mit mühe herauß, die iunge wachtel, in dem
man es (auf mein erinnern) loß machte, vndt selbst <herauß> schwimmen ließe.

Zu Ballenstedt, ist in Meinem cabinet¹⁴⁵, ein buch pappier, (so eine stunde zuvor, hingelegt
gewesen) von den Mäusen, sehr zerbißen, vndt zerfreßen worden, mit verwunderung! *Mala*
*omina!*¹⁴⁶

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von
(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

130 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

131 Ballenstedt.

132 Bernburg.

133 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

134 Supplication: Bittschrift.

135 Hecklingen.

136 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

137 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

138 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

139

140 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

141 Ermsleben.

142 *Übersetzung*: "usw."

143 Bernburg.

144 Saale, Fluss.

145 *Übersetzung*: "Kabinett"

146 *Übersetzung*: "Schlechte Vorzeichen!"

04. Oktober 1648

☿ den 4^{ten}: October 1648.

Songe; comme ie füsse allè en ün lieu principal, & mes bottes, eüssent estè rompuës aux pieds, si que (sauf respect) mes pièds nüds, eüssent parü par mes bottes, dont j'eüsse eü honte, & personne de mes gens, ne les eüst voulü faire raccommoder.¹⁴⁷

In den flegken alhier zu Ballenstedt¹⁴⁸, zur kirchen, am heüttigen BehtTage, gefahren, mit meinen beyden Ellteren Söhnen¹⁴⁹, *etcetera*[.]

Doctor Mechovius¹⁵⁰, hofmeister Schwechhausen¹⁵¹, <vndt> Rindtorf¹⁵², haben vnß accompagniret¹⁵³, nebst andern von vnserm comitat¹⁵⁴.

[[615r]]

Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, an die Teiche, inß forwergk, in die Ställe, vor die Scheünen, in garten, auf die ägker, vndt sonsten zum rechten, zu sehen. Gott laße alles, wol gerahten, vndt gedeyen!

Schreiben von meinem Bruder, *Fürst Friedrich*¹⁵⁵ en bons termes¹⁵⁶.

Die Erfurdter¹⁵⁷ avisen¹⁵⁸ geben:

Das in Candia^{159 160}, die Außenwergke¹⁶¹ vor der Stadt Candia¹⁶² wieder erobert seyen, durch einen braven außfall der Christen. Der *Türckische* Kayser Jbrahim¹⁶³, seye von den Janitzschahren, stranguliret, vndt sein Sohn Achmet^{164 165}, von 7 iahren, auf den Thron solenniter¹⁶⁶ gesetztet, auch

147 *Übersetzung*: "Traum, wie ich zu einem Hauptort gegangen sei und meine Stiefel an den Füßen zerrissen worden seien, sodass (ohne Ehrerbietung) meine nackten Füße durch meine Stiefel zum Vorschein gekommen seien, worüber ich mich geschämt habe, und niemand von meinen Leuten habe sie reparieren lassen wollen."

148 Ballenstedt.

149 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

150 Mechovius, Joachim (1600-1672).

151 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

152 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

153 accompagniren: begleiten.

154 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

155 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

156 *Übersetzung*: "in guten Worten"

157 Erfurt.

158 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

159 Kreta (Candia), Insel.

160 *Übersetzung*: "auf Kreta"

161 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

162 Candia (Irakleion).

163 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

164 Ahmed II., Sultan (Osmanisches Reich) (1643-1696).

165 Irrtum Christians II.: Der Thronfolger war Sultan Mehmed IV.

166 *Übersetzung*: "feierlich"

der friede mit dem Römischen Kayser¹⁶⁷ confirmiret¹⁶⁸, hingegen der Tartarcham¹⁶⁹ [!] wieder Pohlen¹⁷⁰ verhetzet, vndt tyrannisch von Tartarn¹⁷¹, vndt Cosagken¹⁷² darinnen verfahren.

In Schottlandt¹⁷³, ist das Parlament¹⁷⁴ daselbst wieder die Königischen¹⁷⁵, aufgestanden.

Der Prince de Galles¹⁷⁶, hat sich abermalß nacher hollandt¹⁷⁷ retiriret.

Zu Paris¹⁷⁸, ist das Parlament¹⁷⁹ so vnruhig, daß der König¹⁸⁰, die Königin¹⁸¹, der Cardinal¹⁸², vndt alle Grandes¹⁸³, außreißen müßen.

In Spanien¹⁸⁴, ist alles in schregken, vndt tumult, wegen der gewlichen conspiracy wieder den König¹⁸⁵, zu Madril¹⁸⁶, vndt dörrfte Scharfe executiones¹⁸⁷, geben.

[[615v]]

Zu Napolj¹⁸⁸, gibt es schon scharfe executiones¹⁸⁹, wegen selbigen aufruhrs, vndt factionen¹⁹⁰.

Zu Genua¹⁹¹, sollen schreckliche hagelsteine, vngewöhnlich groß, vom himmel gefallen sein. Portendiret¹⁹² enderungen, ohne zweifel!

Cremona¹⁹³ schätzt man vor verlohren.

Zu Meylandt¹⁹⁴, wirdt die Kayserliche¹⁹⁵ Tochter¹⁹⁶, des Königs in Hispanien¹⁹⁷ brautt, erwartett.

167 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

168 confirmiren: bestätigen.

169 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

170 Polen, Königreich.

171 Krim, Khanat.

172 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

173 Schottland, Königreich.

174 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

175 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

176 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

177 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

178 Paris.

179 Parlement de Paris.

180 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

181 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

182 Mazarin, Jules (1602-1661).

183 *Übersetzung*: "Großen"

184 Spanien, Königreich.

185 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

186 Madrid.

187 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

188 Neapel (Napoli).

189 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

190 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

191 Genua (Genova).

192 portendiren: ankündigen, prophezeien.

193 Cremona.

194 Mailand (Milano).

195 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

196 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

Perugia¹⁹⁸ hat sich armirt, des casteels¹⁹⁹ aldar bemächtigt, vndt Florentz²⁰⁰ vmb Schutz angeruffen, ist aber abgewiesen worden.

Zu Rom²⁰¹ gibts auch empörungen, der Pabst²⁰² armiret.

Vor Vuerne²⁰³ ist Prince de Condè²⁰⁴ beschädiget.

Nach eroberung Dühren²⁰⁵, seindt die heßen²⁰⁶, auf Padeborn²⁰⁷ zu, gegangen, daßelbe zu berennen.

In Böhmen²⁰⁸ wirdt die alte²⁰⁹ vndt Newe Stadt Prag²¹⁰, vom Pfaltzgraven²¹¹, vndt den andern Generalen²¹², nach geschlagenem secours²¹³, attacquiret.

Die Stände zu Münster²¹⁴ vndt Osnabrück²¹⁵ haben den frieden, cum Gallis²¹⁶, & Suecis^{217 218} geschlossen, so wol die Päbstischen, alß Protestirende. Des Kaysers resolution ist in ziffern²¹⁹ ankommen, darzu man noch den Schlüssel einholen muß.

[[616r]]

In der Moßkaw²²⁰, sol auch sieder²²¹ des vmbgebrachten GroßCantzlers²²² Todt, lautter tumult sein.

Es empöret sich ie gewaltig ein königreich, vber daß ander, wie es der herr Christus²²³, vns geweißaget, daß es in diesen letzten zeitten, ergehen würde. <Ô> Komb herr Jesu! Ach komme baldt, mit gnaden! hilf ia! daß wir vnß, vor deiner erscheinung, nicht endtsetzen, Sondern, alß deine Außerwehlte liebe kinder, vndt gläubigen, hertzlich erfrewen mögen!

197 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

198 Perugia.

199 Rocca Paolina, Festung (Perugia).

200 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

201 Rom (Roma).

202 Innozenz X., Papst (1574-1655).

203 Veurne.

204 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

205 Düren.

206 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

207 Paderborn.

208 Böhmen, Königreich.

209 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

210 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto).

211 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

212 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663); Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

213 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

214 Münster.

215 Osnabrück.

216 Frankreich, Königreich.

217 Schweden, Königreich.

218 *Übersetzung*: "mit den Franzosen und Schweden"

219 Ziffer: Geheimzeichen, Geheimschrift.

220 Moskauer Reich (Großrussland).

221 sieder: seit.

222 Pleschtschejew, Leontij Stepanowitsch (gest. 1648).

223 Jesus Christus.

Die Schwedische²²⁴ flotta²²⁵, sol noch, vor Schagen²²⁶, liegen, Man kan nicht noch, ihr intent²²⁷, penetriren²²⁸.

Der König in Dennemargk²²⁹, sol auß Norwegen²³⁰, in Wensüßel²³¹, angelanget sein, vndt baldt nach Flenßburg²³², zur huldigung, zu kommen, gedengken. Gott gebe zu glück! vndt segen! vndt daß ein ieglicher, das Seinige behalte!

Mit Frangreich²³³, sol Spannienn²³⁴, also tractiren²³⁵, daß es ewig behalten soll, waß es in den Niederlanden²³⁶ erobert, in Catalonien²³⁷ aber, solle ein 30iähriger Stillestandt²³⁸ sein. Die Kayserlichen²³⁹ Plenipotentarij^{240 241}, zu Münster²⁴² vndt Osnabrück²⁴³ ziehlen auf diese tractaten²⁴⁴ mit Spannienn, wüntzsch den Schluß, vor dem concluso universalj, pacificationis Germaniæ²⁴⁵.
perge²⁴⁶

05. Oktober 1648

[[616v]]

2 den 5^{ten}: October 1648.

<7 hasen, haben meine Söhne²⁴⁷ gehetzt.>

224 Schweden, Königreich.

225 *Übersetzung*: "Flotte"

226 Skagen.

227 Intent: Absicht, Vorhaben.

228 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

229 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

230 Norwegen, Königreich.

231 Vendsyssel.

232 Flensburg.

233 Frankreich, Königreich.

234 Spanien, Königreich.

235 tractiren: (ver)handeln.

236 Niederlande, Spanische.

237 Katalonien, Fürstentum.

238 Stillstand: Waffenstillstand.

239 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

240 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-

Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Volmar, Isaak (1582-1662).

241 *Übersetzung*: "Bevollmächtigten"

242 Münster.

243 Osnabrück.

244 Tractat: Verhandlung.

245 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

246 *Übersetzung*: "Beschluss der allgemeinen Befriedung Deutschlands usw."

247 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Ein Somnium²⁴⁸, alhier zu Ballenstedt²⁴⁹, gehabt, wie ich eine sehr große rohte schöne kuhe gesehen, so auß den Nordtlanden, vber Meer hehrgekommen, in das Cöhtnische Antheil²⁵⁰. Sie wehre noch eins so groß, alß eine andere große kuhe gewesen, (wie ein großer langer, vndt hoher Elephante) vndt hette sich sollen sehr beklagen, das Sie also von Männiglich, verlassen, vndt verstoßen wehre. Ich, vndt meine leütte hetten vnß darüber verwundert, daß man ein so schönes Thier, verwerfen²⁵¹, vndt ihme waßer, vndt weyde verbiechten solte. Dann Fürst Ludwig²⁵² hette diß gethan, durch antrieb seiner Edelleütte, vndt vnderthanen, welche sich beschwehret, das diß vngewhre Thier, dem andern vief, alles vorm Maule wegfreße, vndt die weyde im Sommer, daß futter im winter, an hew vndt Stroh, vergeringerte, auch die brunnen vndt waßerbäche außsauffen thete. Also wehre daß arme Thier, an der Fuhne²⁵³ gestanden, vndt hette nicht Tringken dürfen, hette aber [[617r]] gebrummelt, vndt gleichsam hülfte, vndt rettung gesucht, solche aber, weder von andern, noch von Mir erlanget, vnangesehen es mich gedawert. Weil es aber kein Ochße, sondern <nur> eine kuhe gewesen, hette ich michs nicht annehmen, noch Fürst Ludwigen²⁵⁴, vndt die seinigen, offendiren²⁵⁵ mögen, als hette herrvetter vnrecht gethan, vndt darumb zu syndiciren²⁵⁶ wehre? Baldt darauf hette man Mir, einen großen Seestroh oder busem[!], (wie in hollstein²⁵⁷, oder Schleßwyck²⁵⁸ zu sehen) gezeiget darüber das Thier, mit fleiß gebracht worden wehre zum Spectakel vndt verwunderung in vnsern landen²⁵⁹. Weil man es aber, so geringschätzig achtete, möchte der Segen, den es gebracht, wieder hinweg gehen, vndt da solte es wieder vbergeföhret, vielleicht auch inß Meer gar gestürztet werden, welches Fürst Ludwig gerne gesehen, vndt gemeint, es solte in der Elbe²⁶⁰, geschehen, die dann auch nicht ferne gewesen. Das Thier hette kläglich gewinselt, vndt seinen vnglücksehligen zustandt, vndt das man solchen Segen nichts achtete, gleichsam zu verstehen gegeben. Aber keiner hette groß darauf gemergket, weil es eine Victima²⁶¹ des Neptunj²⁶² oder Meeres sein sollen. Damit mich nun Fürst Ludwig, [[617v]] in Meiner alteration²⁶³ wieder contentirte²⁶⁴, hette er²⁶⁵ mich sehr freündtlich nach Cöhten²⁶⁶ erbehten, vndt eingeladen, mich auch daselbst, wol tractirt²⁶⁷, alß es aber zum confect²⁶⁸ kommen, hette ich

248 *Übersetzung*: "Traum"

249 Ballenstedt.

250 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

251 verwerfen: jemanden ablehnen, nichts mit jemandem zu tun haben wollen.

252 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

253 Fuhne, Fluss.

254 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

255 offendiren: beleidigen, kränken.

256 syndiciren: tadeln.

257 Holstein, Herzogtum.

258 Schleswig, Herzogtum.

259 Anhalt, Fürstentum.

260 Elbe (Labe), Fluss.

261 *Übersetzung*: "Opfer"

262 Neptun.

263 Alteration: Aufregung, Ärger.

264 contentiren: zufriedenstellen.

265 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

266 Köthen.

267 tractiren: bewirten.

eingemachte pffirschken, vndt eingemachte welsche nüße²⁶⁹, mit lust, vndt appetit gegeben. Die Fürstin²⁷⁰, hette mir sehr gute wortt gegeben, allerley discourriret, aber nicht leiden wollen, daß ich Fürst Ludwigen wegen des verachteten Thieres, mehr molestiren solte. Jch aber hette es vbel vergeßen können, vndt hette darneben große lußt, zu einer in einer gülden Schahle, liegenden großen welschen nuß gehabt, vndt sie mit der gabel nehmen wollen, da wehre mir Fürst Ludwigen vnversehens zuvor kommen, vndt hette sie genommen, vndt aufgegeßen, zu mir sagende: vetter, diß gehöret alleine vor mich, vndt vor keinen andern. Im vbrigen, wil ich gerne höflich sein, vndt alles mittheilen²⁷¹. hette mir auch darauf viel schönes zugkerwergk von allerley gattung klein vndt groß, auch wolschmegekende marzipanen, vorgeleget, er von einer seite, Seine gemahlin, von der andern, vndt mich darvon zu eßen, sehr genöthiget, vndt gleichsam gewzungen. [[618r]] Jch solte nur an das verlohrne Thier, vndt andere einbildungen, nicht mehr gedengken. Jch hette zwar gegeßen, aber mit verdruß, vndt widerwillen, ob es schon wol geschmeckt, dann der Schimpf, vndt schade hette mich heftig verdroßen, so wol wegen des verschmäheten Segens, vndt gesuchten unglügks, mit dem Thier, alß auch wegen des hohnes, mit der Nuß, sintemahl Fürst Ludwig²⁷², (welcher im übrigen, gar höflich, gegen Mir, neben Seiner gemahlin²⁷³, sich angestellet) mich öffentlich, vor allen leütten, alß er mir die Nuß, vor der Nahse hinweg genommen, heftig verhöhnet, vndt außgelachtet.

Meine beyden Elltisten Söhne²⁷⁴ reitten heütte hinauß hetzen, vndt sehen zugleich mit zu, wie die gräntze des Ampts Ballenstedt²⁷⁵, (so in 34 iahren, nicht geschehen) soll bezogen²⁷⁶ werden. Gott gebe zu glügklichem succeß²⁷⁷ !

Darzu seindt committiret²⁷⁸ vndt verordnet: Der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁷⁹, der hofmeister Schwechhausen²⁸⁰, der Rindtorf²⁸¹, (mein CammerJungker, Abraham,) vndt mein Amptmann, Märtin Schmidt²⁸², wie auch mein geheimer Cammerdiehner, Jacob Ludwig Schwarztenberger²⁸³, vndt sonst ein zimlicher comitat²⁸⁴, von allerley leütten. perge²⁸⁵ [[618v]] Die benachtbarhten,

268 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

269 welsche Nuss: Walnuss.

270 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

271 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

273 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

274 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

275 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

276 beziehen: ziehen.

277 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

278 committiren: (jemanden) beauftragen.

279 Mechovius, Joachim (1600-1672).

280 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

281 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

282 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

283 Schwarztenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

284 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

285 Übersetzung: "usw."

seindt auch darzu invitiret²⁸⁶. Gott helfe! daß alles nützlich, vndt gedeylich, ohne zangk, vndt zwytracht, abgehe!

(*Nota Bene*²⁸⁷ [:] Bey dem heüttigen Trawm fället mir noch ein, daß mir auch wehre berichtet worden, des Thieres, (so ich im Trawm gesehen) w̄ vorfahren, alß vater vndt Mutter, wehren noch viel schöner, größer, vndt ansehlicher gewesen, alß diese, vndt die leütte so mirs erzehlet, hetten sie selber mit augen gesehen, vndt selbst gewüntzscht, das ich solche rara animantia²⁸⁸ gesehen hette, mit vermelden, sie wehren alle gar frommer arth, vndt theten keinem Menschen, kein leidt.)

Jch habe an *Caspar* Pfawen²⁸⁹, in allerley importantzjen²⁹⁰ geschrieben. Gott gebe! zu glücklichem succeß²⁹¹!

Nachmittags, bin ich wieder außgegangen, zum rechten, zu sehen, in Oeconomysachen, welche Gott der Allerhöchste prosperiren laßen wolle! An Gottes segnen! ist alles gelegen!

Meine Söhne²⁹² seindt von der hatz, vndt grentzzuge wiederkommen. Es hat etwas streitt gegeben, mit den [[619r]] Quedlinbürgern²⁹³, vndt Gernrödern²⁹⁴. Man hat aber keinem etwas eingereümet, die letzten, mit ihren impertinentzen verlachtet, die ersten aber also abgewiesen, daß mir nichts præiudiciret²⁹⁵, vndt die setzung der grentzSeüle, biß zu mehrerer erkundigung, in suspenso²⁹⁶, gelaßen worden.

Mon fils Erdmann²⁹⁷, & aulcüns de nos gens, quj ont fait le circuit aujourd'huy, se ressentent de l'aspretè de l'air, & ont estè ün peü foibles, & indisposts.²⁹⁸ *perge*²⁹⁹ Dieu les vueille conserver! & fortifier!³⁰⁰ <Eine partie³⁰¹, ist heütte zu Radischleben³⁰², gespühret³⁰³ worden.>

06. Oktober 1648

286 invitiren: einladen.

287 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

288 *Übersetzung*: "seltenen beseelten Dinge"

289 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

290 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

291 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

292 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

293 Quedlinburg, Stift.

294 Gernrode, Amt.

295 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

296 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

297 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

298 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann und einige von unseren Leuten, die heute den Rundweg gemacht haben, spüren die Rauheit der Luft und sind ein wenig schwach und unpässlich gewesen."

299 *Übersetzung*: "usw."

300 *Übersetzung*: "Gott wolle sie erhalten und stärken!"

301 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

302 Radisleben.

303 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.

☉ den 6^{ten}: October 1648. ☿

heütte, ist meines Sohns, Victorio Amedeo,³⁰⁴ geburtsTag, an dem er Gott lob, vndt dank
viertzehen iahr altt worden, vndt in das 15^{de}: iahr, eingetretten, Gott laße ihn ferner wachßen, vndt
zunehmen, an alter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt bey den Menschen! vndt daß er, ein
gesegneter Sohn, sein, vndt bleiben möge!

Meine zween Söhne³⁰⁵, seindt wieder forth, aufs hetzen, vndt auf den Grentzzug, Gott geleitte Sie,
vndt ihren comitat³⁰⁶, vndt bewahre vor Streitt!

[[619v]]

J'ay songè, d'estre entrè en ün Temple, ou on preschoit á Bernbourg³⁰⁷, mais tout aultrement basty,
que le nostre ordinaire. J'y füsse entrè, pensant ouir le presche, comme de coustüme, mais trouvant
les chaires, & l'edifice autrement construit qu'en nostre temple, ie me füsse èsbahy de cela, passant
neantmoins oultre, & disant aux miens, de chercher[!] chascün sa place, veü:que ie ne les pourrois
plüs accommoder, & j'aurois bien de la peüne pour moy mesme, afin de trouver üne place. Le
haut de l'Eglise donc, estant tout occupè de monde, & le bas aussy, d'üne frequence de peüple,
ie m'accostay sans marchander, a üne longue chaire en bas, dans laquelle il y avoit assis desja, 7
ou 8 gentilshommes François tous mal accommodèz, partie malades, partie camüs, & dèsfaits. Je
ne prins pas garde que ç'estoyent des estrangers, & trouvant au bas bout, chèz eux, encores üne
place Vuide, ie m'y assiy, comme incognü, & iüstement se trouva auprès de moy, ün homme
malade, jaune en la face, les yeux tortüs, rompüs, & de mauwayse mine. Jls èscouterent neantmoins
attentivement, nostre [[620r]] presche, tèsmoignerent de la devotion, & chanterent melodieusement,
nos Pseaulmes. Moy, qui vacquay aussy, a mes devotions, ne parlay point a eux, a l'Eglise, quoy
qu'assis auprès d'eux, mais enfin, quelque occupation importante, me sürvenant, ie commanday a
ün page ou valet, qui se tenoit de bout, tout près de moy, hors de la chaire (qui estoit faite, comme
les chaires ordinaires, de<s> nos femmes, en nos Temples, & comme celles des hommes, en
Hollande³⁰⁸, & en France³⁰⁹, aux eglises reformèes) ce qu'il auroit a ordonner de ma part, & luy
parlay françois, croyant que mes nouveaux hostes, & voysins, estoyent des Compatriotes, & ie me
plaignis envers ce serviteur en langue Françoysse, de la rüsticité de ces hostes, quj auroyent prins,
nos places, sür tout celles de ma femme³¹⁰, de mes seurs³¹¹, & enfans³¹², & m'auroyent seulement

304 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

305 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

306 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

307 Bernburg.

308 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

309 Frankreich, Königreich.

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

311 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

312 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

laissè la place inferieure au bas bout. Qu'il falloit, que ce füssent des fols, ou ignorans, ou bien grandement arrogans, ne cognoissans pas leur propre foiblesse, d'estre partie malades, (sür tout mon plus proche voysin) partie camüs & contrefaits, qu'il falloit s'informer exactement, quelles gens c'estoyent<?> & si on osoit se fier d'eux? Mon voysin entendant cela, se mist en colere, commença [[620v]] a parler bon françois, assèz haut, avec son Voysin, quj estoit assis ou dessus de luy, bien vestü, & plus honnestement que les aultres, assèz vieil, mais camüs, & mèsdisant de ce Prince (me denotant) en plüsieurs sortes, ie commençay aussy a m'en ressentir, & m'èsveillay là dessus, apres m'estre èsmerveillè, que c'estoyent des François, les croyant estre de Misnie³¹³ & de la Basse Saxe³¹⁴, aulcüns. Je m'èsbahis encores davantage que ce pauvre güeux, mon voysin, se disoit gentilhomme, ses habits, & sa mine & port, tout estant de fort mauwayse grace, & mal composé, tout malade qu'il estoit, mais ayant la langue a son commandement s'il en eüst bien üsè?³¹⁵

Caspar Pfa³¹⁶, ist zu mir kommen von hartzgeroda³¹⁷, hat allerley berichtet, in publicis, Oeconomicis, & Politicis³¹⁸. *et cetera*

313 Meißen, Markgrafschaft.

314 Niedersächsischer Reichskreis.

315 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in eine Kirche hineingegangen zu sein, wo man in Bernburg predigte, aber ganz anders gebaut als unsere gewöhnliche. Ich wäre dort hereingekommen, weil ich die Predigt wie gewöhnlich anzuhören gedachte, aber da ich die Bänke und das Gebäude anders gebaut vorfand als in unserer Kirche, wäre ich darüber höchst erstaunt gewesen, wobei ich dennoch fortfuhr und die meinen hieß, jeder seinen Platz zu suchen, da ich sie nicht mehr einrichten könnte, und ich hätte für mich selbst recht Mühe gehabt, um einen Platz zu finden. Weil der obere Teil der Kirche also ganz mit Leuten und der untere Teil auch mit einer Menge von Leuten besetzt war, lehnte ich mich, ohne viel Umstände zu machen, unten an eine lange Bank, auf welcher es bereits 7 oder 8 französische, alle übel eingerichtete, teils kranke, teils krumme und abgespannte Edelleute sitzend hatte. Ich achtete nicht darauf, dass es Ausländer waren, und als ich bei ihnen am unteren Ende noch einen freien Platz fand, setzte ich mich als Unbekannter dorthin, und genau bei mir befand sich ein kranker Mann, gelb im Gesicht, die Augen schlimm, gebrochen und mit schlechtem Gesichtsausdruck. Sie hörten dennoch aufmerksam unserer Predigt zu, bewiesen Gottesfurcht und sangen auf liebevolle Weise unsere Psalmen. Ich, der ich auch meinen Andachten nachging, sprach nicht mit ihnen in der Kirche, obwohl bei ihnen sitzend, aber weil sich mir schließlich eine wichtige Verrichtung ergab, befahl ich einem Pagen oder Diener, der sich ganz nahe bei mir am Ende außerhalb der Bank (die wie die gewöhnlichen Bänke unserer Frauen in unseren Kirchen und wie diejenigen der Männer in Holland und in Frankreich in den reformierten Kirchen gemacht war) aufhielt, was er von meiner Seite anzuordnen hätte, und sprach mit ihm französisch, weil ich glaubte, dass meine neuen Gäste und Nachbarn Landsleute seien, und ich beklagte mich gegenüber diesem Diener in der französischen Sprache über die Grobheit dieser Gäste, die unsere Plätze, vor allem diejenigen meiner Frau, meiner Schwestern und Kinder eingenommen hätten und mir nur den unteren Platz am unteren Ende gelassen hätten. Dass sie Verrückte oder Unwissende oder wohl sehr Stolze sein mussten, die ihre eigene Schwäche nicht erkannten, teils krank (vor allem mein nächster Nachbar), teils krumm und verwachsen zu sein, dass man sich genau erkundigen musste, welche Leute es seien und ob man es wage, ihnen zu vertrauen? Als mein Nachbar das hörte, wurde er zornig, begann gut Französisch ziemlich laut mit seinem Nachbarn zu sprechen, der über ihn gesetzt, gut gekleidet und anständiger als die anderen, ziemlich alt, aber krumm war, und als er über diesen Fürsten (den er mir beschrieb) auf mehrere Arten lästerte, begann auch ich es übel aufzunehmen, und ich wachte darüber auf, nachdem ich mich gewundert hatte, dass es Franzosen seien, da ich glaubte, sie seien irgendwelche aus Meißen und aus Niedersachsen. Ich bin noch mehr höchst erstaunt, dass dieser arme Bettler, mein Nachbar, sich Edelmann nannte, da seine Kleider, sein Gesichtsausdruck und Betragen alles von sehr schlechter Zierde und übel angestellt, ganz krank - wie er war - war, er aber die Zunge in seiner Gewalt hatte, wenn er davon gut Gebrauch gemacht hätte?"

316 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

317 Harzgerode.

318 *Übersetzung*: "in öffentlichen, wirtschaftlichen und politischen Angelegenheiten"

Entr'autres, il m'a proposè, ce quj s'ensuit.³¹⁹

{Thaler}

160

machen die Erb: vndt Pachtzinßen, auch dienstgeldt, so ieh in der Stadt³²⁰ vndt Aemptern, Bernburg³²¹ vndt Ballenstedt³²², das Stift Gernroda³²³ fordert.

9 {Wispel} 18 {Scheffel} weitzen, 5 {Wispel} 4 {Scheffel} Gersten, 11 {Wispel} 14 {Scheffel} haber,

auß Rieder³²⁴, vndt Padeborn³²⁵, neben 30 {Schock} halb lang, vndt halb kurtz Stroh.

würde zu gemeinen Jahren, auff: 400 {Thaler} sich belauffen. [[621r]] Diß gibt nun, in meiner Stadt Bernburg³²⁶ vndt den Aemptern³²⁷, große verwirrung, wegen der lehen, vndt anders, köndte ich nun, die 28 hufen, so zum Forwergk Frosa³²⁸ gehören, auß dem hoymischen³²⁹ zehenden, eximiren, (weil es kaum der 6^{te}. Theil, des Frosischen zehenden, so nach hoym gegeben würde, wehre, vndt vor: wie nach, den vnderthanen, zu geben, incumbirte³³⁰) wie auch: 4 hufen laßagker³³¹, von den Riederischen³³² pawren, in<zu> dem Stift Gernroda³³³ legen, so wehre den sachen geholffen.

Les Princes³³⁴, ont donnè a mon frere³³⁵, pour 30 ans, leur disme, qu'ils ont a pretendre, au hartz³³⁶, aux minieres, assavoir le Prince Louys, & le Prince Jean Casimir, mais le Prince Auguste luy a assignè ün disme, gaignè des Quedlinburgeois³³⁷, pour üne assignation Imperiale³³⁸, ainsy ces trois Princes, l'ont recompencè, pour le meschant voyage, qu'il fist a Vienne³³⁹, devant cinq ans, a mon prejudice, & a celuy, dü Prince Jean³⁴⁰, corrompant les Conseillers & Secretaires Imperiaux, & ne

319 *Übersetzung*: "Unter anderem hat er mir vorgeschlagen, was darauf folgt."

320 Bernburg.

321 Bernburg, Amt.

322 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

323 Gernrode, Stift.

324 Rieder.

325 Baderborn.

326 Bernburg.

327 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

328 Frose.

329 Hoym.

330 incumbiren: obliegen.

331 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

332 Rieder.

333 Gernrode, Stift.

334 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

335

336 Harz.

337 Quedlinburg.

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 Wien.

340 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

gaignant rien, sinon beaucoup des tourmens, qu'il me fist. Dieu le luy pardonne, & le face ressentir, en sa conscience, le grand tort, qu'il m'a fait!³⁴¹

[[621v]]

On a sceü, que l'Archiduc Leopoldt³⁴², estant èsleü, Evesque de Halberstadt³⁴³, a receü (contre la coustüme des Evesques defünct) le fief de la Contè d'Ascanie³⁴⁴, de l'Empereur³⁴⁵ secrettement & l'expectance sür tout le Hartz³⁴⁶, & sür les baillages, quj y sont sitüèz! C'est üne belle Jüstice, de nostre Chef!³⁴⁷ Ohime!³⁴⁸

Mon frere³⁴⁹ fabrique aux ma<j>nieres de fer, & de plomb. En ün quintaulx de matiere, on espere trouver 40 {livres} de plomb, & en ün quintal de plomb, seulement 4 loht, d'argent. Je verray, s'il tiendra le conte net, & s'il m'avertira, comme il se convient, dü disme, dont i'ay aussy, ma part?³⁵⁰

<Obrist leutnant> Knoche³⁵¹ a eu en don³⁵², 15 hufen landeß, de l'Electeur de Couloigne³⁵³, comme Thumbprobst³⁵⁴ de Magdeburg^{355 356} par l'intercession dü Colonel Trandorf³⁵⁷, & ces 15 arpens, estoyent fort onerèz. Telles gens sont plüs heüreux, que nous autres Princes.³⁵⁸

Legi instrumentum Pacis, sed nondum invenj satisfactionem Anhaltinam³⁵⁹! <Proh dolor!> Invidia, & æmulatio, nos ipsos, impedit!³⁶⁰

341 *Übersetzung*: "Die Fürsten haben meinem Bruder für 30 Jahre ihren Zehnten gegeben, den sie im Harz an den Bergwerken zu beanspruchen haben, nämlich der Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir, aber der Fürst August hat ihm einen von den Quedlinburgern für eine kaiserliche Geldanweisung erworbenen Zehnten angewiesen, so haben ihn diese drei Fürsten für die boshafte Reise belohnt, die er vor 5 Jahren nach Wien zu meinem Schaden und zu demjenigen von Fürst Johann machte, wobei er die kaiserlichen Räte und Sekretäre bestach und nichts außer vielen Sorgen gewann, die er mir bereitete. Gott vergebe es ihm und lasse ihn in seinem Gewissen das große Unrecht spüren, das er mir angetan hat!"

342 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

343 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

344 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

345

346 Harz.

347 *Übersetzung*: "Man hat erfahren, dass der Erzherzog Leopold [Wilhelm], nachdem er zum Bischof von Halberstadt gewählt worden war, vom Kaiser (gegen das Herkommen der verstorbenen Bischöfe) heimlich das Lehen der Grafschaft Askanien und die Anwartschaft auf den ganzen Harz und auf die Ämter, die darin gelegen sind, empfangen hat! Das ist eine schöne Gerechtigkeit unseres Oberhaupts!"

348 *Übersetzung*: "Weh mir!"

349 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

350 *Übersetzung*: "Mein Bruder macht in den Bergwerken Eisen und Blei. In einem Zentner Material hofft man 40 Pfund Blei und in einem Zentner Blei nur 4 Lot Silber zu finden. Ich werde sehen, ob er die Rechnung rein halten wird und ob er mich - wie es sich schickt - über den Zehnten benachrichtigen wird, an dem ich auch meinen Anteil habe?"

351 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

352 *Übersetzung*: "Knoch hat als Geschenk bekommen"

353 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

354 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

355 Magdeburg.

356 Irrtum Christians II.: Als Magdeburger Dompropst amtierte damals Herzog Maximilian Heinrich von Bayern.

357 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

358 *Übersetzung*: "vom Kurfürsten von Köln als Dompropst von Magdeburg durch die Fürsprache des Obristen Drandorf, und diese 15 Hufen waren sehr belastet. Solche Leute sind glücklicher als wir anderen Fürsten."

359 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

<Nota Bene³⁶¹ [:]> Die von der landschaft³⁶² sagen, wann man von Theilung der Schulden redet, (damit man vielen andern verwir [[622r]] rungen, vndt bürdn vordawen, vndt abhelffe) die herrschaft³⁶³, suchte nur, durch solche vndt <[Marginalie:] Nota Bene³⁶⁴> dergleichen Trennung, sie³⁶⁵ zu subiugiren³⁶⁶. quasi vero³⁶⁷, Sie nicht vorhin, subditj³⁶⁸ wehren, vndt fromme herren, nicht wußten, wie Sie ihre vasallen, vndt vnderthanen, regieren solten?

07. Oktober 1648

‡ den 7. October 1648.

<1 {Ducaten} pro pauperibus³⁶⁹. 1 {Ducaten} Ernst Dietrich von Röder³⁷⁰ [.]>

<7 hasen, filij³⁷¹ mej³⁷².>

Post von Bernburg³⁷³ wir müßen abermahl eine Monatliche contribution aufbringen, zur bezahlung der Magazinfuhren³⁷⁴, von Deßaw³⁷⁵, nach Leiptzig³⁷⁶, welche Graf Magnus de la Garde³⁷⁷, an das gantze Fürstenthumb³⁷⁸ gesonnen, vndt 325 {Thaler} außtragen³⁷⁹. Extraordinariae³⁸⁰ beschwerden! Ich laße es, an meinen brudern, Fürst Friedrich³⁸¹ gelangen. Bin Secretarius³⁸², Amptmann, vndt alles an itzo selber weil mein meister³⁸³ comitat³⁸⁴, nebenst Meinen Elltisten Söhnen, gestern, mitt auf die gräntze, gezogen, vndt noch nicht, wieder kommen sein. Gott bewahre

360 *Übersetzung*: "Ich habe den Friedensvertrag gelesen, aber ich habe die anhaltische Zufriedenstellung noch nicht gefunden! Leider! Neid und Rivalität behindern uns selbst!"

361 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

362 Anhalt, Landstände.

363 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

364 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

365 Anhalt, Landstände.

366 subiugiren: unterwerfen.

367 *Übersetzung*: "gerade als ob"

368 *Übersetzung*: "Untertanen"

369 *Übersetzung*: "für die Armen"

370 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

371 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

372 *Übersetzung*: "meine Söhne"

373 Bernburg.

374 Magazinfuhre: Lieferung an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.

375 Dessau (Dessau-Roßlau).

376 Leipzig.

377 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

378 Anhalt, Fürstentum.

379 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

380 *Übersetzung*: "Außerordentliche"

381 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

382 *Übersetzung*: "Sekretär"

383 Meister: Amtsträger verschiedenster Art.

384 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

Sie, vor vnfällen, vnglück! vndt stargkem Streitt! vndt contradictionen, der Ascherbleber³⁸⁵, vndt Gaterschleber³⁸⁶, alß ich sehr besorge³⁸⁷!

[[622v]]

Vmb 3 vhr Nachmittags seindt Meine Söhne³⁸⁸ von hoym³⁸⁹, wiederkommen, haben 7 hasen, gestern vndt heütte, gehetzt, auch die hoymische, grantz gegen die Gaterblebische³⁹⁰, Frosische³⁹¹, vndt Nachterstedtische³⁹² zu, mit Streitt, gezogen.

Avis³⁹³ von Ernst Röder³⁹⁴, von Ermßleben³⁹⁵, daß aldar, 160 pferde vber 8 Tage lang, gelegen, vndt ihn so außgezehret, daß er mich, nur vmb 2 {Thaler} sein leben zu retten, bitten muß. *et cetera*

Diesen abendt, seindt 200 pferde, zu hoim, eingefallen, von halberstadt³⁹⁶, herkommende[.]

08. Oktober 1648

☉ den 8^{ten}: October 1648.

Jch habe hieroben, Ern³⁹⁷, Petrum Goh³⁹⁸, predigen laßen, alhier zu Ballenstedt³⁹⁹.

Extra zu Mittage, habe ich henning Stammer⁴⁰⁰, vndt Er Petern gehabt, auch mit ihnen, einen, nach dem andern, de diversis rebus, diversimode⁴⁰¹ conversiret.

Mein bruder, Fürst Friedrich⁴⁰² hat mich, auf den Alten Anhalt⁴⁰³, gegen Morgen (*gebe gott*) invitiret⁴⁰⁴, weil der hertzogk, von der Lignitz Brigk⁴⁰⁵, auch daselbst, anwesendt sein soll.

385 Aschersleben.

386 Gatersleben.

387 besorgen: befürchten, fürchten.

388 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

389 Hoym.

390 Gatersleben.

391 Frose.

392 Nachterstedt.

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

395 Ermsleben.

396 Halberstadt.

397 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

398 Gothus, Petrus (1599-1670).

399 Ballenstedt.

400 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

401 *Übersetzung*: "über unterschiedliche Sachen in verschiedener Art"

402 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

403 Anhalt, Burg.

404 invitiren: einladen.

405 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

heütte frühe, seindt die völcker⁴⁰⁶, von hoym⁴⁰⁷, auf [[623r]] gebrochen, haben in des Jungkern⁴⁰⁸, von hoym⁴⁰⁹, losier⁴¹⁰ sich einquartiert, vndt noch, von der Burgk, mit Mühe sich abweisen laßen.

Der Raht von Ascherbleben⁴¹¹, hat gar *freundlich* an Meinen Amptmann⁴¹², geschrieben, bittet vmb dilation⁴¹³, mit dem grentzzuge, vmb etzlicher vhrsachen, auch aufsuchung, der Feldtbücher⁴¹⁴ willen. *perge*⁴¹⁵

Avis⁴¹⁶ von Bernburgk⁴¹⁷, daß mein Alter Sattelknecht, Märtin hahn⁴¹⁸, ein Meckelburger, gestern frühe gestorben, nach dem er fast ein iahr lang, an waßersucht, vndt lungen[-]⁴¹⁹ vndt leberkrankheit⁴²⁰, (alß man vermeinet) schwach gelegen, vndt eine iunges weib⁴²¹, mit 4 kleinen kindern⁴²², in armuth, vndt elendt, hinterlaßen. Er hat anfangs, meinem Schwager Hertzogk hanß Albrecht von Meckelburg⁴²³ darnach meinem bruder Fürst Ernst⁴²⁴ Sehliger (mit deme er auch vor Stralsund⁴²⁵, vor Mantua⁴²⁶ in Jtalien⁴²⁷, vndt endlich vor Lützen⁴²⁸, mit in selbiger Nahmhaften Schlacht gewesen,) vndt gediehnet, darnach aber, zu mir gekommen, vndt 16 iahr lang, auch vor Sattelknecht serviret⁴²⁹, Gott verleyhe ihm, eine Sehlige vndt fröhliche aufferstehung!

[[623v]]

Jch, *Meine* gemahlin⁴³⁰, undt Söhne⁴³¹, haben invitationschreiben⁴³², vom vetter Fürst Johann Casimir⁴³³, vndt seinem künftigen SchwiegerSohn, hertzogk Christian, von der Lignitz Brigk⁴³⁴

406 Volk: Truppen.

407 Hoym.

408 Person nicht ermittelt.

409 Hoym.

410 Losier: Unterkunft, Wohnung.

411 Aschersleben, Rat der Stadt.

412 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

413 Dilation: Aufschub.

414 Feldbuch: Buch, in dem die Ländereien und ihre Besitzer eingetragen sind.

415 *Übersetzung*: "usw."

416 *Übersetzung*: "Nachricht"

417 Bernburg.

418 Hahn, Martin (gest. 1648).

419 Lungenkrankheit: jede Erkrankung der Lunge.

420 Leberkrankheit: Leberentzündung.

421 Kuhne, Dorothea, geb. Döhnert.

422 Hahn (1), N. N.; Hahn (2), N. N.; Hahn (3), N. N.; Hahn (4), N. N..

423 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

424 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

425 Stralsund.

426 Mantua (Mantova).

427 Italien.

428 Lützen.

429 serviren: dienen.

430 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

431 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von

(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

432 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

433 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

434 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

, zum angestelletem Beylager⁴³⁵, nacher Deßaw⁴³⁶, auf<gegen> den 14^{ten}: November (*gebe gott*) empfangen, von beyden herren, vndterschrieben, eines an Mich, eines absonderlich an *Meine* gemahlin, vndt eines ingesampt, an meine drey Söhne. *perge*⁴³⁷ Gott gebe darzu, seinen mildten Segen!

J'ay aussy receü, üne rèsponce de⁴³⁸ *Christian Rantzau*⁴³⁹ in terminis negativis⁴⁴⁰, au point Principal! *Pacience!*⁴⁴¹

Jch habe auch eine relation⁴⁴² von *Münster*⁴⁴³ vndt *Osnabrück*⁴⁴⁴ bekommen. hofnung zum friedenSchluß!

09. Oktober 1648

ᵝ den 9^{ten}: October 1648.

Somnia terrifica⁴⁴⁵, vndt meticulousa⁴⁴⁶ gehabt, insonderheit, wie ich mich, in einer kirche, verirret, darinnen, so wol schätze, alß spectra⁴⁴⁷ gewesen, also: daß ich, inter spem, & metum⁴⁴⁸ exagitiret⁴⁴⁹ worden. Endlich wehre ich, in ein Cämmerlein an der kirche, hindter der Cantzel gekommen, [[624r]] darinnen wehre ein bette gewesen, in welchem ich allerley gesucht, (die lacken wahren weg, wie auch das oberbette, das vnderbette vberm Strohe, lag noch schmutzig da) es wehren aber spectra⁴⁵⁰ mit geraßel vndt viel wesen, darzu kommen hetten mich erschreckt. In dem ruffe ich, hennig Stammern⁴⁵¹, so mit dem gülden Schlüssel eine Thür, zum thesauro⁴⁵² aufzuschließen, Mir nachfolgte, aber vor der Thür dieses kämmerleins versperret, vndt außgeschlossen wurde, wieder meinen willen. Jch rieffe ihm dreymahl zu, er kondte aber, wie gerne er auch wolte, so baldt nicht hinein kommen. Jch endtsetzte mich darüber, weil ich von ihm keine assistentz, viel weniger

435 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 *Übersetzung*: "usw."

438 *Übersetzung*: "Ich habe eine Antwort erhalten von"

439 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

440 *Übersetzung*: "in ablehnenden Worten"

441 *Übersetzung*: "im Hauptpunkt! Geduld!"

442 Relation: Bericht.

443 Münster.

444 Osnabrück.

445 *Übersetzung*: "Schrecken erregende Träume"

446 *Übersetzung*: "fürchterliche [Träume]"

447 *Übersetzung*: "Gespenster"

448 *Übersetzung*: "zwischen Hoffnung und Furcht"

449 exagitiren: aufregen, reizen.

450 *Übersetzung*: "Gespenster"

451 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

452 *Übersetzung*: "Schatz"

den clavem⁴⁵³ haben kundte, vndt wachte darüber, endlich in der angst, vndt consternation, (durch zuruffen *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁴⁵⁴ Liebden[]*) auff.

Sonst haben da da<o>vero⁴⁵⁵ die Nachteülen vndt Schuhu⁴⁵⁶ vor vnsern Fenstern alhier⁴⁵⁷, eine Nacht oder dreye hero, heßlich, vndt greßlich, geheület.

[[624v]]

Auf ersuchen, Meines Bruders, *Fürst Friedrich⁴⁵⁸* bin ich mit meinen dreyen Söhnen⁴⁵⁹, auf den Alten Anhalt⁴⁶⁰, geritten, daselbst ist mein bruder, *Fürst Friederich* hinkommen, baldt nach mir, vndt hat den hertzogk Christian von der Lignitz Brigk⁴⁶¹, hingbracht, neben vetter hanß Geörgen⁴⁶² von Deßaw⁴⁶³. Wir hielten, eine Mahlzeit, oben auf dem berge⁴⁶⁴, in der Sommerleübe, besahen darnach, die rudera⁴⁶⁵ des alten Thurms, wie auch ferner hinundter, die alte <eingefallene> capelle, die linde, vndt dergleichen. An der linde, haben vor iahren, die Ascanier, oder Ascherbleber⁴⁶⁶, iährlichen müßen zusammen kommen, vndt convivia⁴⁶⁷ halten, gleichsam zur recognition⁴⁶⁸, vnserer superioritet⁴⁶⁹. Es ist aber, in desuetudinem⁴⁷⁰ gerahten. *perge⁴⁷¹* <wiewol sichs, *Fürst Augustus⁴⁷²* noch erinnert, das es vor 30 iahren, geschehen. *perge⁴⁷³* > Nach der mahlzeit, vndt Threwhertzigen conferentz, so wol, mit dem hertzogk, alß mit Meinem Bruder, seindt wir voneinander wieder gezogen, ein ieglicher, an seinen orth, der hertzogk, mit vetter Hanß Geörg, nacher Sanderbleben⁴⁷⁴. *perge⁴⁷⁵* Er ist ein lieber, frommer, deützscher herr, vndt von Anhaltischem⁴⁷⁶ geblühte, weil beyde seine GroßfrawMütter⁴⁷⁷, vom herrvatter⁴⁷⁸, vndt von der Fraw Mutter⁴⁷⁹, meines Sehligen herrn vaters⁴⁸⁰ leibliche Schwestern, gewesen.

453 *Übersetzung*: "Schlüssel"

454 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

455 *Übersetzung*: "im Ernst"

456 Schuhu(h): Uhu.

457 Ballenstedt.

458 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

459 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

460 Anhalt, Burg.

461 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

462 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

463 Dessau (Dessau-Roßlau).

464 Großer Hausberg.

465 *Übersetzung*: "Trümmer"

466 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

467 *Übersetzung*: "Gastmahle"

468 Recognition: Anerkennung.

469 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.

470 *Übersetzung*: "in Ungewohntheit"

471 *Übersetzung*: "usw."

472 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

473 *Übersetzung*: "usw."

474 Sandersleben.

475 *Übersetzung*: "usw."

476 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

477 Brandenburg, Elisabeth, Kurfürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1563-1607); (1561-1605).

Die Fraw von Tahle⁴⁸¹ ist heütte, gestern aber die Fraw von Bayern⁴⁸², vndt die Alte Stammerin⁴⁸³, zu *Meiner* gemahlin⁴⁸⁴, gekommen.

10. Oktober 1648

[[625r]]

σ den 10^{ten}: October 1648.

<Nebel, <vormittags gut wetter Nachmittags[.] 1 hasen[.]>>

An Caspar Pfawen⁴⁸⁵, wieder geschrieben.

Gestern, wurde auch gedacht vber Tisch, auf dem Anhalt⁴⁸⁶, von dem stargken winde, welcher den 14^{den}: Februarij⁴⁸⁷ dieses iahrs endtstanden, vndt durchgehends, in Deützschlandt⁴⁸⁸ schaden gethan, daß er auch in der Schlesie⁴⁸⁹, die stadt Strehlen⁴⁹⁰ fast vmbgekehret.

Mein Bruder⁴⁹¹ referirte, daß vor 3 wochen, zu Sonderßhausen⁴⁹², zwey armèen, gegeneinander streittende, solten sein gesehen worden, am himmel, mit geschütz, vndt aller zugehör⁴⁹³. Jst ein schlechtes omen⁴⁹⁴, zum frieden!

Darnach aber, hette man bey Nacht, wie auch zu Deßaw⁴⁹⁵, bey vollem Mondenschein, schöne gefärbte regenbogen, am himmel gesehen, welches ich vor Friedens: vndt gnadenzeichen, halte. Die rechte handt deß höchsten, kan alles endern, vndt des kriegens⁴⁹⁶ baldt ein ende machen, wann es vnß nützlich, sehliglich, vndt guht ist!

J'ay èscrit a Madame Elizabeth⁴⁹⁷.⁴⁹⁸ *perge*⁴⁹⁹

478 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

479 Schlesien-Brieg, Dorothea Sibylla, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1590-1625).

480 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

481 Thale, Anna Margaretha von, geb. Knigge.

482 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

483 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

485 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

486 Anhalt, Burg.

487 *Übersetzung*: "des Februar"

488 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

489 Schlesien, Herzogtum.

490 Strehlen (Strzelin).

491 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

492 Sondershausen.

493 Zugehör: Zubehör.

494 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

495 Dessau (Dessau-Roßlau).

496 kriegens: Krieg führen.

497 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

498 *Übersetzung*: "Ich habe an Frau Elisabeth geschrieben."

499 *Übersetzung*: "usw."

[[625v]]

A spasso⁵⁰⁰, in zimlichem wetter, Nachmittags, nach dem der Nebel sich verzogen.

Schreiben von hatzgeroda⁵⁰¹ [!] vom Caspar Pfawen⁵⁰². perge⁵⁰³

Viel schreiben, avisen⁵⁰⁴, vndt zeittungen⁵⁰⁵, bekommen, vom Berlin⁵⁰⁶, Wien⁵⁰⁷, Paris⁵⁰⁸, Londen⁵⁰⁹, Wolfenbüttel⁵¹⁰, Schöningen⁵¹¹, Bernburgk⁵¹² et cetera Bautzen⁵¹³, Leiptzig⁵¹⁴, alles durch den Großen Kersten⁵¹⁵ et cetera auch von Oldenburgk⁵¹⁶ vndt Jtzehohe⁵¹⁷. et cetera

Matthiaß von Krosigk⁵¹⁸, ist heütte forth mit dem ihm zugeordnetem comitat⁵¹⁹, vndt schön gemachten Sarge, die liebe Sehlige leiche⁵²⁰, von Strehlitz⁵²¹ abzuholen, von Bernburg auß, Gott wolle sie geleitten!

Gestern, seindt abermal, 3 *compagnien* Fußvölcker⁵²², in dem vnglücksehligen Bernburg von Leiptzig, kommende, gelegen. Gott wolle doch einmal, der elenden beschwehungen, vndt drangsallen, ein ende machen!

In Stewersachen, habe ich abermals anfechtungen, von der landschaft⁵²³, Gott wolle meiner vnnützen verfolger boßheit [[626r]] dempfen! vndt des vielen leidens, ein ende machen!

Fürst hanß⁵²⁴ schreibet mir von Jtzehoe⁵²⁵, vndt lebet auf meine intercession⁵²⁶ Geörge Glaun⁵²⁷, loß, iedoch, das er caution auf 500 {Thaler} leiste, vndt sich allezeit, wieder sistire⁵²⁸!

500 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

501 Harzgerode.

502 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

503 *Übersetzung*: "usw."

504 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

505 Zeitung: Nachricht.

506 Berlin.

507 Wien.

508 Paris.

509 London.

510 Wolfenbüttel.

511 Schöningen.

512 Bernburg.

513 Bautzen.

514 Leipzig.

515 Groß(e), Christian (gest. 1654).

516 Oldenburg.

517 Itzehoe.

518 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

519 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

520 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

521

522 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

523 Anhalt, Landstände.

524 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

525 Itzehoe.

526 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

527 Glaum, Georg (gest. 1656).

528 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

Doctor Pichtel⁵²⁹ schreibt mir, von Oldenburg⁵³⁰ vndt annunciret⁵³¹ mir, fröhlich, den Friedensschluß.

Nostitz⁵³², schreibt von Bautzen⁵³³, vndt offeriret sich, mir aufzuwarten, bey Abraham von Rindtorfs⁵³⁴ nuptiis⁵³⁵.

hertzogin⁵³⁶ von Schöningen⁵³⁷, dubitat de adventu Electoris Brandenburgicj⁵³⁸ hac hyeme. Nota Bene⁵³⁹ [:] das korn in Hollandt⁵⁴⁰, sol so thewer sein, daß der Churfürst von Brandenburg alle daß seinige wil dahin führen, vndt in seinem lande⁵⁴¹, von Seinen Aemptern, nichts verkauffen laßen. perge⁵⁴²

hertzog Augustus⁵⁴³, erinnert sich noch höflich meiner.

Churfürstin⁵⁴⁴ zum Berlin⁵⁴⁵, macht complimenten⁵⁴⁶, vndt bedawert noch schwester Sibille⁵⁴⁷ Sehligen absterben, wüntzschet die glückliche ankunft, ihres herrn Sohnes, vndt beklaget die vneinigkeitt in Polen⁵⁴⁸, vndt der Tartarn⁵⁴⁹ vndt Coßagken⁵⁵⁰ grawsahme vnthaten, auch vnverhoften progreß. Wüntzschet beßerung!

[[626v]]

Die avisen⁵⁵¹, von Leiptzigk⁵⁵², confirmiren⁵⁵³ den Friedensschluß, so wol mit den Frantzosen⁵⁵⁴, alß den Schweden⁵⁵⁵, vndt ein armistitium⁵⁵⁶, in Bayern⁵⁵⁷.

529 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

530 Oldenburg.

531 annunci(i)ren: ankündigen, mitteilen, melden, berichten.

532 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

533 Bautzen.

534 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

535 *Übersetzung*: "Hochzeit"

536 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

537 Schöningen.

538 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

539 *Übersetzung*: "bezweifelt die Ankunft des brandenburgischen Kurfürsten hier im Winter. Beachte wohl"

540 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

541 Brandenburg, Kurfürstentum.

542 *Übersetzung*: "usw."

543 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

544 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

545 Berlin.

546 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

547 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

548 Polen, Königreich.

549 Krim, Khanat.

550 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

551 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

552 Leipzig.

553 confirmiren: bestätigen.

554 Frankreich, Königreich.

555 Schweden, Königreich.

556 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

557 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

In Böhmen⁵⁵⁸, continuiren⁵⁵⁹ noch, die Hostiliteten⁵⁶⁰.

Die heßischen⁵⁶¹ seindt auf Paderborn⁵⁶² zu, gegangen.

In Engellandt⁵⁶³ tractiren⁵⁶⁴ die Parlamentischen⁵⁶⁵ friede mit dem Könige⁵⁶⁶, exclusis Scotis^{567 568}.

In Schottlandt, gibts factiones⁵⁶⁹, vndt animositeten.

Die Parlamentarische flotta⁵⁷⁰, vndter dem graven von Warwyck⁵⁷¹, hat des Printzen von Walles⁵⁷² flotta⁵⁷³ besetzt vor helvortSchluyß⁵⁷⁴, in hollandt⁵⁷⁵.

In Frankreich, wachßen die dissidia⁵⁷⁶ zwischen dem Parlament zu Paris⁵⁷⁷, <eines,> vndt dem Könige⁵⁷⁸ vndt seinen Printzen, vndt königlichen rächen, anders theilß. Prince de Condè⁵⁷⁹, (so verwundet vor Vuerne⁵⁸⁰) vndt General Erlach⁵⁸¹, marchiren dahin.

In Spanien⁵⁸² gibts scharfe, vndt gehörige executiones⁵⁸³, wegen der großen vndt fast vnerhörten, entdegkten conspiration.

In Italien⁵⁸⁴, ist Cremona⁵⁸⁵ noch nicht verlohren, vndt zu Rom⁵⁸⁶ ist Thewerung.

[[627r]]

558 Böhmen, Königreich.

559 continuiren: (an)dauern.

560 Hostilitet: Feindseligkeit.

561 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

562 Paderborn.

563 England, Königreich.

564 tractiren: (ver)handeln.

565 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

566 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

567 Schottland, Königreich.

568 *Übersetzung*: "unter Ausschluss der Schotten"

569 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

570 *Übersetzung*: "Flotte"

571 Rich, Robert (1587-1658).

572 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

573 *Übersetzung*: "Flotte"

574 Hellevoetsluis.

575 Holland, Provinz (Grafschaft).

576 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

577 Parlement de Paris.

578 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

579 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

580 Veurne.

581 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

582 Spanien, Königreich.

583 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

584 Italien.

585 Cremona.

586 Rom (Roma).

Der Don Giovanni d'Austria⁵⁸⁷, gehet zu waßer⁵⁸⁸, von Napolj⁵⁸⁹ hinweg, deme der Printz Thomaso⁵⁹⁰ vorwarten⁵⁹¹ thut.

In Candia^{592,593} stehets schlecht, die stadt Candia⁵⁹⁴ dörfte auch verlohren gehen.

Die absetzung, vndt strangulirung des allten Ottomannischen Soldans⁵⁹⁵, continujret⁵⁹⁶, vndt die erwehlung des newen⁵⁹⁷, wie auch deßen friedensbegierde, mit vnserm Kayser⁵⁹⁸.

In Pohlen⁵⁹⁹ aber, sollen die Cosagken⁶⁰⁰, auß newe victorisiret⁶⁰¹, vndt die Pollnischen völgker⁶⁰² wieder geschlagen haben. Die capi⁶⁰³ vndter den Pollnischen herren, seindt uneinig. Es gibt factiones⁶⁰⁴, auch bey der wahl, wiewol Printz Casimirus⁶⁰⁵ den stärksten anhang, haben solle. Der Cosagken General, Krziwanoß⁶⁰⁶ sol sehr tyrannisiren, die tractaten⁶⁰⁷ abhorriren⁶⁰⁸, auch den andern General Chmielnicky⁶⁰⁹, (welcher friede gesucht, vndt sich separiret) geschlagen, gefangen, vndt niedergesebelt haben. Sie, vndt die Tartaren⁶¹⁰, sollen schon, in hertzogs Radzivils⁶¹¹ landen, nahe bey Preußen⁶¹², sein.

[[627v]]

Die weinlese, gehet <gestern, vndt> heütte, zu Bernburgk⁶¹³ an. Gott gebe zu glück! vndt Segen!

<Meine deputirte⁶¹⁴, haben heütte die Ermblebische⁶¹⁵ gräntze bezogen⁶¹⁶.>

587 Austria, Juan José de (1629-1679).

588 Mittelmeer.

589 Neapel (Napoli).

590 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

591 vorwarten: vorher einen Platz einnehmen, um jemanden zu erwarten und von dort aus anzugreifen.

592 Kreta (Candia), Insel.

593 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

594 Candia (Irakleion).

595 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

596 continuiren: weiter berichtet werden.

597 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

598 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

599 Polen, Königreich.

600 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

601 victorisiren: siegen, siegreich sein.

602 Volk: Truppen.

603 *Übersetzung*: "Vornehmsten"

604 *Übersetzung*: "Parteien"

605 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

606 Krywonis, Maksym (ca. 1600-1648).

607 Tractat: Verhandlung.

608 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

609 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

610 Krim, Khanat.

611 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

612 Preußen.

613 Bernburg.

614 Mechovius, Joachim (1600-1672); Schmidt, Martin (gest. 1657(?)); Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696); Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

615 Ermsleben.

11. Oktober 1648

☞ den 11^{ten}: October 1648.

<4 hasen, haben wir gehetzt.>

Jch bin mit meinen Söhnen⁶¹⁷, hinauß hetzen geritten, vndt als ich in den Padebornischen⁶¹⁸ Feldern, einen hasen bekommen, nach langwierigen suchen, bin ich wegen meiner obligenden geschäfte, wieder hinein geritten, Meine Söhne aber, seindt noch länger in den feldern verblieben, <vndt haben noch drey hasen, gehetzt, vndt mitgebracht.>

Risposta⁶¹⁹ von der Aeptißinn zu Quedlinburgk⁶²⁰, welche Mir den 24^{ten}: huius⁶²¹, (mit etwaß difficulteten⁶²²,) zum anderweitten termin, der lehensentpfahung⁶²³, ansetzet. Ihre rächte, vndt Secretarien mögen newerungen suchen, vndt wolten vnß gerne mehr vinculiren⁶²⁴, vndt verpflichten, alß in vnserm Fürstlichen hause⁶²⁵ bräuchlich, vndt herkommen, wißen aber nicht, wo Sie den clavem [[628r]] iniquitatis⁶²⁶, mit bestande, finden sollen. Fürst Johann⁶²⁷, sein abgeordneter, Krahe⁶²⁸, mag wegen Roßlaw⁶²⁹, sich albereit, vertieft⁶³⁰, vndt verstoßen haben, zum großen præiuditz Seines herren, vndt vnser gantzen haußes⁶³¹. Jch bin darumb nicht schuldig, mir die hände binden zu laßen, oder etwas einzuwilligen, so nachtheilig ist, zumahl, da ichs selber, mit voriger Abbatißin⁶³² anders practiciret, vndt nicht ehrenwerth wehre, wann ich mir eine solche vnehre, eines præiudicirlichen⁶³³ Reverßes, vndt subiection⁶³⁴, aufbürden ließe. Wir haben ia lehen, von Chur Brandenburgk⁶³⁵ [,] vom Stift Bamberg⁶³⁶, vndt andern, die so gut vndt beßer sein, alß dieses muliebri imperium⁶³⁷. Wir verbinden vnß aber, an dieselben, weder mit iuramenten⁶³⁸, noch

616 beziehen: ziehen.

617 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

618 Badeborn.

619 *Übersetzung*: "Antwort"

620 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

621 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

622 Difficultet: Schwierigkeit.

623 Lehensentpfahung: Lehensempfang.

624 vinculiren: sich binden, verpflichten.

625 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

626 *Übersetzung*: "Schlüssel der Ungerechtigkeit"

627 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

628 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

629

630 vertiefen: sich in Schuld verstricken.

631 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

632 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

633 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

634 Subjection: Unterwerfung.

635 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

636 Bamberg, Hochstift.

637 *Übersetzung*: "Frauenherrschaft"

638 Jurament: Eid, Schwur.

präiudicirlichen reverßen, Sondern nur, mit einem handschlag, dann vnser vhralltes *Fürstliches* hauß weiß von keinem iurament, als deme so es dem Kayser⁶³⁹, leistet. *perge*⁶⁴⁰

[[628v]]

Die Ertzbischoffe von Magdeburgk⁶⁴¹ prätendiren⁶⁴² viel lehenschaften⁶⁴³ von vnß, (denen wir auch masculine⁶⁴⁴ contradiciret⁶⁴⁵, vndt vnß gar keine lehenspflicht⁶⁴⁶, aufbürden laßen können, begehren auch nicht einmahl die lehen, von ihnen zu empfangen, Sondern wir verbleiben dennoch, in possessione⁶⁴⁷ vnserer lande⁶⁴⁸) wir protestiren aber allezeit, darwider, wann Sie vnß, auf ihre landTäge, vnbefugter weyse, beschreiben⁶⁴⁹, vndt recognosciren keine lehen von ihnen, Sintemahl wir ihnen, vor alten iahren, vnserer lande, also conferiret⁶⁵⁰, das Sie vnß weder protegiren, noch beleyhen⁶⁵¹, Sondern nur assistiren solten, dann Sie können, vnß keine <newe> lehen geben, weil wir ihnen vnserer <von vhralten zeitten hero> schon anererbte <gehabte> lande, nur aufgetragen, <vndt conferiret> mit gewissen conditionen, vmb beßerer assistentz willen, gegen vnserer feinde, nicht aber vnß subject⁶⁵² zu machen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵³> Vndter den conditionen, ist auch diese, gewesen, daß keiner zum Ertzbischof solte erwehlet werden, ohne vnsern, der Fürsten zu Anhalt⁶⁵⁴, consenß, wie *Fürst Augustus*⁶⁵⁵ mir vndterschjedlich referiret, vndt die alten compactata⁶⁵⁶ außweysen mögen. *et cetera*

[[629r]]

heütten haben meine deputirte *Doctor Mechovius*⁶⁵⁷, *Simon henrich Schwechhausen*⁶⁵⁸, der Amptmann, *Märtin Schmidt*⁶⁵⁹, vndt *Schwartzenberger*⁶⁶⁰, an der Gaterßlebischen⁶⁶¹ gränzte, eine

639 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

640 *Übersetzung*: "usw."

641 Magdeburg, Erzstift.

642 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

643 Lehenschaft: Belehnung, verliehenes Lehen.

644 *Übersetzung*: "mannhaft"

645 contradiciren: widersprechen.

646 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

647 *Übersetzung*: "im Besitz"

648 Anhalt, Fürstentum.

649 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

650 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

651 beleihen: belehnen.

652 subject: untertan.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

655 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

656 *Übersetzung*: "[von einer ranghöheren Person bestätigte] Verträge"

657 Mechovius, Joachim (1600-1672).

658 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

659 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

660 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

661 Gatersleben.

conferentz gehalten, mit dem Amptmann daselbst, Sebastiano Jahns⁶⁶², vndt zimliche nachricht bekommen, <auch Mir 200 Morgen gewonnen> iedoch den Streitt, nicht gantz beylegen dürfen⁶⁶³.

Vom Falgkenstain⁶⁶⁴, hat derselbige Amptmann geschrieben, vndt sich gar Mawsich gemacht⁶⁶⁵, mit protestiren, vndt dergleichen, auch vor den Morgenden grentzzug, gebehten, biß seine Junckern, vndt curatoren⁶⁶⁶ zusammen kähmen. Gibt auch zu verstehen, daß seine gantze grentze, mit vnß, streittig seye! Jst ein schlechtes erbiehten.

Die Erffurdter⁶⁶⁷ avisen⁶⁶⁸ bringen: <denckwürdiges:>

Daß 6 provintzien in Franckreich⁶⁶⁹ rebelliret, vndt die vnruhe, ie länger, ie größer wirdt.

Das die Schweden⁶⁷⁰ in Bayern⁶⁷¹, geschlagen seyen.

Das der friedensSchluß gewiß, zu Münster⁶⁷² vndt Osnabrück⁶⁷³ [.]

Daß der venezianische⁶⁷⁴ General Gil de haab⁶⁷⁵, durch einen tapferen außfall, auß der Stadt Candia⁶⁷⁶, in die 4000 Türcken⁶⁷⁷ erlegt, vndt sie auß allen Außerwergken⁶⁷⁸, heroisch getrieben, also daß daselbst beßerung gehoft wirdt.

Das große Erdbebem[!] zu Constantinopel⁶⁷⁹, mag (ohne zweifel) die verenderung mit dem Türckischen Kayser⁶⁸⁰, denotiret⁶⁸¹ haben.

In Engellandt⁶⁸², Schottlandt⁶⁸³, vndt Italien⁶⁸⁴, gehet es (diesen avisen⁶⁸⁵ nach) also daher, wie in den Leiptziger⁶⁸⁶ ordinarien⁶⁸⁷, endthalten.

662 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

663 dürfen: können.

664 Falkenstein, Burg.

665 sich mausig machen: sich aufregen.

666 Curator: Verwalter, Vormund bei Minderjährigen.

667 Erfurt.

668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

669 Frankreich, Königreich.

670 Schweden, Königreich.

671 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

672 Münster.

673 Osnabrück.

674 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

675 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

676 Candia (Irakleion).

677 Osmanisches Reich.

678 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

679 Konstantinopel (Istanbul).

680 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

681 denotiren: bezeichnen, ankündigen.

682 England, Königreich.

683 Schottland, Königreich.

684 Italien.

685 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

686 Leipzig.

687 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

[[629v]]

Item⁶⁸⁸: daß der pabst⁶⁸⁹, scharf exequire⁶⁹⁰, wieder seine rebellen, zu Fermo⁶⁹¹, vndt zu Perugia⁶⁹². Die vhrsache aber, solcher empörung, ist gewesen, das die Madonna⁶⁹³ Olympia⁶⁹⁴, des pabsts Freündin, vndt factotum, auß ihren, wol gefülleten, Magazinen⁶⁹⁵, kein getreydig, wil hergeben, an itziger großen Thewerung, vndt hungerßnoht, selbiger lande⁶⁹⁶. Mag es, auf noch größeren gewinst, aufgeschüttet haben. Interim⁶⁹⁷ hat das liebe Armuth⁶⁹⁸, kein brodt!

Der Düc d'Orleans⁶⁹⁹ sol es, mit dem Könige⁷⁰⁰, der Königin⁷⁰¹, Cardinal Mazarinj⁷⁰², vndt mit den Princes dü sang⁷⁰³ wieder das Parlament zu Paris⁷⁰⁴, halten. Dieses Parlament⁷⁰⁵, zeücht⁷⁰⁶ zum gravamine⁷⁰⁷ an, nicht allein, die allzugroßen imposten⁷⁰⁸, vndt geldt auflagen, damitt das arme volgk beschwehret wirdt, nebenst der vnnötigen continuation⁷⁰⁹, so vieler kriege, (ohne ihr wißen vndt willen, vndt ohne des Königreichs Frangkreich⁷¹⁰, nutzen,) Sondern auch, das das verbott, so vom Könige Ludovico XIII.⁷¹¹ anno⁷¹² 1617 gemacht worden, wieder den Marquis d'Anchre⁷¹³; keine frembde mehr, in das Conseil d'estat⁷¹⁴, zu nehmen, vndt zu solchen chargen, (wie derselbige gehabt,) zu admittiren⁷¹⁵, nicht observiret⁷¹⁶ vndt gehalten wirdt, dann Sie wolten gerne, den Cardinal Mazarinj, excludiren⁷¹⁷, vndt verstoßen, welcher sich, nebenst dem Königlichen

688 *Übersetzung*: "Ebenso"

689 Innozenz X., Papst (1574-1655).

690 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

691 Fermo.

692 Perugia.

693 *Übersetzung*: "Frau"

694

695 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

696 Kirchenstaat.

697 *Übersetzung*: "Unterdessen"

698 Armut: arme Leute, Minderbegüterte.

699 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

700 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

701 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

702 Mazarin, Jules (1602-1661).

703 *Übersetzung*: "Prinzen von Geblüt"

704 Parlement de Paris.

705 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

706 anziehen: anführen, erwähnen.

707 *Übersetzung*: "Beschwerde"

708 impost: Steuer.

709 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

710 Frankreich, Königreich.

711 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

712 *Übersetzung*: "im Jahr"

713 Concini, Concino (1569-1617).

714 Frankreich, Conseil d'État.

715 admittiren: gestatten, zulassen.

716 observiren: einhalten, beachten.

717 excludiren: ausschließen.

anhang, mit Macht, opponiret, hingegen hat das Parlament, den Düc de Beaufort⁷¹⁸, vom hause Vendosme⁷¹⁹, zu seinem Schutzherren. Dörffte wol ein großes Frewer, darauß, endtstehen.

[[630r]]

In Dalmatia^{720 721}, werden die *venezianischen*⁷²² Soldaten, wol bezahlet. Zu Venedig⁷²³, ist eine revolte gewesen, bey Rialto, in dem sich in die 4000 Mann, wegen eines gefangenen, zusammen rottirt⁷²⁴, So ist gleich, a propos⁷²⁵ deß Obersten Werthmüllers⁷²⁶ Regiment, so beyde Städte, Zürich⁷²⁷ vndt Bern⁷²⁸, den venezianern, wieder den Türgken⁷²⁹, zu hülfe schigken, darzu gekommen, vndt hat sie den tumult, durch dieser trouppen, gegenwarth, gestillet, die sollen in Dalmatiam⁷³⁰ die vbrigen völker⁷³¹ aber, welche Monsieur de la Valette^{732 733} in Engelland⁷³⁴ vndt hollandt⁷³⁵, geworben, nach Candia⁷³⁶ zu, gehen, vndt <ein>geschift werden.

Die venezianer setzen hinzu, zu dem ominē⁷³⁷ des Constantinopeler⁷³⁸ erdbebems[!], daß es auch die Strafe Gottes, wegen des vnbillichen Türgkischen gewalts, vndt vnnöhtigen krieges, wieder Sie, angedeüttet habe. Könnte wol sein! (wiewol ich darvor halte, Gott habe gleichßfalß ihre himmelschreyende große Sünden, vndt schanden, auch einmahl, mit krieg, straffen, vndt heimsuchen wollen! Gott bekehre die irrenden! zur buße! So wirdt ihn auch dermaleines, der landtplagen gerewen!)

Der *venezianische* Ambassador⁷³⁹, hat sich von Rom⁷⁴⁰, retiriret, dergleichen der Frantzösische⁷⁴¹ thun wirdt, weil der pabst⁷⁴², die außgetretene⁷⁴³ Neapolitaner⁷⁴⁴ fangen leßet.

718 Bourbon, César de (1594-1665).

719 Vendôme, Haus.

720 Dalmatien.

721 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

722 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

723 Venedig (Venezia).

724 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

725 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

726 Werdmüller, Hans Rudolf (1614-1677).

727 Zürich, Stadtstaat.

728 Bern, Stadt und Republik.

729 Osmanisches Reich.

730 *Übersetzung*: "nach Dalmatien"

731 Volk: Truppen.

732 Nogaret de La Valette, Jean-Louis (2) de (ca. 1597-1650).

733 *Übersetzung*: "Herr von La Valette"

734 England, Königreich.

735 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

736 Kreta (Candia), Insel.

737 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

738 Konstantinopel (Istanbul).

739 Contarini, Alvise (2) (1601-1684).

740 Rom (Roma).

741 Estrées, François-Annibal d' (ca. 1573-1670).

742 Innozenz X., Papst (1574-1655).

743 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

744 Neapel, Königreich.

General Geyse⁷⁴⁵, vndt Landgraf Ernst⁷⁴⁶, greiffen die Stadt Paderborn⁷⁴⁷, mit allem ernst an, vndt vermeinen dieselbige noch vor dem endlichen Schluß, zu vbermeistern⁷⁴⁸. General Lamboy⁷⁴⁹, gedengkt Sie zu endtsetzen.

Der Schwedische⁷⁵⁰ Generalissimus⁷⁵¹, herr Pfaltzgrave⁷⁵² attacquirt die alte Stadt, Prage⁷⁵³.
[[630v]] Jedoch wirdt nichts desto minder auch, ein Armistitium⁷⁵⁴ aller hostiliteten⁷⁵⁵, hin: vndt wieder, tractiret⁷⁵⁶.

Vor Cremona⁷⁵⁷, ist dem Frantzosen⁷⁵⁸, ihre gemachte gallerie⁷⁵⁹, durch Tapfere gegenwehre der Spannischen⁷⁶⁰, zum dritten mahl, verbrandt worden. Beyde Theile⁷⁶¹, werden von den waßern, sehr incommodiret, welche große ergießungen, allenthalben großen schaden dorthermumb gethan, auch in den Pündten⁷⁶², fast alle brügken, sonderlich die in Reichenaw⁷⁶³, ruiniret. Der Duca di Parma⁷⁶⁴, wil von den Spannischen getreydig haben, weil er ihnen, den paß, auf Cremona gegeben, hingegen begehren die Frantzosen, von ihme quartier, vndt etzliche Nahmhafte örther.

Das hauß Oesterreich⁷⁶⁵ leßet viel korn, aufkauffen, in den Oberlanden⁷⁶⁶, vmb etzliche magazinen⁷⁶⁷, an den gräntzen auf: vndt anzurichten.

Auf innstendiges anhalten, der Gemeine⁷⁶⁸ zu Londen⁷⁶⁹, wirdt man die Tractaten⁷⁷⁰, mit dem Könige⁷⁷¹, schleüinig forthstellen, vndt wehren darzu 5 graven, vndt 10 andere herren, deputiret,

745 Geyso, Johann von (1593-1661).

746 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

747 Paderborn.

748 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

749 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

750 Schweden, Königreich.

751 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

752 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

753 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

754 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

755 Hostilitet: Feindseligkeit.

756 tractiren: (ver)handeln.

757 Cremona.

758 Frankreich, Königreich.

759 Gallerie: bei der Belagerung einer Festung über den Hauptgraben angelegter Gang, damit die Minierer darüber können.

760 Spanien, Königreich.

761 Teil: Partei, Seite.

762 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

763 Reichenau.

764 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

765 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

766 Oberdeutschland (Süddeutschland).

767 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

768 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

769 London.

770 Tractat: Verhandlung.

771 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

vndt zum Könige, nach Newport⁷⁷², in die Insel Wyght⁷⁷³, geschickt. Gott gebe friedensgedanken!
Die Schotten⁷⁷⁴, werden von diesen Tractaten, excludiret⁷⁷⁵. *perge*⁷⁷⁶

In Flandern⁷⁷⁷, getrawen sich, die Frantzosen, wenig mehr zu verrichten, wegen der vneinigkeit
in ihrem eigenen Reich, vndt abführung der armèen, des Printzen von Condè⁷⁷⁸, vndt Generals
Erlach⁷⁷⁹. Gleichwol haben Sie die vbrigen völgker⁷⁸⁰, in Flandern, dem Mareschal de Rantzow⁷⁸¹
⁷⁸², zu commandiren, vndtergeben.

[[631r]]

Im haag⁷⁸³ befindet sich der Printz von Wallis oder: Prince de Galles⁷⁸⁴, in meynung, mit den
Pfältzischen Printzen⁷⁸⁵, sich nacher Jrrlandt⁷⁸⁶, in einer stargken flotta⁷⁸⁷, ehistes zu begeben. Die
Staadten⁷⁸⁸ tractiren⁷⁸⁹, mit dem Parlamentischen⁷⁹⁰ Admiral, Graven von Warwygk⁷⁹¹, welcher
ihnen etwaß nahe kommen.

Der Neue König in Dennemargk⁷⁹², ist den 19. *September* auß Norwegen⁷⁹³, zu Koldingen⁷⁹⁴, vndt
am 27. dito⁷⁹⁵, zu Flenßburgk⁷⁹⁶, ankommen, dahin sich, viel vornehme herren, begeben, vndt es hat
die huldigung, ihren fortgang haben sollen.

General Bawer⁷⁹⁷, ist auß hollandt, wieder nach Hamburgk⁷⁹⁸, gekommen, sol wollen auf
Dantzick⁷⁹⁹ reisen, vndt in der Cron Pohlen⁸⁰⁰ dienste, sich begeben.

772 Newport.

773 Wight, Insel (Isle of Wight).

774 Schottland, Königreich.

775 excludiren: ausschließen.

776 *Übersetzung*: "usw."

777 Flandern, Grafschaft.

778 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

779 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

780 Volk: Truppen.

781 Rantzau, Josias von (1609-1650).

782 *Übersetzung*: "Marschall von Rantzau"

783 Den Haag ('s-Gravenhage).

784 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

785 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

786 Irland, Königreich.

787 *Übersetzung*: "Flotte"

788

789 tractiren: (ver)handeln.

790 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

791 Rich, Robert (1587-1658).

792 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

793 Norwegen, Königreich.

794 Kolding.

795 *Übersetzung*: "ebenso"

796 Flensburg.

797 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

798 Hamburg.

799 Danzig (Gdansk).

800 Polen, Königreich.

Die Kayserliche⁸⁰¹ Bohtschaft, sol baldt von Wien⁸⁰², nacher Constantinopel⁸⁰³, aufbrechen, vndt an stadt deß verstorbenen Oratoris⁸⁰⁴, Greiffenklawens⁸⁰⁵, der Newe Orator⁸⁰⁶ Schmidt⁸⁰⁷, an die Porten kommen. Die rayse aber, des Kayserlichen Printzen⁸⁰⁸, vndt Princeßinn⁸⁰⁹ nacher Spanien⁸¹⁰, sol vngewiß, vndt verschoben sein.

Zu Münster⁸¹¹, ist in den Tractaten⁸¹², zwischen Frangreich⁸¹³, vndt Spanien, kein Streitt mehr vbrig, außer wegen Saint Omer⁸¹⁴, vndt Arrien⁸¹⁵, so noch in Spanischen händen sein, vndt Frangreich wieder begehrt, aber endlich, diese prætion, fahren laßen dörfte.

Die publication des deützschen⁸¹⁶ Friedens, wirdt ehister Tagen, verhoffet.

Die Spannische conspiracy wieder den König⁸¹⁷, zu Madrill⁸¹⁸, [[631v]] ist nur allzuwahr, vndt die<wirdt> confirmiret⁸¹⁹, darneben aber, gemeldet, daß der Almirante⁸²⁰ von Castiglien⁸²¹, Don Francisco de Melos^{822 823} sehr dißgustiret⁸²⁴ seye, vndt hette sich, mit 10 gallionen, in die See begeben, auch eines vornehmen havens, bemächtiget, deßwegen der König⁸²⁵, eilends fünf Orlochsschiffe, der Silberflotta⁸²⁶, entgegen geschickt, dieselbe zu convoyiren⁸²⁷, vndt allen verlauff, zu berichten.

Der Cosagken⁸²⁸ General Chmielinsky⁸²⁹, (andere nennen ihn Chmielnicky) weil er mit den Pollnischen⁸³⁰ commissarien in gühtliche handlung, sich eingelaßen, wehre er von des andern

801 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

802 Wien.

803 Konstantinopel (Istanbul).

804 *Übersetzung*: "Gesandten"

805 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).

806 *Übersetzung*: "Gesandte"

807 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).

808 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

809 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

810 Spanien, Königreich.

811 Münster.

812 Tractat: Verhandlung.

813 Frankreich, Königreich.

814 Saint-Omer.

815 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

816 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

817

818 Madrid.

819 confirmiren: bestätigen.

820 *Übersetzung*: "Admiral"

821 Kastilien, Königreich.

822 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

823 Irrtum Christians II.: Admiral von Kastilien war damals Juan Gaspar Enríquez de Cabrera y Sandoval, Duque de Medina de Rioseco.

824 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

825

826 *Übersetzung*: "flotte"

827 convoyiren: begleiten, geleiten.

828 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

829 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

Generals, Krziwanoß⁸³¹, adhærenten⁸³², hingerichtet worden, andere melden, es hetten sich, die Cosagken, in zweene Theil⁸³³, getheilet, vndt Theils vndter dem Chimelinßky, die andern aber zum Krziwanoß, sich begeben, es wehren beyde Generalen, in eine bluhtige Schlacht, gerahten, wiedereinander, darinnen der Chimelinsky todt blieben, vndt seine völgker⁸³⁴, flüchtig worden, destwegen die Pohlen ihr bestes thun, solche rebellen, (als Sie, sie achten) mit gewaltt zu dempfen, vndt es sol der Königliche wahlTag, auf den 7. October gewiß vor sich gehen, damit, bey diesem schwehren kriege, man ein haupt haben, vndt alle verfaßungen⁸³⁵, schleüniger forthstellen möge. Man suchet auf allen angestellten landtTägen, geldt zusammen, volgk zu werben, vndt die beysammen habenden trouppen forthzusenden, der Fürst Bogislaus Radzivil⁸³⁶, vndt herr Samoißky⁸³⁷, kommen auß der Frembde, nach hauß, ihre Fürstenthumber, von den Feinden, zu liberiren⁸³⁸.

12. Oktober 1648

[[632r]]

21 den 12^{ten}: October 1648.

Meine deputirte Commissarij⁸³⁹; ziehen heütte, die Ascanische⁸⁴⁰ gräntze. Gott gebe glücklichen succeß⁸⁴¹.

Große Kersten⁸⁴², ist forth, nacher Magdeburg⁸⁴³ mit dem alhiesigen⁸⁴⁴ kornsreiber, Augustin Panse⁸⁴⁵. Gott gebe zu glück!

Caspar Pfaw⁸⁴⁶, der hofrath ist wieder anhero kommen. J'ay eü de luy, toute sorte, de bons avertissemens. Entre autres: comme le Prince Auguste⁸⁴⁷, a envie, de ceder, a mon frere⁸⁴⁸; pour 16000 {Dalers} capital, dans la landschaft⁸⁴⁹, le⁸⁵⁰ Waldawer hof a Bernburgk⁸⁵¹. (Ainsy mon

830 Polen, Königreich.

831 Krywonis, Maksym (ca. 1600-1648).

832 Adhaerent: Anhänger.

833 Teil: Partei, Seite.

834 Volk: Truppen.

835 Verfassung: Anstalten oder Bereitschaft (insbesondere zum Krieg).

836 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

837 Zamoyski, Jan Sobiepan (1627-1665).

838 liberiren: befreien, freilassen.

839 Mechovius, Joachim (1600-1672); Schmidt, Martin (gest. 1657(?)); Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696); Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

840 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

841 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

842 Groß(e), Christian (gest. 1654).

843 Magdeburg.

844 Ballenstedt.

845 Banse, Augustin (gest. 1653).

846 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

847 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

848 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

849 Anhalt, Landstände.

frere gaigneroit ün pièd, dans ma ville de Bernburg & aneantiroit la masse, des 100000 {Dalers} pour le recouvrement de Plötzka⁸⁵²) qu'il m'immagine, pouvoir regagner aysèment, estant ünefois incorporè, a la Tetrarchie de Bernbourg⁸⁵³ ⁸⁵⁴.

Jl m'a fait d'autres propositions, & offres, en apparence assèz avantageux, pour le recouvrement de Radisleben⁸⁵⁵, de la forest de Ballenstedt soit entiere soit de la moitié, en laquelle il comprend <près de> 5000 iournaulx de bois⁸⁵⁶, (Morgen) comptant ün iournal, pour deux Dalers, (qu'on coupe en 15 annèes, & pour 2 {florins} si on le coupe, en 12 annèes, veü qu'il recroist plüstost, & peut estre plüstot proffitè[!]) pouvant estre coupè en 36 ans, & l'autre, deux fois, en 30 <ans.> ainsy le capital de l'equivalent, monteroit a dix [mille] ou 12000 Reichsthaler, & nous avons quittè, ce territoire, si chetifement! par la violence de l'Empereur⁸⁵⁷ & de mes Oncles⁸⁵⁸, & par corruption, de quelquesüns. [[632v]] Jl⁸⁵⁹ conte, le revenü de ce bois, pour 800 Reichsthalers, & ie scay des annèes, qu'il n'a pas portè 5 ou 6 {Dalers}⁸⁶⁰

Jl parloit aussy, de l'èschange de Plötzke⁸⁶¹, contre Ballenstedt⁸⁶², (a son temps, selon la providence de Dieü) ou dü baillage de Heim⁸⁶³, asseürant, ün autre Douaire, a Madame⁸⁶⁴, & luy payant sa mayson <a Heim⁸⁶⁵>, ou on brasse la biere.⁸⁶⁶ Jtem⁸⁶⁷: de ioindre les vignes de mon frere⁸⁶⁸ á

850 *Übersetzung*: "Ich habe von ihm jede Art guter Nachrichten bekommen. Unter anderem wie der Fürst August das Verlangen hat, meinem Bruder für 16000 Taler Kapital in der Landschaft abzutreten den"

851 Bernburg.

852 Plötzkau, Amt.

853 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

854 *Übersetzung*: "in Bernburg (So würde mein Bruder einen Fuß in meine Stadt Bernburg erlangen und die Masse der 100000 Taler für die Wiedererlangung von Plötzkau zunichte machen), den er mir mühelos wiedererlangen zu können Einbildungen macht, da er einmal in die Bernburger Viererherrschaft [d. h. das Teilfürstentum Anhalt-Bernburg] eingegliedert war."

855 Radisleben.

856 *Übersetzung*: "Er hat mir andere anscheinend ziemlich vorteilhafte Vorschläge und Angebote gemacht für die Wiedererlangung von Radisleben, des Ballenstedter Forsts entweder ganz oder von der Hälfte, in welche er einschließt fast 5000 Waldmorgen"

857 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

858 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

859 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

860 *Übersetzung*: "wobei er einen Morgen für zwei Taler rechnet (den man in 15 Jahren fällt, und für 2 Gulden, wenn man ihn in 12 Jahren fällt, da er eher wieder wächst und vielleicht eher zunimmt), weil er in 36 Jahren gefällt werden kann und der andere zweimal in 30 Jahren, so würde das Kapital des Gleichwertigen auf 10000 oder 12000 Reichstaler steigen, und wir haben dieses Gebiet durch den Zwang des Kaisers und meiner Onkel und durch die Bestechung einiger so elendiglich aufgegeben. Er rechnet den Ertrag aus diesem Wald für 800 Reichstaler, und ich kenne Jahre, dass er keine 5 oder 6 Taler gebracht hat."

861 Plötzkau, Amt.

862 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

863 Hoym, Amt.

864 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

865 Hoym.

866 *Übersetzung*: "Er sprach auch über den Tausch von Plötzkau gegen Ballenstedt (zu seiner Zeit nach der Vorsehung Gottes) oder des Amtes Hoym, wobei er Madame ein anderes Wittum zusicherte und ihr ihr Haus in Hoym bezahlt, wo man das Bier braut."

867 *Übersetzung*: "Ebenso"

868 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Bernburg⁸⁶⁹ a la cour de Waldal[!], contre quelque autre equipollent. Il croyt, que l'amplitude des confins, n'apporte nul proffit, que le Domaine utile, apporte plüs, que la iürisdiction, laquelle est souvent en charge, & cause de la Dèspence, a cause des affaires criminielles⁸⁷⁰, &cetera[.]

Le Prince Casimir⁸⁷¹, peüt proffiter ses forests, souventesfois, iusqu'a 20000 {Dalers} par an. Le trafficq, de bois, pour dü sel, avec l'engraisement des pourceaux, fait beaucoup, outre les autres beaux revenüs, qu'il a en brebis, laine, venayson, blè, bestail, pescherie de saulmons; & autres poissons, Brasserie á Zerbst^{872 873}, &cetera[.]

Il ne se mèsle pas volontiers, C<aspar> Pfau aux querelles des Princes⁸⁷⁴, & tasche de reduire tout a la paix & concorde.⁸⁷⁵

Le Baillage, de Gernrode⁸⁷⁶, a perdü, (par mèsgarde a ce, qu'il rapporte!) toute sa noblesse, & feüdataires.⁸⁷⁷

En la pretension iüste & legitime, touchant la Contè d'Ascanie⁸⁷⁸, on s'est negligè plüsieurs fois, grandement, üne trentaine d'annèes, en çá. Pacience!⁸⁷⁹

[[633r]]

Mon frere⁸⁸⁰ taschera d'èslargir, son pays⁸⁸¹, s'il peüt? Il y a aussy, des dispütes, pour les confins, de Radisleben⁸⁸². Il est bon, de renouveler, le circuit des confins, tous les trois ans, aultrement la memoire des Hommes, estant fragile, on l'oublie, & perd beaucoup, á son preiüdice. Le vieil Knoche⁸⁸³, de bonne mémoire scavoit beaucoup, de telles choses, & on l'eüst deü, mieux mèsnager,

869 Bernburg.

870 *Übersetzung*: "die Weinberge meines Bruders in Bernburg mit dem Waldauer Hof zu vereinigen gegen irgendetwas anderes Gleichwertiges. Er glaubt, dass die Weite der Grenzen keinen Vorteil bringt, dass das nutzbare Eigentum mehr als die Rechtsprechung bringt, welche oft verantwortlich und Ursache von Unkosten wegen der Kriminalsachen ist"

871 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

872 Zerbst.

873 *Übersetzung*: "Der Fürst [Johann] Kasimir kann seine Wälder oftmals bis zu 20000 Taler jährlich nutzbar machen. Der Handel von Holz für Salz macht mit der Schweinemast viel über die anderen schönen Einkünfte hinaus, die er hat an Schafen, Wolle, Wildbret, Getreide, Vieh, Fischerei von Lachsen und anderen Fischen, Brauerei in Zerbst"

874 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

875 *Übersetzung*: "Er, Kaspar Pfau, mischt sich nicht gern in die Streitigkeiten der Fürsten ein und versucht alle zum Frieden und [zur] Eintracht zu bringen."

876 Gernrode, Amt.

877 *Übersetzung*: "Das Amt Gernrode hat (aus Unachtsamkeit nach dem, was er berichtet!) all seinen Adel und [seine] Lehensmänner verloren."

878 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

879 *Übersetzung*: "In dem gerechten und rechtmäßigen, die Grafschaft Askanien betreffenden Anspruch hat man seit etwa dreißig Jahren mehrere Male nicht sehr auf sich selbst gesehen. Geduld!"

880 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

881 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

882 Radisleben.

883 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

dürant sa vie. Aussy, a Hartzgeroda⁸⁸⁴, il y a bien des Disputes, pour les confins, que le feü Knoche, scavoit exactement.⁸⁸⁵

En la dispüte, avec Falckenstein⁸⁸⁶, on ne peüt rien faire, avec Aßebourg⁸⁸⁷. C'est avec le Seigneur dü Territoire⁸⁸⁸, qu'il faut accorder, en tels cas.⁸⁸⁹

Pour la pretension d'Ascanie⁸⁹⁰, nous n'avons rien perdü, par la conclüision presente de la paix üniverselle, a Münster⁸⁹¹ & Osnabrück⁸⁹² veü que nous avons maintenü nostre droict ancien, par protestations, livrès aux Ambassadeurs de l'Empereur⁸⁹³ & des couronnes⁸⁹⁴, & des Princes, & Estats, & ces Ambassadeurs l'ont bien receü. Les Imperiaux⁸⁹⁵, ont dit, que rien ne devoit prejüdicier, á nos Droicts, les Ambassadeurs⁸⁹⁶ de l'Electeur de Brandenburg⁸⁹⁷ mesme, l'ont acceptè. Mais si on eüst trop pressè, de l'inserer, en l'Instrüment de la Paix, on nous eüst peü iouer le mesme tour, qu'on a jouè par Violence, aux Contes de Barby⁸⁹⁸, touchant Egelen⁸⁹⁹, & aux Contes de Stollberg⁹⁰⁰, touchant Hohnstein⁹⁰¹, les exclüant nommèment, au dit Instrüment de pacification.⁹⁰²

[[633v]]

884 Harzgerode.

885 *Übersetzung*: "Mein Bruder wird versuchen, sein Land zu vergrößern, wenn er kann? Es gibt auch Streitigkeiten wegen der Grenzen von Radisleben. Es ist gut, den Umkreis der Grenzen alle drei Jahre zu erneuern, sonst vergisst man ihn, weil das Gedächtnis der Menschen schwach ist, und verliert viel zu seinem Schaden. Der alte Knoch von gutem Angedenken wusste viel über solche Sachen, und man hätte es während seines Lebens besser mit Vernunft anwenden müssen. Auch in Harzgerode gibt es wohl Streitigkeiten wegen der Grenzen, die der selige Knoch genau kannte."

886 Falkenstein, Burg.

887

888 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

889 *Übersetzung*: "Im Streit mit Falkenstein kann man mit Asseburg nichts tun. Es ist der Herr des Territoriums, der es in solchen Fällen zugestehen muss."

890 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

891 Münster.

892 Osnabrück.

893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

894 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

895 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650); Volmar, Isaak (1582-1662).

896 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657); Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

897 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

898 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

899 Egeln.

900 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

901 Hohnstein, Grafschaft.

902 *Übersetzung*: "Wegen des Anspruchs auf Askanien haben wir durch den gegenwärtigen Abschluss des allgemeinen Friedens in Münster und Osnabrück nichts verloren, da wir unser altes Recht durch den Gesandten des Kaisers und der Kronen und der Fürsten und Stände übergebene Widersprüche aufrechterhalten haben, und diese Gesandten haben es gut angenommen. Die Kaiserlichen haben gesagt, dass nichts unseren Rechten nachteilig sein solle, selbst die Gesandten des Kurfürsten von Brandenburg haben es angenommen. Aber wenn man zu sehr gedrängt hätte, es in den Friedensvertrag einzufügen, hätte man uns denselben Streich spielen können, den man den Grafen von Barby, was Egeln betrifft, und den Grafen von Stolberg, was Hohnstein betrifft, mit Zwang gespielt hat, indem man sie namentlich im genannten Vertrag der Befriedung ausschloss."

Die avisen⁹⁰³, von Erffurt⁹⁰⁴ bringen noch mehr specialia⁹⁰⁵: wie nemlich, am transitu⁹⁰⁶ des Lechs⁹⁰⁷, die Schweden⁹⁰⁸, wehren, vom Jean de Werth⁹⁰⁹, geschlagen, vndt viel Officirer, vndt verwandte des Wrangels⁹¹⁰, gefangen worden. In Franckreich⁹¹¹ sol es ie länger, ie ärger, werden. Der Frantzösische resident, Baron d'Avaugour⁹¹², so auch, bey der Schwedischen armée, Oberster gewesen, sol in demselbigen Wrangelischen rencontre⁹¹³, auch geblieben sein. Er war bey mir, zu Bernburg⁹¹⁴, alß anno⁹¹⁵: 1644 das hauß, vom DorstenSohn⁹¹⁶, besetzt wurde. On estoit cürieux; de voir la personne, d'ün Prince malheureüx!⁹¹⁷

Caspar Pfaw⁹¹⁸, meinet, der ansatz in der contribution des Bernburgischen Antheiß⁹¹⁹, wehre nicht zu hoch, vndt meinet, wann die peræquation⁹²⁰ vor sich gienge, würde der Ansatz, noch höher kommen, de quo, valde dubito⁹²¹. Es wehre guht, daß ich leütte bey mir, hette, welche nicht fühlen, vndt empfinden möchten, waß ich empfünde.

Er vermeinet zwar, es wehren im gantzen Römischen Reich⁹²², leütte, vorhanden, welche über die vngleichheit, der contributionen, sich beklagten. Das landt, trüge vnß mehr ein, alß die residentzStädte, welche vnß zwar mehr ornamentj⁹²³, aber weniger emolumentj⁹²⁴, vndt dienste, brächten.

[[634r]]

Das recht, so wir in der Ascanischen⁹²⁵ sache, hetten, wehre ein ius antiquum⁹²⁶, nicht novum⁹²⁷. Es rührete auch nicht auß diesem Schwedischen⁹²⁸ kriege, allererst her, köndte vnß deßentwegen, in

903 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

904 Erfurt.

905 *Übersetzung*: "besondere Umstände"

906 *Übersetzung*: "Übergang"

907 Lech, Fluss.

908 Schweden, Königreich.

909 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

910

911 Frankreich, Königreich.

912 Du Bois, Charles (1600-1657).

913 *Übersetzung*: "Gefecht"

914 Bernburg.

915 *Übersetzung*: "im Jahr"

916 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

917 *Übersetzung*: "Man war neugierig, die Person eines unglückseligen Fürsten zu sehen!"

918 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

919 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

920 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

921 *Übersetzung*: "woran ich stark zweifle"

922 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

923 *Übersetzung*: "Zierden"

924 *Übersetzung*: "Gewinne"

925 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

926 *Übersetzung*: "altes Recht"

927 *Übersetzung*: "ein neues"

928 Schweden, Königreich.

dieser pacification⁹²⁹ nicht genommen werden, Sondern bliebe in integro, salvum & illæsum⁹³⁰. Der Churfürst von Brandenburg⁹³¹ bekähme das Stift Halberstadt⁹³², cum onere⁹³³, wie er es erlanget, also müßte er auch, den proceß auf sich nehmen, oder vnß satisfaction davor thun. Es werden ohne daß, einem iedern, seine iura, salva & illæsa⁹³⁴ reservirt⁹³⁵, in dem instrumento pacis⁹³⁶.

Jl a proposè, de trocquer Frose⁹³⁷ pour Nachterstedt⁹³⁸, ainsy nous aurions, üne belle contrèe, jouissans Frose, entierement avec toute sa jürisdiction territoriale Mai< civile> & episcopale. Maintenant, l'on n'y a, nül pouvoir, presque, car les episcopaulx, nous empeschent, quoy qu'on le doyve jouir, a demy; l'ün, & l'autre. On s'immagine, qu'il sera plüs aysè, de traiter avec l'Electeur de Brandenburg, comme avec ün Prince Politique, parent, & de la religion, lors qu'il aura le pays de Halberstadt, comme üne Principautè hereditaire, qu'avec les Evesques, chapitres, & Prestres Orgueilleux. Et certes ceste douceur, seroit raysonnable en nostr[e] endroit, en üne cause si legitime, ou on nous a fait, grand tort.⁹³⁹ perge⁹⁴⁰

[[634v]]

Jl⁹⁴¹ loue fort Licencié Keppe⁹⁴², ne croyant pas, que ce soit ün Hypocrite, ains qu'il serve fidellement a son maistre⁹⁴³. Mais il ne peüt pas tousiours effectuër, ce, qu'il veüt, nj s'opposer directement, a son maistre, en toutes choses.⁹⁴⁴

Touchant les dèscoutes, que la landschaft⁹⁴⁵ desire, en matiere de tribüts, il dit: que des baillages de Gernrode⁹⁴⁶ & de Hartzgerode⁹⁴⁷, on ne leur concede rien. Mais, quant a moy, quj ay plüs de

929 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.

930 Übersetzung: "im Ganzen sicher und unverletzt"

931 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

932 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

933 Übersetzung: "mit der Last"

934 Übersetzung: "sicheren und unverletzten Rechte"

935 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

936 Übersetzung: "Friedensvertrag"

937 Frose.

938 Nachterstedt.

939 Übersetzung: "Er hat vorgeschlagen, Frose für Nachterstedt zu tauschen, so würden wir ein schönes Land bekommen, da wir Frose ganz mit all seiner landesherrlichen, bürgerlichen und bischöflichen Gerichtsbarkeit besitzen. Jetzt hat man dort darin fast keine Gewalt, denn die Bischöflichen halten uns ab, obwohl man es, das eine und das andere, zur Hälfte besitzen sollte. Man bildet sich ein, dass es leichter sein wird, mit dem Kurfürsten von Brandenburg als mit einem verwandten Fürst-Politiker und [einem Fürsten] von der [reformierten] Religion zu verhandeln, wenn er das Halberstädter Land als ein Erbfürstentum wie mit den Bischöfen, Kapiteln und stolzen Pfarrern bekommen wird. Und sicher wäre dieser Vorteil an unserer Stelle angemessen in einer so rechtmäßigen Sache, worin man uns großes Unrecht getan hat."

940 Übersetzung: "usw."

941 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

942 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

943 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

944 Übersetzung: "Er lobt den Lizentiaten Köppen sehr, wobei er nicht glaubt, dass es ein Heuchler sei, sondern dass er seinem Herrn treu dient. Aber er kann nicht immer das bewerkstelligen, was er will, noch sich in allen Sachen direkt seinem Herrn widersetzen."

945 Anhalt, Landstände.

946 Gernrode, Amt.

947 Harzgerode, Amt.

gentilshommes sous moy, lesquels veüent estre regis, á part, c'est ün autre fait, neantmoins, i'ay a me garder, de peür, de prejüdicier, a mon⁹⁴⁸ ius quæsitum, & salvo illo jure⁹⁴⁹, ie puis exhiber les contes, afin de ne souffrir, des assignations, aux vieilles restes, & autres tribüts recentes, á mon grand preiüdice, car les nobles, sont aussy bien, sous moy, avec leurs tribüts, que les aultres süjets, & ne scauroyent violer, mes droicts.⁹⁵⁰ *perge Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁹⁵¹ [:] nj directement, nj indirectement⁹⁵² ! *perge*⁹⁵³

L'air d'icy a Ballenstedt⁹⁵⁴, est ün air libre, & fort sain, & on est en doute, si jamais la peste, ait regnè, en ce chasteau icy? Dieu vueille encores, garantir, d'ores en avant, ces contrèes, de tout mal!⁹⁵⁵

La landschaft⁹⁵⁶ me chargera de procèz, ce quj est üne espece, de diffamation, sür tout devant les yeux [[635r]] de l'Empereur⁹⁵⁷ & des testes eminentes. Jl vaut mieux me dèscharger de telles iniquitàz, par des payemens raysonnables. Mais aussy, apporte l'instrüment de paix, qu'on ne doibt point sürcharger, ceux, quj sont indebtèz, & les presser trop, sür tout, si la calamjtè de la guerre, en est cause? Cependant on void la malice, de quelquesüns⁹⁵⁸, quj tenant, afflicto, afflictionem addere⁹⁵⁹ ! Dieu les convertisse!⁹⁶⁰

Nachmittags, ist der 67iährige, alte Diaconus Christophorus Janus^{961 962} alhier⁹⁶³, bey mir gewesen, vndt hat mir seine Noht, vndt zurügstellung, in vielen dingen, geklaget. Gott gebe mir doch die gnade! vndt Segen! daß ich ihme, vndt allen Nohtleidenden, wol helfen könne! vndt möge!

948 *Übersetzung*: "Was die Abrechnungen betrifft, die die Landschaft auf dem Gebiet der Steuern begehrt, sagt er, dass man ihnen nichts aus den Ämtern Gernrode und Harzgerode zugesteht. Was aber mich betrifft, der [ich] mehr Edelleute unter mir habe, welche besonders regiert werden wollen, ist es eine andere Sache, dennoch habe ich mich zu hüten, aus Angst zu schaden meinem"

949 *Übersetzung*: "wohlerworbenen Recht, und unbeschadet jenes Rechts"

950 *Übersetzung*: "kann ich die Rechnungen vorweisen, um unter keinen Anweisungen auf die alten Rückstände und anderen jüngsten Steuern zu meinem großen Schaden zu leiden, denn die Adligen sind ebenso wohl unter mir mit ihren Steuern wie die anderen Untertanen und könnten meine Rechte nicht verletzen."

951 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

952 *Übersetzung*: "weder auf direkte noch indirekte Weise"

953 *Übersetzung*: "usw."

954 Ballenstedt.

955 *Übersetzung*: "Die Luft von hier in Ballenstedt ist eine freie und sehr gesunde Luft, und man ist im Zweifel, ob die Pest in diesem Schloss hier jemals geherrscht hat? Gott wolle diese Lande noch fortan vor jedem Übel schützen!"

956 Landschaft: Landstände.

957 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

958 *Übersetzung*: "Die Landschaft wird mich mit Rechtshändeln plagen, was vor allem vor den Augen des Kaisers und der hohen Häupter eine Art der Verleumdung ist. Es ist besser, mich solcher Unbilligkeiten durch angemessene Zahlungen zu entledigen. Aber bringt auch der Friedensvertrag, dass man nicht diejenigen, die verschuldet sind, überlasten und zu sehr drängen soll, vor allem wenn das Elend des Krieges Ursache davon ist? Doch man sieht die Böswilligkeit von einigen"

959 *Übersetzung*: "die versuchen, dem Betrüben eine Betrübnis hinzuzufügen"

960 *Übersetzung*: "Gott bekehre sie!"

961 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

962 *Übersetzung*: "Diakon Christoph Jahn"

963 Ballenstedt.

Mein Sohn, Victor Amadis⁹⁶⁴, hat ein Eichhorn geschossen, zum erstenmahl. *perge*⁹⁶⁵

*Caspar Pfau*⁹⁶⁶ me dit aussy, qu'au baillage, de Großalsleben⁹⁶⁷, on avoit le pouvoir, de faire brasser de la biere, & la vendre avec proffit.⁹⁶⁸

L'Abbesse de Gernrode⁹⁶⁹, a autresfois precedè celle de Quedlinbourg⁹⁷⁰, Aux Dietes. Depuis, ün indigne *Ambassadeur* a ünefois manqué a son devoir, donnant la presceance a l'autre, sans rayson.⁹⁷¹

[[635v]]

Vnsere leütte, haben die Ascanische⁹⁷² gräntze mit zuthun der Ascherbleber⁹⁷³, (deren Bürgermeister Lindenaw⁹⁷⁴, auch etzliche des Rahts⁹⁷⁵, mitgewesen) heütte gezogen, in die 30 morgen landeß, gewonnen, vndt weniger unfriede gehabt, alß wir besorget⁹⁷⁶, Gott lob, vndt dangk[.] Der breite ferner, vnsere wohlberechtigte gräntzen auß, vndt gebe vnß die gantze Grafschaft Ascanien, gnediglich, vndt mildiglich wieder! <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷⁷> Das vocabulum⁹⁷⁸ die *Ascanische* gräntze, wird stricte⁹⁷⁹ verstanden, vndt nur, auf Ascherbleben, restringiret alhier. Sonst wehre es nicht guht, das der bezirk, der großen Grafschaft Ascanien, (welches ein dritterTheil vnsers Fürstenthumbs Anhal⁹⁸⁰ t gewesen) eines Tages wergk, vndt Grentzzug, sein sollte? Der bürgemeister[!] obgenandt, wie auch, der Stadt *Sindicus*⁹⁸¹, noch ein Rahtsherr, vndt Stadtschreiber⁹⁸² von Ascherbleben, haben sich hochfleißig bedangkt, das wir Anhaltischen, diese Sache, einmahl in richtigkeit bringen wollen, haben sich hertzlich darüber erfrewet, vndt contestiret⁹⁸³, daß Sie allem vnfriede, zwytracht, zangk, vndt Streitt, von hertzen feindt wehren, (pro bono Omine!⁹⁸⁴)

964 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

965 *Übersetzung*: "usw."

966 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

967 Großalsleben, Amt.

968 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau sagt mir auch, dass man im Amt Großalsleben die Befugnis habe, Bier brauen zu lassen und es mit Gewinn zu verkaufen."

969 Gernrode, Stift.

970 Quedlinburg, Stift.

971 *Übersetzung*: "Die Äbtissin von Gernrode hat früher vor derjenigen von Quedlinburg auf den Reichstagen Vorrang gehabt. Seither hat ein unwürdiger Gesandter einmal seine Pflicht nicht erfüllt, indem er ohne Grund der anderen den Vorrang gab."

972 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

973 Aschersleben.

974 Lindau, Daniel (1588-1670).

975 Aschersleben, Rat der Stadt.

976 besorgen: befürchten, fürchten.

977 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

978 *Übersetzung*: "Bezeichnung"

979 *Übersetzung*: "genau"

980 Anhalt, Fürstentum.

981 *Übersetzung*: "Syndikus"

982 Alle drei Personen nicht ermittelt.

983 contestiren: bezeugen.

984 *Übersetzung*: "als gutes Vorzeichen!"

13. Oktober 1648

[[636r]]

☽ den 13^{den}: October 1648. ☿<3 hasen. perge⁹⁸⁵>

Madame⁹⁸⁶ a songè, que le Grand Kersten⁹⁸⁷ auroit estè assommè en chemin, Dieu ne le vueille pas!⁹⁸⁸

J'a songè d'avoir estè en üne grande ville, & me pourmejnant souvent dedans icelle en carosse, mes nobles marchans devant, á pied, entre autres Schlegel⁹⁸⁹, i'aurois veu en üne chambre basse, d'üne belle mayson, plüsièurs armoiries peintes, en divers rangs, & grands, en forme d'üne grande Genealogie, peinte au paroy, de la müraille, que m'eüst diligemment monstrè, *Monseigneur* mon Oncle, le Prince Louys⁹⁹⁰. Schlegel y auroit prins fort grand playsir, louant hautement, ceste peintüre, & mon desseing, (que i'ay oubliè)[.] Tost apres, ie vins contre mon grè, par induction de ma femme, vers le Düc Adolphe Frideric de Mecklenburg⁹⁹¹ & a sa table. Je ne voulüs point, soupper là, nonobstant les belles paroles obligèantes, mais voyant au haut bout, Madame l'Electrice Douairiere⁹⁹² de Lichtemberg⁹⁹³ (morte desja) assise a table, & ma femme auprès, ie les vins voir, lors qu'ils pensoyent bien tost a se lever de ceste table, & puis nous allasmes nous coucher. [[636v]] Mais pensant a me mettre au lict, ie trouvay au lieu de ma compaigne⁹⁹⁴ dans iceluy, ma dite Dame Electrice⁹⁹⁵, avec les cheveux gris volans a l'entour de la teste, en mauvayse & abhorrente postüre, dont ie m'estonnay, & en eüs quelque honte. Elle neantmoins m'appella, avec douces & amiables, parolles, voulant par force, que ie me couchasse dans ce lict. Je le refusay long temps, avec honte, & dèsdaing. En fin, elle me dit: Le lict est grand assèz, si vous estes si vergogneux, mettez vous au mitan, entre moy, & vostre femme. Voyla vostre belle femme, plüs agreable que moy. Sür cela, ie vis ma femme, tres bien coiffèe, agreable & belle a mes yeux, au possible, gisante auprès de ceste Electrice, sa cousine, & me conviant avec sa mine douce, & attrajante, a me coucher, avec elle. Lá dessüs, ie ne peux plüs me contenir, & me mis ainsy au mitan, embrassant & baysant ma femme, dèsmesurèment, & lá dessüs m'èsveillay. Je crains, que ce songe ne me signifie rien de bon, nj a ma femme. Elle me dit hier, comme par inadvertence, qu'elle pensoit, qu'elle [[637r]] seroit enterrèe

985 *Übersetzung*: "usw."

986 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

987 Groß(e), Christian (gest. 1654).

988 *Übersetzung*: "Madame hat geträumt, dass der Christian Groß unterwegs gewaltsam umgebracht worden wäre, Gott wolle es nicht!"

989 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

990 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

991 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

992 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

993 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

994 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

995 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

ensemble, avec ma seur Sybille⁹⁹⁶ ! Dieu vueille divertir, tous mauvais presages! & imaginations! & desastres! & inconvenients!⁹⁹⁷

Caspar Pfaw⁹⁹⁸, ist wieder anhero⁹⁹⁹ kommen, diesen Morgen. Gott gebe zu guter assistentz, vndt secundirung¹⁰⁰⁰ ! in meinen vorhabenden commissionen, vndt expeditionen¹⁰⁰¹ !

Er ist extra, zur Mahlzeit, geblieben, wie auch der alte Diaconus Jahnus^{1002 1003}, apres plüsieurs expeditions, & relations¹⁰⁰⁴.

Meine Söhne¹⁰⁰⁵, haben 3 hasen, von der hatz, einbracht.

Doctor Mechovius¹⁰⁰⁶, hat allerley commissiones¹⁰⁰⁷ gehabt, mit zuziehung, deß Amptmann Schmidts¹⁰⁰⁸, vndt Schwartzenbergers¹⁰⁰⁹. perge¹⁰¹⁰

996 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

997 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in einer großen Stadt gewesen zu sein, und weil ich in dieser oft in der Kutsche spazieren fuhr, wobei meine Adligen zu Fuß vorangingen, unter ihnen Schlegel, hätte ich in einem niedrigen Zimmer eines schönen Hauses mehrere gemalte Wappen in unterschiedlichen Reihen und Größen in der Form einer großen, an die Wand der Mauer gemalten Stammtafel gesehen, die mir mein Herr Onkel, der Fürst Ludwig, fleißig gezeigt hätte. Schlegel hätte daran sehr großes Vergnügen gefunden, wobei er diese Malerei und meinen Plan (den ich vergessen habe) überlaut lobte. Bald danach kam ich gegen meinen Willen auf Betreiben meiner Frau zum Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg und an seinen Tisch. Ich wollte dort ungeachtet der schönen diensthaften Worte nicht zu Abend essen, aber weil ich am oberen Ende die (bereits verstorbene) Frau Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg an der Tafel sitzend und meine Frau daneben sah, kam ich sie besuchen, als sie gedachten, sich bald von dieser Tafel zu erheben, und dann gingen wir schlafen. Aber als ich mich ins Bett zu legen gedachte, fand ich in diesem anstatt meiner Gemahlin meine genannte Frau Kurfürstin mit den um den Kopf flatternden grauen Haaren in übler und abscheulicher Körperhaltung, worüber ich mich wunderte und darüber irgendeine Scham empfand. Sie rief mich dennoch mit sanften und freundlichen Worten, da sie zwangsweise wollte, dass ich mich in dieses Bett legte. Ich lehnte es lange mit Scham und Ekel ab. Schließlich sagte sie mir: Das Bett ist groß genug, wenn Ihr so schamhaft seid, legt Euch in die Mitte zwischen mich und Euere Frau. Seht da ist Euere schöne Frau, viel anmutiger als ich. Darauf sah ich meine, in meinen Augen als möglich sehr schön frisierte, anmutige und schöne Frau, als sie neben dieser Kurfürstin, ihrer Cousine, lag und mich mit ihrem freundlichen und anziehenden Gesichtsausdruck einlud, mit ihr zu schlafen. Daraufhin kann ich mich nicht mehr beherrschen und legte mich also in die Mitte, wobei ich meine Frau unmäßig umarmte und küsste, und darüber wachte ich auf. Ich fürchte, dass dieser Traum weder mir noch meiner Frau etwas Gutes bedeutet. Sie sagte mir gestern wie aus Unachtsamkeit, dass sie denke, dass sie gemeinsam mit meiner Schwester Sibylla begraben würde! Gott wolle alle schlechten Vorzeichen und Einbildungen und Unglücke und Schwierigkeiten abwenden!"

998 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

999 Ballenstedt.

1000 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

1001 Expedition: Verrichtung.

1002 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

1003 *Übersetzung*: "Diakon Jahn"

1004 *Übersetzung*: "nach einigen Verrichtungen und Berichten"

1005 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1006 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1007 *Übersetzung*: "Kommissionen"

1008 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1009 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1010 *Übersetzung*: "usw."

Caspar Pfau erinnert, man solle, zum Generalissimo Palatino^{1011 1012}, schigken. 1. böser Officier, assignationes¹⁰¹³, zu verhindern. 2. Einlagerungen, zu verhüten. 3. Auch durchzüge; oder doch mit ordnung, dieselbigen, auf sich, zu nehmen. Obrist leütnant Knoche¹⁰¹⁴, wirdt vorgeschlagen. Er Caspar Pfau excusiret¹⁰¹⁵ sich.

Mein leibroß, der Fuchß¹⁰¹⁶, hat heütte, ein vnglück gehabt, (als ihn Rindtorf¹⁰¹⁷ geritten) dann ihm der huf, mit sampt dem eisen ein groß stück abgefallen. Wirdt übel geritten werden können. perge¹⁰¹⁸

Caspar Pfau sagte mir auch, daß der grave von Witgenstain¹⁰¹⁹ von Chur Brandenburg¹⁰²⁰ hette die grafschafft hohnstein¹⁰²¹, geschengkt bekommen. Jedoch hette er Sie, den graven von Schwartzburgk¹⁰²² vndt hohm Stollbergk¹⁰²³, (weil Sie darauf prætrendiren¹⁰²⁴) vor 100000 {Gulden} wieder anpræsentiiret¹⁰²⁵. perge¹⁰²⁶

14. Oktober 1648

[[637v]]

h den 14^{den}: October 1648.

<Schnee, vndt Regen, vormittags[.] Nachmittags, Nebel, vndt Schnee.>

Jch habe 1 {Wispel} weitzen <zu 20 {Thaler}>, 2 {Wispel} rogken <ieden zu 16 {Thaler}>, 2 {Wispel} gersten, <zu 12 {Thaler} iedern,> (so ich a nobilibus¹⁰²⁷ zu fordern) nach Ballenstedter¹⁰²⁸ maß, Ern¹⁰²⁹ Leüthnero¹⁰³⁰, abzulifern, anbefohlen, auf seine præntiones¹⁰³¹. Thete 76 {Thaler} auf seine 100 so er zu fordern. Dann er, in 4 iahren, nichts empfangen, vndt sol doch, alle iahr, seine

1011 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1012 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber, dem Pfalzgrafen"

1013 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

1014 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1015 excusiren: entschuldigen.

1016 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1017 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1018 *Übersetzung*: "usw."

1019 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

1020 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1021

1022 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1023 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1024 prætrendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1025 anpræsentiiren: etwas oder jemanden eindringlich anbieten.

1026 *Übersetzung*: "usw."

1027 *Übersetzung*: "von den Adligen"

1028 Ballenstedt.

1029 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1030 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1031 *Übersetzung*: "Ansprüche"

zinß heben, von 500 {Thalern} (welches Capital, der Präsident¹⁰³², anno¹⁰³³ 1636 zu verzinßen, mir abgetretten)[.]

Dem landrichter alhier zu Ballenstedt, Antonio Wießke¹⁰³⁴, habe ich befohlen, mit Paul Ehling¹⁰³⁵, die Aegker im Ballenstedtischen vndt Padebornischen¹⁰³⁶, zu besichtigen, vndt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰³⁷ *Liebden* (wegen eingerißener confusion, in vertauschung der ägker, vndt verstorbener, oder verlauffener¹⁰³⁸ possessorum¹⁰³⁹, wegen, das keiner baldt mehr weiß, wo seine felder sein, sieder¹⁰⁴⁰ anno¹⁰⁴¹ 1637 vndt etwaß vorgegangener furcht, vndt vnfleiß, der schreiber, vndt aufseher *meiner* gemahlin, mit dem behelf der kriegsvnuhe,) satisfaction zu geben. *perge*¹⁰⁴² Es werden aber wol, 14 Tage, zu dieser visitation¹⁰⁴³, gehören, vndt wir des außgangs alhier, dißmahl nicht erwarten können.

Nota¹⁰⁴⁴: Oberste Werder¹⁰⁴⁵ hat promiß¹⁰⁴⁶, von Chur Brandenburg¹⁰⁴⁷ auf vier Aempter im Stift Halberstadt¹⁰⁴⁸, hat ohne das, 500 {Reichsthaler} von hauß auß, iährlich, vndt alle seine raysen, zum Churfürsten, werden ihme wol bezahlt, ohne was er zum Antrjtt, verehret¹⁰⁴⁹ bekommen.

[[638r]]

J'ay derechef eü des inquietüdes, a cause dü Gouverneur¹⁰⁵⁰, de mes fils¹⁰⁵¹, & de sa teste bizarre, & capricieuse, laquelle luy fait abaliener, tout le monde. Il a voulü denigrer, le valet de chambre, Matthieu¹⁰⁵², pour choses de neant! en luy faysant tort. Il est addonné a ses passions, desire, de commander absolument, ne veut point obeir, a mes ordres, prend les espées, de mes fils, quand il veut, & les pend a son costè, les chasse de leurs cabinets, & quand ün bon serviteur parle, pour cela, & pour le service, de ses Maistres, il ne le veüt point souffrir. Ainsy il commande, avec beaucoup d'indiscretion, veüt estre absolü, & n'avoir point de süperieur, estime tout pour affront, & pour insüpportable, ce, qui contrarie, a son arrogance, & presumption, de soy mesme. Il commande au valet de chambe de le servir, de luy aller querir de l'eau, lors qu'il void, qu'il deshabelle mes fils,

1032 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1033 *Übersetzung*: "im Jahr"

1034 Wießke, Anton.

1035 Ehling (genannt Junghans), Paul (gest. 1649).

1036 Badeborn.

1037 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1038 verlaufen: hinweglaufen.

1039 *Übersetzung*: "Besitzer"

1040 sieder: seit.

1041 *Übersetzung*: "dem Jahr"

1042 *Übersetzung*: "usw."

1043 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

1044 *Übersetzung*: "Beachte"

1045 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1046 Promiß: Versprechen.

1047 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1048 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1049 verehren: schenken.

1050 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1051 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1052 N. N., Matthias (4).

& qu'il a affaire, en leur service, ou, qu'il fait difficùltè, de ietter hors dü cabinet, les hardes, de mes Fils, pour y accommoder, les siennes, ou pour le servir, en desservant ses maistres. Jl dit en presence de mes fils, qu'il est moins estimè, qu'un valet de chambre, qu'un page, qu'un belistre, qu'un lacquay ou garçon de chien au lieu, que ie luy fay plüs d'honneur, qu'il ne merite.¹⁰⁵³ *perge*¹⁰⁵⁴

[[638v]]

Tout le temps, que nous sommes icy, a Ballenstedt¹⁰⁵⁵, près de 15 iours, il¹⁰⁵⁶ n'a rien monstrè, a mes fils¹⁰⁵⁷, nj en la langue françoise, nj a la dance, ni en autres exercices. Il les laisse chommer, & sa paciencie<Furie> ne luy permet pas, d'avoir la vraye paciencie, de leur enseigner quelque chose, de bon, soit icy, soit a Bernbourg¹⁰⁵⁸, nonobstant, ses qualitez, & sa science, en beaucoup de choses. Jl est si süperbe, qu'il s'immagine tousiours d'estre mesestimè, comme s'il estoit ün grand, & incomparable Seigneür! Jl est bien qualifiè, a bien estüdiè, & scait plüsieurs langues, & exercices, a aussy estè soldat¹⁰⁵⁹, & *cetera* mais il a trop de vif argent, dans sa teste, & s'est trop naturalisè en France¹⁰⁶⁰, y apprenant les vices, de l'inconstance, & jmpaciencie françoise, trop extraordinairement contre les meurs, de l'Allemagne¹⁰⁶¹, quj devroit estre, sa vraye Patrie!¹⁰⁶²

Le pis est, qu'il ne semble pas estre trop bon Chrestien, n'ayant pas commüniè, en ¾ ans, a cause de la hayme particüliere, conceüe contre le Precepteür, Hangkwitz¹⁰⁶³.¹⁰⁶⁴ *et cetera* & ses Discours,

1053 *Übersetzung*: "Ich habe erneut Beunruhigungen wegen des Hofmeisters meiner Söhne und seines wunderlichen und eigensinnigen Kopfes gehabt, welcher ihn jedermann entfremden lässt. Er hat den Kammerdiener Matthias wegen Sachen von Wichtigkeit anschwärzen wollen, womit er ihm Unrecht tat. Er ist seinen Leidenschaften ergeben, begehrt uneingeschränkt zu befehlen, will meinen Anweisungen nicht gehorchen, nimmt die Degen meiner Söhne, wann er will, und hängt sie an seine Seite, jagt sie aus ihren Kabinetten, und wenn ein guter Diener deswegen und wegen der Bedienung seiner Herren spricht, will er es nicht dulden. So kommandiert er mit viel Unbesonnenheit, will unumschränkt sein und keinen Vorgesetzten haben, hält alles für eine Beleidigung und für unerträglich, was seiner Überheblichkeit und Einbildung von sich selbst im Weg steht. Er befiehlt dem Kammerdiener, ihn zu bedienen, ihm das Wasser zu holen, wenn er sieht, dass er meine Söhne entkleidet und dass er in ihrer Bedienung zu tun hat, oder dass er Schwierigkeiten macht, die Sachen meiner Söhne aus dem Kabinett zu werfen, um darin die seinen in Ordnung zu bringen oder um es zu bedienen, wobei er seinen Herren schadet. Er sagt in Gegenwart meiner Söhne, dass er weniger geschätzt wird als ein Kammerdiener, als ein Page, als ein Lumpenhund, als ein Lakai oder Hundejunge anstatt dass ich ihm mehr Ehre erweise als er verdient."

1054 *Übersetzung*: "usw."

1055 Ballenstedt.

1056 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1057 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1058 Bernburg.

1059 *Übersetzung*: "Die ganze Zeit, die wir hier in Ballenstedt sind, fast 15 Tage, hat er meinen Söhnen nichts gezeigt, weder in der französischen Sprache noch im Tanz noch in anderen Übungen. Er gibt ihnen nichts zu arbeiten, und seine ~~Geduld~~ Wut gestattet ihm nicht, die richtige Geduld zu haben, sie entweder hier oder in Bernburg etwas Gutes zu lehren ungeachtet seiner Fähigkeiten und seines Wissens in vielen Sachen. Er ist so stolz, dass er sich immer einbildet, unterschätzt zu werden, als ob er ein großer und unvergleichlicher Herr sei! Er ist recht qualifiziert, hat gut studiert und kann mehrere Sprachen und Übungen, ist auch Soldat gewesen"

1060

1061 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1062 *Übersetzung*: "aber er hat zu viel Quecksilber in seinem Kopf [d. h. er ist viel zu munter] und hat sich zu sehr in Frankreich einheimisch gemacht, wobei er dort die Laster der Unbeständigkeit und französischen Ungeduld zu außerordentlich gegen die Sitten Deutschlands lernte, das sein wahres Vaterland sein sollte!"

1063

de la religion, sont quelquesfois, extravagans. Il ne veüt pas recognoistre, la grande pacience, que i'ay euë desja avec luy, en la querelle dü Precepteur, ou il rompit la paix, de mon chasteau, monstrant, qu'il est, indiscret, vindicatif, altier, & presomptueüx, en toutes ses actions, voire: par trop de sagesse; fou, & ecervelè!¹⁰⁶⁵

[[639r]]

Jakob Ludwig Schwarzenberger¹⁰⁶⁶ seindt 4 {Wispel} weitzen, Ballenstedter¹⁰⁶⁷ maß, vor 80 {Reichsthaler} auf seine verdiente besoldung, angewiesen.

15. Oktober 1648

☉ den 15^{den}: October 1648.

<Nix.¹⁰⁶⁸ > <Fra via¹⁰⁶⁹ haben 3 hasen, meine Söhne¹⁰⁷⁰ gehetzt.>

Er¹⁰⁷¹ Peter Goht¹⁰⁷², hat unß aufm Sahl geprediget. *Dominica* 20 post Trinitatis¹⁰⁷³, eine schöne predigt.

{Meilen}

Postea¹⁰⁷⁴ gefrühestügkt, a Dieu¹⁰⁷⁵, Geistlichen 5
vndt Weltlichen, gesagt, vndt mit *Meiner*
gemahlin¹⁰⁷⁶, vndt Söhnen, auch Eltisten
Tochter¹⁰⁷⁷, wieder forthgezogen, von
Ballenstedt¹⁰⁷⁸, nach Bernburg¹⁰⁷⁹ vndt alda die
hinterlaßenen kinder¹⁰⁸⁰, vndt Schwestern¹⁰⁸¹,

1064 *Übersetzung*: "Das Schlimmste ist, dass er kein allzu guter Christ zu sein scheint, weil er in einem ¾ Jahr wegen des besonderen, gegen den Lehrer Hanckwitz ersonnenen Hasses nicht kommuniziert hat."

1065 *Übersetzung*: "Und seine Reden über die Religion sind manchmal ausgefallen. Er will nicht die große Geduld erkennen, die ich bereits mit ihm im Streit mit dem Lehrer gehabt habe, als er den Frieden meines Schlosses brach, indem er zeigte, dass er unbesonnen, rachsüchtig, hochmütig und anmaßend - ja sogar durch zu viel närrische und unvernünftige Klugheit - in all seinen Handlungen ist!"

1066 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1067 Ballenstedt.

1068 *Übersetzung*: "Schnee."

1069 *Übersetzung*: "Unterwegs"

1070 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1071 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1072 Gothus, Petrus (1599-1670).

1073 *Übersetzung*: "20. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"

1074 *Übersetzung*: "Später"

1075 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1076 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1077 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

1078 Ballenstedt.

1079 Bernburg.

1080 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb.

noch in paßlichem zustandt, (Gott lob!) gefunden.
Gott helfe ferner, mit gnaden!

Hans Meyer¹⁰⁸² ist (Gott seye dangk) auß hollandt¹⁰⁸³, fæliciter¹⁰⁸⁴ wiederkommen, hat mir briefe mitgebracht, vom Baron de Brederode¹⁰⁸⁵, Bürgermeister Bringk¹⁰⁸⁶, Ern Rulitio¹⁰⁸⁷, Obristen Mario¹⁰⁸⁸, item¹⁰⁸⁹: ein recepiße¹⁰⁹⁰ vom iungen Spanhemio¹⁰⁹¹, (deßen vater¹⁰⁹² heftig krankk, Gott beßere es mit ihme! vndt erhalte vnß, diesen vornehmen Mann, alß eine Seüle, vndt vortrefliche zierde, der reformirten, rechtgläubigen kirche!)[,] item¹⁰⁹³: ein buch vom frommen Godofredo Hottone¹⁰⁹⁴, <item¹⁰⁹⁵: lettera¹⁰⁹⁶ von Fürst Hanß¹⁰⁹⁷ von Oldenburg¹⁰⁹⁸ [.]>

Zwischen dem Schloß, vndt flegken Ballenstedt begegneten vnß, vnser leütte, vndt wagen, von Magdeburg¹⁰⁹⁹ [.] hatten vor 1 {Wispel} weitzen, Magdeburger maß, bekommen nur 17 {Reichsthaler} weil alles überführt, in die 16000 wispel¹¹⁰⁰ darinnen. [[639v]] Eine Fraw in Magdeburg¹¹⁰¹ sol alleine 100000 {Reichsthaler} bekommen haben, weitzen, vndt getreydig einzukauffen, weil alles so thewer in hollandt¹¹⁰² geworden.

An itzo ist der Gallj¹¹⁰³ margkt, alhier in Bernburg¹¹⁰⁴. heütte wahr der viehemargkt, deßen dann zimlich viel verkauft sol sein worden. Morgen wilß Gott, geht der rechte Jahrmargkt an. Gott gebe allenthalben sein gedeyen!

16. Oktober 1648

Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1081 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1082 Meyer, Hans.

1083 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1084 *Übersetzung*: "glücklich"

1085 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

1086 Brinck, Ernst (1581-1649).

1087 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1088 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

1089 *Übersetzung*: "ebenso"

1090 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

1091 Spanheim, Friedrich d. J. (1632-1701).

1092 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1093 *Übersetzung*: "ebenso"

1094 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1095 *Übersetzung*: "ebenso"

1096 *Übersetzung*: "Brief"

1097 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1098 Oldenburg.

1099 Magdeburg.

1100 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1101 Magdeburg.

1102 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1103 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

1104 Bernburg.

» den 16^{den}: October 1648.

Gallj¹¹⁰⁵ termin *perge*¹¹⁰⁶

<Viel regen, windt.>

Erstlich, den landtrichter, Philipp Güder¹¹⁰⁷, (post sacra peracta¹¹⁰⁸,) hernacher aber, den Secretarium¹¹⁰⁹ Paul Ludwig¹¹¹⁰ mit mancherley expeditionen¹¹¹¹, bey mir, gehabt. *perge* Tertio¹¹¹², den CammerRaht, Doctor Mechovium¹¹¹³.

Wegen des stargken regens, so gestern, zu abendts, vndt heütte frühe, eingefallen, hat man die weinlese vnderlaßen müßen *perge*¹¹¹⁴ wie auch, die noch hinderstellige¹¹¹⁵ Sahtzeit.

Georg Reichardt¹¹¹⁶ wieder zu gnaden, Vndt <zu> meinem conspectu¹¹¹⁷, kommen laßen, welcher in 5 oder 6 iahren, nicht admittiret¹¹¹⁸ gewesen. Gott gebe beßer hertz, zur continuation¹¹¹⁹! in hofnung, mehrerer dienste!

Extra zu Mittage, habe jch, den hofprediger, Ern¹¹²⁰ Thepoldum¹¹²¹ behalten, nach mancherley gehaltenen discurben.

Wolfgang Sutorium¹¹²², in Oeconomicis¹¹²³, vndt Præceptorem¹¹²⁴ [[640r]] Hangkwitz¹¹²⁵, in informationssachen¹¹²⁶, gehört. *perge*¹¹²⁷

17. Oktober 1648

σ den 17^{den}: October 1648.

1105 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

1106 *Übersetzung*: "usw."

1107 Güder, Philipp (1605-1669).

1108 *Übersetzung*: "nach dem vollendeten Gottesdienst"

1109 *Übersetzung*: "Sekretär"

1110 Ludwig, Paul (1603-1684).

1111 Expedition: Verrichtung.

1112 *Übersetzung*: "usw. Zum dritten Mal"

1113 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1114 *Übersetzung*: "usw."

1115 hinterstellig: rückständig, ausstehend.

1116 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1117 *Übersetzung*: "Angesicht"

1118 admittiren: gestatten, zulassen.

1119 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1120 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1121 Thepold, Konrad (1600-1651).

1122 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1123 *Übersetzung*: "Den Wolfgang Sutorius in Wirtschaftssachen"

1124 *Übersetzung*: "den Lehrer"

1125 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1126 Informationssache: Unterrichtssache.

1127 *Übersetzung*: "usw."

<3 hasen, meine Söhne¹¹²⁸ gehetzt.>

Nach gestrigem ungewitter, ist es heütte gelinder, vndt stiller worden.

Jch bin vom pfarrer¹¹²⁹ zu Palbergk¹¹³⁰, zu gevatter erbehten worden, auf Morgen, (*gebe gott*) zu einem iungen Sohne¹¹³¹, Gott gebe darzu seinen Segen!

Risposta da Magdeburg¹¹³² che non val miga.¹¹³³ perge¹¹³⁴

Meine Söhne seindt auf den Margkt, alhier¹¹³⁵, nachmittags geritten, von dannen, in die weinlese, vndt so hetzen. perge¹¹³⁶

Die Leiptziger¹¹³⁷ avisen¹¹³⁸, bringen eben daß mitt, waß vor drey Tagen, am hartz¹¹³⁹, die Erfurdter¹¹⁴⁰, brachten, also: daß es mehrentheilß repetitiones¹¹⁴¹ sein. Darneben contjnuirt¹¹⁴², das die Pohlen¹¹⁴³, außß häupt, geschlagen seyen, von den coniungirten¹¹⁴⁴ Coßagken¹¹⁴⁵, vndt Tartarn¹¹⁴⁶. Sie hetten alles fußvolgk¹¹⁴⁷ verlohren, auch die Reütter, welche mit der flucht, sich nicht salviret¹¹⁴⁸. Jtem¹¹⁴⁹: 80 stügke geschütz, alles Silberwergek¹¹⁵⁰ vndt Bagage¹¹⁵¹, <im Stich gelassen.> Flehneten¹¹⁵² vndt flöhen auf Warsaw¹¹⁵³, alda verboten ernstlich, weder personen, noch gühter wegfliehen¹¹⁵⁴ weitter zu laßen. Die vneinigkei zweyer Fürsten, als des Dominic¹¹⁵⁵, vndt Wießne [[640v]] wigky¹¹⁵⁶, vndt ihre æmulation¹¹⁵⁷, wehre vhrsach, an dieser erschrecklichen

1128 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1129 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1130 Baalberge.

1131 Friedrich, Gideon (geb. 1648).

1132 Magdeburg.

1133 *Übersetzung*: "Antwort aus Magdeburg, die keinen Wert hat."

1134 *Übersetzung*: "usw."

1135 Bernburg.

1136 *Übersetzung*: "usw."

1137 Leipzig.

1138 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1139 Harz.

1140 Erfurt.

1141 *Übersetzung*: "Wiederholungen"

1142 continuiren: weiter berichtet werden.

1143 Polen, Königreich.

1144 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1145 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1146 Krim, Khanat.

1147 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1148 salviren: retten.

1149 *Übersetzung*: "Ebenso"

1150 Silberwerk: aus Silber gefertigter Gebrauchs-, Zier- oder Schmuckgegenstand.

1151 *Übersetzung*: "Gepäck"

1152 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1153 Warschau (Warszawa).

1154 wegflieh(n)en: (in Sicherheit) wegschaffen.

1155 Zaslowski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1156 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

Niederlage, dann dieser letzte¹¹⁵⁸ dem Dominic¹¹⁵⁹ gerahten, weil Dominic das commando hette, die Coßagken¹¹⁶⁰ alleine anzugreifen, der hat aber nicht gewoltt, Sondern gewartett, biß die große Macht der Tartarn¹¹⁶¹, mit ihnen, sich coniungirt¹¹⁶², vielleicht vermeinende, beyde armèen auf einmahl zu dempfen. Sie seindt ihnen aber zu stargk worden. Da hat sich erst, der Fürst Dominic besonnen, vndt das commando dem andern Fürst Wießniwegky auftragen wollen, welcher aber so spähte, solch ansinnen recusiret¹¹⁶³, vndt dennoch sein devoirs¹¹⁶⁴ gethan. Alß nun, die armèen, aneinander kommen, vndt vmb einen paß heftig gefochten, daß baldt diese, baldt iehne, sich deßelbigen, bemächtiget, seindt Sie einen gantzen Tag darauf ruhig verblieben, wegen eines digken¹¹⁶⁵ eingefallenen Nebels, (welchen die Pohlen¹¹⁶⁶, den zauberern vndter den Coßagken, vndt Tartarn, schuldt geben) den dritten Tag, aber, ist das blutige treffen¹¹⁶⁷ angangen, in welchem, das deützsche Fußvolgk¹¹⁶⁸ sich tapffer gehalten, aber fast alles vmbringt [[641r]] vndt niedergehawen worden, wie auch theilß Reütter, vndt Tragoner. Der Fürst Dominic¹¹⁶⁹ hat sich baldt anfangs, mit 3000 pferden, salvirt¹¹⁷⁰. Der Mittelzug¹¹⁷¹, ist ihrem Feldthauptmann baldt gefolget, alleine das Fußvolgk¹¹⁷² hat haar laßen müßen. Den Nachzug¹¹⁷³, hat Fürst Wießnewetzky oder <wiesne>wigky¹¹⁷⁴, tapfer angeführet, vndt wol gefochten. Aber, weil er vbel endtsetzet worden, ist ihme der feinde¹¹⁷⁵ Macht, endtlich weitt vberlegen gewesen. Die Cosagken haben als geruffen: die Großsprecher¹¹⁷⁶ die Pohlen¹¹⁷⁷, reißen auß, vndt geben die flucht, etcetera[.] Es gibt groß schregken im gantzen lande. Gott gebe ihnen, erleichterung, Trost, vndt hülfe!

Vor Prag¹¹⁷⁸, gehets auch scharf her. Die Schweden¹¹⁷⁹, haben ein Außerwergk¹¹⁸⁰ vor der Alten Stadt¹¹⁸¹, mit Sturm, erobert, werfen viel fewer ein, miniren¹¹⁸², vndt approachiren¹¹⁸³, wie Sie

1157 Ämulation: Eifersucht, Missgunst.

1158 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1159 Zaslowski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1160 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1161 Krim, Khanat.

1162 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1163 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1164 *Übersetzung*: "Pflicht"

1165 dick: dicht.

1166 Polen, Königreich.

1167 Treffen: Schlacht.

1168 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1169 Zaslowski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1170 salviren: retten.

1171 Mittelzug: Hauptabteilung eines Heeres.

1172 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1173 Nachzug: Nachhut eines Heeres.

1174 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1175 Krim, Khanat; Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1176 Großsprecher: Aufschneider, Prahler.

1177 Polen, Königreich.

1178 Prag (Praha).

1179 Schweden, Königreich.

1180 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

1181 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1182 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

können, vndt mögen. Die hauptarmèen, von beyden theilen¹¹⁸⁴, ziehen sich auch dahin, dörfte auf ein treffen¹¹⁸⁵, ablauffen, wo nicht, die Friedenscurrirer, von Münster¹¹⁸⁶ vndt Osnabrück¹¹⁸⁷ daß Armistitium¹¹⁸⁸ innzwischen, mitbringen. Der Pfaltzgrave¹¹⁸⁹ alß Generalissimus¹¹⁹⁰, ist mit großer Ehrerbietung inn: vndt vor Prag, von den Generallen¹¹⁹¹ vndt Soldaten, gewillkommet worden. [[641v]] Salveschießen, auß Stügken¹¹⁹², vndt andern geschoß, endtblößung der gewehr¹¹⁹³, neigung der Standarden, darnach, städtliche bancquet¹¹⁹⁴, vndt dergleichen dinge, haben nicht ermangeln müßen. perge¹¹⁹⁵

In Bayern¹¹⁹⁶, ist zwar, ein vnglückliches Treffen¹¹⁹⁷, vor die Schweden¹¹⁹⁸, gewesen, an einem paß, vndt etzliche ihrer officirer, gefangen, vndt geblieben. Sie extenuiren¹¹⁹⁹ es aber. Baldt darnach, hat es gar wenig gefehlet, daß nicht der General Wrangel¹²⁰⁰, wehre auf einer iagt, nebenst vielen Officirern, vom General Jean de Werth¹²⁰¹, <ertapt, vndt> gefangen hinweg geführet worden. Also wunderlich laßen sich oft im kriege, unvermuhete occasiones¹²⁰² an.

Zu Münster¹²⁰³ vndt Osnabrück¹²⁰⁴ scheinets zwar, das der friede¹²⁰⁵ geschlossen seye, dennoch wollen neue impedimenta¹²⁰⁶ vndt obstacula¹²⁰⁷ hervor glimmen.

In Engellandt¹²⁰⁸, stehet es gleichfalß, auf dem concluso pacis, inter Regem¹²⁰⁹, & Parlamentum¹²¹⁰¹²¹¹. Gott gebe vberall, heilsahme friedensgedanken!

1183 approachiren: sich nähern.

1184 Teil: Partei, Seite.

1185 Treffen: Schlacht.

1186 Münster.

1187 Osnabrück.

1188 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1189 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1190 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1191 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663); Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1192 Stück: Geschütz, Kanone.

1193 Gewehr: Waffe.

1194 *Übersetzung*: "Festessen"

1195 *Übersetzung*: "usw."

1196 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1197 Treffen: Schlacht.

1198 Schweden, Königreich.

1199 extenuiren: verkleinern, abschwächen.

1200 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1201 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1202 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

1203 Münster.

1204 Osnabrück.

1205 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1206 *Übersetzung*: "Hindernisse"

1207 *Übersetzung*: "Widerstände"

1208 England, Königreich.

Vor Paderborn¹²¹², gebrauchen die Heßen¹²¹³, großen ernst. Ein ieder eilet, sich noch, vor dem endlichen concluso¹²¹⁴, zu seinem besten, zu accommodiren¹²¹⁵.

[[642r]]

heütte, haben mir, meine bierbrawer, in Bernburgk¹²¹⁶ dürfen anbieten, (mit vielen beschwehrlichen præjudicirlichen¹²¹⁷ conditionen,) 50 {Wispel} Gersten, iedern zu 10 {Thaler} nur, zu verbrawen, vndt wollen doch 4 {Pfennige} das maaß¹²¹⁸, schengken, auch nur, auf terminen, mich zahlen. Rechte schinder, vndt monopola¹²¹⁹ seindt Sie. *perge*¹²²⁰

Extra zu Mitt abends, die Krosigken¹²²¹ von Erxleben¹²²².

In heüttigen avisen¹²²³, stunde auch, daß vor helvoetschluyß¹²²⁴ die Parlamentischen¹²²⁵ Schiffe, hetten den Prince von Wallis¹²²⁶, mit seinen Königlichen angreifen wollen, es wehren aber, etzliche Stadische¹²²⁷ Orlogsschiffe darzwischen kommen, vndt hetten solche vnruhe verhindert, wehren auch, in liebe vndt Freündtschaft, von beyden parthien¹²²⁸, gescheiden, vielleicht würden Sie gar, den Printzen, nacher Schottland¹²²⁹ oder Jrrlandt¹²³⁰, convoyiren¹²³¹, vndt in salvo¹²³², bringen.

Zu Londen¹²³³, fürchten Sie sich, vor der gewaltt der armée, daß dieselbe beyden parthien¹²³⁴, wann sie etwan verglichen, leges¹²³⁵ vorschreiben dörfte¹²³⁶!

1209 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1210

1211 *Übersetzung*: "Friedensschluss zwischen dem König und dem Parlament"

1212 Paderborn.

1213 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1214 *Übersetzung*: "Beschluss [des Friedens]"

1215 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

1216 Bernburg.

1217 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1218 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

1219 *Übersetzung*: "Krämer"

1220 *Übersetzung*: "usw."

1221 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1222 Hohenerxleben.

1223 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1224 Hellevoetsluis.

1225 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1226 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1227 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1228 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

1229 Schottland, Königreich.

1230 Irland, Königreich.

1231 convoyiren: begleiten, geleiten.

1232 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1233 London.

1234 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

1235 *Übersetzung*: "Gesetze"

1236 dürfen: können.

Ma noblesse au Baillage de Ballenstedt¹²³⁷, se plaint, a cause des trop grandes contributions.¹²³⁸
perge¹²³⁹

18. Oktober 1648

[[642v]]

ø den 18^{den}: October 1648.

<Nebel, vor mittag[.]>

In die wochenpredigt, cum sororibus¹²⁴⁰, & filiis Primogentis^{1241 1242}.

Schreiben von Zerst¹²⁴³, das Geörge Glaun¹²⁴⁴, auf caution loßgelaßen worden, nach meiner vorbitte. perge¹²⁴⁵

Reichardt¹²⁴⁶ hat sich wieder præsentirt, in ambiguis¹²⁴⁷.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium¹²⁴⁸, habe ich ablegirt¹²⁴⁹ nacher Palbergk¹²⁵⁰; Meine gevatterstelle daselbst, zu vertreten, <post expedita expedienda¹²⁵¹.>

Philipp Güdern¹²⁵², habe ich auch bey Mir gehabt, in Polizey:¹²⁵³ vndt Oeconomysachen.

Nachmittags, bin ich in die weinlese, im Rahtsbergk¹²⁵⁴, Jtem¹²⁵⁵: in Aderstettischen¹²⁵⁶ Steinbruch, vndt auf den hünerefang¹²⁵⁷, vber die Sahle¹²⁵⁸, gegangen. perge¹²⁵⁹

1237 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1238 *Übersetzung*: "Mein Adel im Amt Ballenstedt beschwert sich wegen der zu hohen Kontributionen."

1239 *Übersetzung*: "usw."

1240 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1242 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und den erstgeborenen Söhnen"

1243 Zerst.

1244 Glaun, Georg (gest. 1656).

1245 *Übersetzung*: "usw."

1246 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1247 *Übersetzung*: "in Zweideutigkeiten"

1248 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1249 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

1250 Baalberge.

1251 *Übersetzung*: "nach besorgten zu erledigenden Sachen"

1252 Güder, Philipp (1605-1669).

1253 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1254 Ratsberg.

1255 *Übersetzung*: "ebenso"

1256 Aderstedt.

1257 Hühnerfang.

1258 Saale, Fluss.

1259 *Übersetzung*: "usw."

Avis¹²⁶⁰ von Gröningen¹²⁶¹, das der General Lamboy¹²⁶², die heßen¹²⁶³ geschlagen, vndt mit Macht, auf halberstadt¹²⁶⁴ zu, gehe. Gott bewahre vnßere lande¹²⁶⁵ ! vor einem newen Feuer!

Schreiben, vndt adreßen¹²⁶⁶, von Hartzgeroda¹²⁶⁷, eines, außm Oberdirectorio¹²⁶⁸, vorsehenden landrechnungTages¹²⁶⁹ wegen, wie auch der urgirten, (mir sehr verdrießlichen) subscription¹²⁷⁰ des Friedens halben, darzu wir gleichsam gezwungen werden. Gott gebe aufrichtigen, redlichen, beständigen Frieden!

19. Oktober 1648

[[643r]]

den 19^{den}: October 1648.

Somnia tremenda¹²⁷¹ gehabt!

Mein CammerJunker Abraham von Rindtorff¹²⁷², ist forth, zu seinem Bruder, Daniel von Rindtorff¹²⁷³, nacher Gröningen¹²⁷⁴ zu. Gott wolle ihn, sicher, hin: vndt her, geleitten!

Es ist gestern, noch, ein gantzer wispel¹²⁷⁵ rogken, zu Zeptzigk¹²⁷⁶, außgeseet, vndt mit der weinlese, (wiewol Sie etwaß spahrsam, vndt geringe ist, wegen verfriehung¹²⁷⁷ der Trauben, vndt das die hunde, die Tæxe, die vogel, vndt krähen, großen schaden, darinnen gethan,) fleißig forthgefahren worden. Gott gebe, zu glück! Segen! vndt gedeyen!

Depesche importante! Dieu la conduyse!¹²⁷⁸

Der Secretarius¹²⁷⁹ Paul Ludwig¹²⁸⁰ ist bey mir gewesen, vndt hat mir importantissima¹²⁸¹ gebracht. Gott gebe heilsahmen Raht, vndt das meiner heimlichen Neider, undt widersacher, intent¹²⁸² baldt möge gebrochen werden.

1260 *Übersetzung*: "Nachricht"

1261 Gröningen.

1262 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1263 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1264 Halberstadt.

1265 Anhalt, Fürstentum.

1266 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1267 Harzgerode.

1268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1269 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1270 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1271 *Übersetzung*: "Grauenerregende Träume"

1272 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1273 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

1274 Gröningen.

1275 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1276 Zepzig.

1277 Verfriehung: Erfrierung.

1278 *Übersetzung*: "Wichtige Abfertigung! Gott geleite sie!"

1279 *Übersetzung*: "Sekretär"

Georg Reichardt¹²⁸³ m'a proposè üne petite, nouvelle fortune, Dieu me la face reüssir! benignement par sa Sainte grace!¹²⁸⁴ Kruhme, macht brodt, sagt man im Sprichworth!

CammerRaht Doctor Mechovius¹²⁸⁵, hat von der Palbergischen¹²⁸⁶ legation bericht gethan, wie das kindttäuffen daselbst wol verrichtet, vndt des pfarrers¹²⁸⁷ Söhnlein¹²⁸⁸, mein pahte getäufft, vndt Gideon genennet worden, durch den hofprediger¹²⁸⁹. perge¹²⁹⁰

[[643v]]

Abraham Benedix¹²⁹¹ m'a veü, & m'a contè des estranges choses, avec toute sorte, de propositions.¹²⁹²

Die weinlese, ist continuirt¹²⁹³ worden. perge¹²⁹⁴ Gott gebe doch, zu bestendigem glück! vndt Segen!

Christian heinrich von Börstel¹²⁹⁵, alhier zu Bernburg¹²⁹⁶ hat schon etzliche sonderbahre vnfälle gehabt, (darüber man sich billich, zu verwundern) vndter andern, ist ihm auch seine haußfraw, eine von Wutenaw¹²⁹⁷, vor wenig Tagen Todtkrangk worden 1. weil sie schwanger, von einem wagen, im aufsteigen, herundter gefallen. 2. Darnach, jm aufsitzen, wieder vndter daß rad gekommen. 3. Von einer stargken partie¹²⁹⁸, vndt troupe¹²⁹⁹ Reütter, zwischen hier, vndt Plötzkaw¹³⁰⁰, (daran doch nichts gewesen,) durch ein falsches geschrey¹³⁰¹, geschreckt worden. 4. Vndt endlich terriret¹³⁰², durch einen bösen fluß¹³⁰³, welcher ihr sehwe Töchterlein¹³⁰⁴ erstigken wollen, ainsy;

1280 Ludwig, Paul (1603-1684).

1281 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

1282 Intent: Absicht, Vorhaben.

1283 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1284 *Übersetzung*: "Georg Reichardt hat mir ein kleines neues Glück vorgeschlagen, Gott lasse es mir durch seine heilige Gnade gütig gelingen!"

1285 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1286 Baalberge.

1287 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1288 Friedrich, Gideon (geb. 1648).

1289 Theopold, Konrad (1600-1651).

1290 *Übersetzung*: "usw."

1291 Benedix, Abraham.

1292 *Übersetzung*: "Abraham Benedix hat mich besucht und hat mir seltsame Sachen erzählt mit jeder Art von Vorschlägen."

1293 continueren: fortfahren, fortsetzen.

1294 *Übersetzung*: "usw."

1295 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1296 Bernburg.

1297 Börstel, Christina von, geb. Wuthenau (1612-1682).

1298 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1299 *Übersetzung*: "Truppe"

1300 Plötzkau.

1301 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

1302 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

1303 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

1304 Börstel, Sybilla Agnes von (1645-nach 1661).

que l'on craint, qu'elle avortera. Dieu la vuelle preserver benignement!¹³⁰⁵ Es scheint, das des
Präsidenten¹³⁰⁶, *Seligen kinder*^{1307 1308}, wenig glück, alhier haben. Nulla calamitas sola!^{1309 1310}

Avis¹³¹¹: das *Caspar Pfau*¹³¹² berichtet *Fürst Augusto*¹³¹³ es wehre die gefahr, der heßischen¹³¹⁴,
nicht so groß, alß man dieselbe machte, Sie wehren nicht geschlagen. hetten sich nur vor [[644r]]
Padelborn¹³¹⁵ retiriret. General Lamboy¹³¹⁶, läge zwar zu Höxter¹³¹⁷, vndt hette ein auge auf die
Heßischen¹³¹⁸, auch Paderborn, im fall der noht, zu endtsetzen. Vor Prage¹³¹⁹, wehre eine breche¹³²⁰
, von 24 klafter lang, gefället an der Stadtmawer, die alte Stadt¹³²¹, stünde jm accord¹³²². Gleichwol
wehren, 6000 *Kayserliche*¹³²³ im anzuge, dieselbe zu endtsetzen. *Fürst Augustus*¹³²⁴ urgiret den
landrechnungßTag¹³²⁵, vndt die subscription¹³²⁶ des friedens *perge*¹³²⁷ contre mon grè¹³²⁸.

<Nota Bene¹³²⁹> *Abraham Benedix*¹³³⁰ sagte heütte, es wehren, sieder¹³³¹ der zerstörung
Jerusalem¹³³², so viel Juden, in einem kriege, nicht ümbkommen, alß in diesem Pollnischen¹³³³
, durch die Cosagken¹³³⁴, vndt Tartarn¹³³⁵, welche in die 121 städte außgeplündert, vndt nach:
vndt nach, in die 21000 Jüden, nebenst unzehlich viel Christen ermordet. Die Jüden in Polen,

1305 *Übersetzung*: "sodass man befürchtet, dass sie eine Fehlgeburt haben wird. Gott wolle sie gütig schützen!"

1306 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1307 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

1308 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

1309 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1310 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1311 *Übersetzung*: "Nachricht"

1312 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1313 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1314 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1315 Paderborn.

1316 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1317 Höxter.

1318 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1319 Prag (Praha).

1320 *Übersetzung*: "Bresche"

1321 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1322 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1323 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1324 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1325 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1326 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1327 *Übersetzung*: "usw."

1328 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

1329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1330 Benedix, Abraham.

1331 sieder: seit.

1332 Jerusalem.

1333 Polen, Königreich.

1334 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1335 Krim, Khanat.

Deüttschlandt¹³³⁶, vndt anderstwo, hielten auch Fast: vndt behtTage, solch vnglügk abzuwenden.
perge¹³³⁷ Die gedachten Tartarn, vndt Cosacken, solten vnmenschlich Barbarisch hausen, wo sie
hinkähmen, sonderlich, wieder die Juden, vndt Papisten, vndt wieder den Adel, weil derselbig den
landtmann¹³³⁸ auch sehr tyrannisch zuvor tractirt¹³³⁹, vndt mehrentheilß Griechischer religion, vndt
also den gedachten Cosagken beygefallen¹³⁴⁰ seye. Gott dempfe alle schädliche Feuer! perge¹³⁴¹

20. Oktober 1648

[[644v]]

♀ den 20^{ten}: October 1648.

Paulum¹³⁴² Secretarium¹³⁴³ abermahl, bey mir gehabt, importantissima expedienda¹³⁴⁴
außzufertigen.

In schönem wetter, habe ich, nach meinen Oeconomicis¹³⁴⁵, gesehen, so wol in der Mühle, alß im
Forewergk, garten, vndt sonsten. <perge¹³⁴⁶>

Meine Söhne¹³⁴⁷, haben auch, ihre recreationes¹³⁴⁸ gehabt. Gott wolle sie vielfältig¹³⁴⁹, trösten, vndt
erfrewen!

Discorsj gravj¹³⁵⁰, mit dem præceptore¹³⁵¹ hangkwitz¹³⁵², ante abitum eius¹³⁵³, gehabt. Gott ersetze
seine stelle! mit einem wolqualificirtem subjecto¹³⁵⁴!

21. Oktober 1648

♂ den 21^{ten}: October

1336 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1337 *Übersetzung*: "usw."

1338 Landmann: Bauer.

1339 tractiren: behandeln.

1340 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

1341 *Übersetzung*: "usw."

1342 Ludwig, Paul (1603-1684).

1343 *Übersetzung*: "Paul, den Sekretär"

1344 *Übersetzung*: "sehr wichtige zu erledigende Sachen"

1345 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1346 *Übersetzung*: "usw."

1347 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1348 *Übersetzung*: "Erquickungen"

1349 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1350 *Übersetzung*: "Ernsthafte Gespräche"

1351 *Übersetzung*: "Lehrer"

1352 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1353 *Übersetzung*: "vor dessen Abreise"

1354 *Übersetzung*: "Subjekt"

<4 hasen, *Meine Söhne*¹³⁵⁵ gehezt.>

*Doctor Mechovium*¹³⁵⁶, bey mir, gehabt, in causa Ascaniensj^{1357 1358} zu deliberiren¹³⁵⁹. *perge*¹³⁶⁰
Cantzler Milagius¹³⁶¹, ist malade¹³⁶² durchpaßiret.

Einer von Langejahr¹³⁶³, ein Oesterreicher, ist zu unß gekommen, mit Seiner Frawen¹³⁶⁴. Sie haben vorm iahr, *Meine freundliche herzlief(st)e* Gemahlin¹³⁶⁵, zu Stettin¹³⁶⁶ gesehen, vndt der alten Königinn in Schweden¹³⁶⁷, aufewartett. Ich habe vielerley, mit ihme discouriret, weil er etzliche Sprachen kan, Staatssachen weiß, vndt mit hertzog Bernhards¹³⁶⁸ *Liebden* vmbgegangen.

Avis¹³⁶⁹: von Praga¹³⁷⁰, daß sich die Alte¹³⁷¹, vndt neue Stadt¹³⁷², aldar, gewaltig wehret, vndt wol verbawet hat, auch mit vieler Mannschaft, versehen ist, also: das solche zu erobern, es viel blut kosten dörfte, zumahl auch ein endtsatz dahin, im anzuge ist.

[[645r]]

Der Türckische Kayser, Jbrahim¹³⁷³, wirdt confirmiret¹³⁷⁴, daß er im gefängnüß, neben 3 seiner Sultaninnen¹³⁷⁵, seye stranguliret, auch bey dem ermordeten primo Vesier¹³⁷⁶, in die 700000 {Reichsthaler} bahrschaft, gefunden worden. Der Luigi[!] Contarinj¹³⁷⁷, so venezianischer¹³⁷⁸ Ambassador¹³⁷⁹ zu Münster¹³⁸⁰ gewesen, sol dorthin abgeschickt werden, nemlich, nach z der Ottomannischen¹³⁸¹ Porten, dem Newerwöhlten Suldan¹³⁸², zu congratuliren¹³⁸³.

1355 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1356 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1357 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1358 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

1359 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1360 *Übersetzung*: "usw."

1361 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1362 *Übersetzung*: "krank"

1363 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1364 Langjahr von Puchberg, Margaretha Elisabeth, geb. Metzradt.

1365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1366 Stettin (Szczecin).

1367 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1368 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1369 *Übersetzung*: "Nachricht"

1370 Prag (Praha).

1371 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1372 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto).

1373 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1374 confirmiren: bestätigen.

1375 Personen nicht ermittelt.

1376 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

1377 Contarini, Alvise (1) (1597-1651).

1378 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1379 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1380 Münster.

1381 Osmanisches Reich.

1382 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

In Flandern¹³⁸⁴, gehet weiter nichts vor, weil die armée guten Theilß, nacher Franckreich¹³⁸⁵ marchiret ist. Der König in Frankreich¹³⁸⁶ aber, sol mit seinem Parlament¹³⁸⁷, verglichen sein, alß diese avisen¹³⁸⁸ melden! perge¹³⁸⁹

Paderborn¹³⁹⁰, jst von dem Lamboy¹³⁹¹, endtsetzet.

Die subscriptiones¹³⁹² zu Münster¹³⁹³ vndt Osnabrück¹³⁹⁴ des friedens¹³⁹⁵ geschehen, gleichwol, gibt es noch, altercations¹³⁹⁶ in etzlichen puncten.

22. Oktober 1648

☉ den 22^{ten}: October 1648.

Ein Somnium¹³⁹⁷ gehabt, wie ich in einer kammer, gelegen, darinnen zwey bette, eines vor Mich, dass andere vor Tobias Steffek von Kolodey¹³⁹⁸ gewesen. Jch wehre genöthiget worden, auf die seite zu sehen, da wehre eine Thür hinunder gegangen, aber keine Treppen, alß ich nun in ein tief finstern loch hinunder gesehen, wehre es ein brunnen gewesen. Wie ich aber nichts anderst, bey der handt gehabt, hette ich (salvo honore¹³⁹⁹,) hinunder, zweymal gespiehen, vndt befunden, daß der brunnen so tief nicht, als man anfangs vermeinet hette, wehre. Das pappier so ich [[645v]] erst hinunder geworffen, wehre zu leicht gewesen, vndt hette mir keine abmerkung¹⁴⁰⁰ geben können, dann ich keine steinlein hinein zu legen, zur handt gehabt. Jch hette aber endlich ein licht bekommen, vndt solches hinunder laßende, das waßer biß auf den grundt gesehen, welches zwar helle, aber nicht tief gewesen. hette darauf große lust bekommen, mich selber hinunder zu laßen, Tobias¹⁴⁰¹ hette sehr abgewehret, gefahr remonstriret¹⁴⁰², vndt davor gebehten. Also hette ich mich

1383 congratuliren: beglückwünschen.

1384 Flandern, Grafschaft.

1385 Frankreich, Königreich.

1386 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1387 Parlement de Paris.

1388 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1389 *Übersetzung*: "usw."

1390 Paderborn.

1391 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1392 *Übersetzung*: "Unterschriften"

1393 Münster.

1394 Osnabrück.

1395 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1396 *Übersetzung*: "Wortwechsel"

1397 *Übersetzung*: "Traum"

1398 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1399 *Übersetzung*: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

1400 Abmerkung: Beobachtung, Wahrnehmung.

1401 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1402 remonstriren: Gegendvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

alß nemlich:	5	1	Auß dem Aderstedtischen ¹⁴²⁶ Berge.
	53	5	Auß dem Zigelberge ¹⁴²⁷ .
	7	20	Außm Kochßberge ¹⁴²⁸ .
	9	56	außm Rahtsberge ¹⁴²⁹ .
	26	50	auß dem Langenberge ¹⁴³⁰ .
Summa ¹⁴³¹ :	26 ¹⁴³²	102	Eymer, 4 Maß ¹⁴³³ . <Gott lasse vnß, Seinen Segen, wol gedeyen!>

23. Oktober 1648

[[646v]]

<D> σ den 23^{ten}: October 1648. x

hangkwitz¹⁴³⁴, vndt Philipp Güder¹⁴³⁵, seindt forth, nacher Zerbst¹⁴³⁶, Gott geleitte sie!

Avis¹⁴³⁷: daß dennoch, ein¹⁴³⁸ 1500 Lamboyschen¹⁴³⁹ über die wehser¹⁴⁴⁰ gegangen, vndt auf Halberstadt¹⁴⁴¹ zu, streiffen.

Fürst Augustus¹⁴⁴² schreibet mir, vndt begehret, eine 2fache contribution zur cassa¹⁴⁴³, den Schwedischen¹⁴⁴⁴, nacher Leiptzigk¹⁴⁴⁵, im November[,] item¹⁴⁴⁶: eine 2fache zur rayse der

1425 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1426 Aderstedt.

1427 Ziegelberg.

1428 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

1429 Ratsberg.

1430 Langer Berg (Saale).

1431 *Übersetzung*: "Summe"

1432 Im Original verwischt.

1433 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

1434 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1435 Güder, Philipp (1605-1669).

1436 Zerbst.

1437 *Übersetzung*: "Nachricht"

1438 ein: ungefähr.

1439 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1440 Weser, Fluss.

1441 Halberstadt.

1442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1443 *Übersetzung*: "Kasse"

1444 Schweden, Königreich.

1445 Leipzig.

1446 *Übersetzung*: "ebenso"

deputirten, nach Prage¹⁴⁴⁷, (die winterquartier¹⁴⁴⁸ abzuwenden,)¹⁴⁴⁹ oder zu mitigiren¹⁴⁵⁰!) item¹⁴⁵¹: eine einfache, zu des Obrist leutnant Knochens¹⁴⁵², besoldung, item¹⁴⁵³: noch eine 15fache, wegen contentirung¹⁴⁵⁴ der soldatesca. Wir sollen cum proceribus nostris¹⁴⁵⁵, vndt den vermögensten, in vnsern Antheilen¹⁴⁵⁶, reden, wie es aufzubringen, vndt vnß darauf resolviren¹⁴⁵⁷, denn es wol ein par Monat, also: nach vndterschriebenen Friedensschluß¹⁴⁵⁸, wehren dörfte!

Abraham von Rindtorf¹⁴⁵⁹ ist wiederkommen, von Gröningen¹⁴⁶⁰.

Avis¹⁴⁶¹: das dennoch 1000 Lamboysche, inß landt zu Braunschweig¹⁴⁶² angekommen. Gott bewahre vor krieg!

Langjahr¹⁴⁶³ ist hier¹⁴⁶⁴ bleiben[!], weil ihme Sein knecht auß furcht, endtlauffen.

[[647r]]

Discorsj¹⁴⁶⁵ mit Doctor Brandt¹⁴⁶⁶, von allerley dingen. Jtem¹⁴⁶⁷ mit dem hofprediger¹⁴⁶⁸ welcher zu Mittage extra verblieben, wie gestern Christian Börstel¹⁴⁶⁹.

Per non diventar così tosto ubbriaco, il nobile forastiero¹⁴⁷⁰ m'hà insegnato, come segue¹⁴⁷¹:

6 #¹⁴⁷²

1447 Prag (Praha).

1448 "winter4:tier." steht im Original für "winterquartier".

1449 Im Original verwischt.

1450 mitigiren: lindern, abmildern.

1451 *Übersetzung*: "ebenso"

1452 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1453 *Übersetzung*: "ebenso"

1454 Contentirung: Zufriedenstellung.

1455 *Übersetzung*: "mit unseren Vornehmsten"

1456 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Harzgerode, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1457 resolviren: entschließen, beschließen.

1458 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1459 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1460 Gröningen.

1461 *Übersetzung*: "Nachricht"

1462 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1463 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1464 Bernburg.

1465 *Übersetzung*: "Gespräche"

1466 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1467 *Übersetzung*: "Ebenso"

1468 Theopold, Konrad (1600-1651).

1469 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1470 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1471 *Übersetzung*: "Um nicht so bald betrunken zu werden, hat mich der ausländische Adlige wie folgt gelehrt"

1472 Bedeutung des mutmaßlichen Symbols nicht ermittelt.

*Recipe Aloes hepaticae #i Nota Bene*¹⁴⁷⁵ [:]
Myrrhæ rubrae fine Mithridatii
*Damocratis*¹⁴⁷³ *autem #ij Croc*
Orientalis #i Misce fiant pillulae
*minutæ!*¹⁴⁷⁴

Drey oder vier, mehr, auch minder, von diesen pillen eingenommen, sollen mächtig, vorn Trungk præserviren¹⁴⁷⁶, auch einen vor corruption¹⁴⁷⁷ des leibes bewahren, vndt lebendig, einen gleichsam balsamiren.

Mi parlava ancora, d'un certo¹⁴⁷⁸, *Doctor Seidler*¹⁴⁷⁹, in Bautzen¹⁴⁸⁰, grandemente stimato, e famoso, a guarir infermità, mediante la grazia di Dîo!¹⁴⁸¹ <Oglio dj mandorle dolci¹⁴⁸²; sagte er mir auch, sol getruncken ein mächtiges Antidotum¹⁴⁸³ sein, auch contra Diamante pestato¹⁴⁸⁴.>

Die avisen¹⁴⁸⁵ bringen:

Daß die Newstadt zu Prag¹⁴⁸⁶, mit Sturm vbergangen, vndt die alte Stadt¹⁴⁸⁷, im accord¹⁴⁸⁸ stehe, wiewol der Generalissimus¹⁴⁸⁹ nur den Soldaten, nicht aber den Bürgern, den Studenten, vndt Jesuitem¹⁴⁹⁰, die gnade, concediren hat wollen. Es sol viel bluts, auf beyden Seitten, vergoßen sein. Der Kayser¹⁴⁹¹ samlet viel volgk¹⁴⁹² Prage¹⁴⁹³ zu endtsetzen.

Interim¹⁴⁹⁴ sol der erfolgte FriedensSchluß¹⁴⁹⁵, zu Münster¹⁴⁹⁶ vndt Osnabrück¹⁴⁹⁷ gar gewiß sein, <vndt die ratificationes¹⁴⁹⁸ erfolgen.>

1475 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1473 Damocrates, Servilius.

1476 præserviren: vor etwas bewahren.

1474 *Übersetzung*: "Nimm Leberaloen 1 Unze, von der roten Myrrhe mit dem Zweck des Mithridats von Damocrates hingegen 2 Drachmen, vom orientalischen Safran 1 Drachme. Mische, kleine Pillen würden entstehen!"

1477 Corruption: Verderbung.

1478 *Übersetzung*: "Er erzählte mir noch von einem gewissen"

1479 Zeidler von Rosenberg, Martin (1582-1654).

1480 Bautzen.

1481 *Übersetzung*: "sehr hoch angesehen und berühmt [dafür], Gebrechen durch die Gnade Gottes zu heilen!"

1482 *Übersetzung*: "Öl von süßen Mandeln"

1483 *Übersetzung*: "Gegenmittel"

1484 *Übersetzung*: "gegen zerstoßenen Diamanten"

1485 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1486

1487 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1488 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1489 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1490 Jesuiten (Societas Jesu).

1491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1492 Volk: Truppen.

1493 Prag (Praha).

1494 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1495 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1496 Münster.

[[647v]]

In Engellandt¹⁴⁹⁹, wirdt auch friede tractirt¹⁵⁰⁰. Gott gebe es, vndt in der gantzen wehrten Christenheitt!

Zwischen Oldenburgk¹⁵⁰¹ vndt Brehmen¹⁵⁰², interponiren¹⁵⁰³ sich, die herren Staden¹⁵⁰⁴, in der Weser¹⁵⁰⁵ zollsache.

Mein vetter, Fürst hanß¹⁵⁰⁶, ist zu Flenßburgk¹⁵⁰⁷ auf der huldigung gewesen, beym Könige in Dennemargk¹⁵⁰⁸ alda alles herrlich angeordnet gewesen, undt der newe Stadthalter Rantzow¹⁵⁰⁹, sich hören, vndt sehen laßen.

In Polen¹⁵¹⁰ stehet es gefährlich, vndt seltzam. Die Königin¹⁵¹¹ trawet sich, neben beyden Printzen¹⁵¹², zu Warschaw¹⁵¹³ nicht mehr. Jst im wergk mit ihnen, nacher Dantzigk¹⁵¹⁴ zu endtweichen. die Coßagken¹⁵¹⁵, vndt Tartarn¹⁵¹⁶, hausen grewlich.

In Candia¹⁵¹⁷ helt sich General Gil de haas¹⁵¹⁸ noch Tapfer, hat zwar, 30000 Türgken¹⁵¹⁹ geschlagen, vndt auß einer Schantze, oder bollewegk geiagt, hat aber 1000 Christen, darüber eingebüßet vndt einen schuß mit einem pfeil, inß Antlitz darüber bekommen. Der Newe Türckische Soldan¹⁵²⁰, vndt sein Raht, haben geschloßen, solchen krieg, wieder die Venezianer¹⁵²¹, noch 7 iahr, zu continujren¹⁵²². perge¹⁵²³

1497 Osnabrück.

1498 *Übersetzung*: "Ratifikationen"

1499 England, Königreich.

1500 tractiren: (ver)handeln.

1501 Oldenburg, Grafschaft.

1502 Bremen.

1503 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1504 Niederlande, Generalstaaten.

1505 Weser, Fluss.

1506 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1507 Flensburg.

1508 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1509 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

1510 Polen, Königreich.

1511 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

1512 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1513 Warschau (Warszawa).

1514 Danzig (Gdansk).

1515 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1516 Krim, Khanat.

1517 Candia (Irakleion).

1518 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1519 Osmanisches Reich.

1520 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1521 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1522 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1523 *Übersetzung*: "usw."

24. Oktober 1648

[[648r]]

σ den 24^{ten}: October 1648.

Es stunde auch in den gesterigen avisen¹⁵²⁴, daß die belägerung der Frantzosen¹⁵²⁵, vor Cremona¹⁵²⁶ aufgehoben¹⁵²⁷ wehre.

Daß General Erlach¹⁵²⁸, zu Saint Germain¹⁵²⁹ vom Könige¹⁵³⁰, sonderlich vom Cardinal Mazarinj¹⁵³¹, gar herrlich empfangen, vndt tractiret¹⁵³² würde. Daß der handel mit dem Parlament zu Paris¹⁵³³ verglichen, vndt componiret¹⁵³⁴, auch der friede in Deüttschlandt¹⁵³⁵, vom Könige in Frankreich ratificiret wehre. <Der König in Spannien¹⁵³⁶, wirdt vor Todt geachtet.>

Jch bin mit meinen Söhnen¹⁵³⁷, hinauß hetzen geritten, vndt haben vier hasen, gefangen.

Langjahr¹⁵³⁸, ist mit Seiner Frawen¹⁵³⁹, heütte einmahl forth. Jch habe ihm, einen knecht, biß nach Erxleben¹⁵⁴⁰, mitgeben, vndt leyhen müßen.

Avis¹⁵⁴¹: daß Madame¹⁵⁴² Elizabeth¹⁵⁴³, zu Berlin¹⁵⁴⁴, die pogken bekommen. Gott schigke es! baldt zur beßerung!

Matthiaß von Krosigk¹⁵⁴⁵, ist mit der Fürstlichen leiche, Meiner Sehligen lieben Schwester, Frewlein Sibille Elisabeth¹⁵⁴⁶, Liebden diesen abendt, anhero¹⁵⁴⁷ kommen, vndt hat seinen

1524 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1525 Frankreich, Königreich.

1526 Cremona.

1527 Hier: aufgehoben.

1528

1529 Saint-Germain-en-Laye.

1530 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1531 Mazarin, Jules (1602-1661).

1532 tractiren: bewirten.

1533 Parlement de Paris.

1534 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

1535 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.

1536 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1537 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1538 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1539 Langjahr von Puchberg, Margaretha Elisabeth, geb. Metzradt.

1540 Hohenerxleben.

1541 *Übersetzung*: "Nachricht"

1542 *Übersetzung*: "Frau"

1543 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1544 Berlin.

1545 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1546 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1547 Bernburg.

comitat¹⁵⁴⁸, in salvo¹⁵⁴⁹ wiederbracht. Gott gebe vnß fernere hülffe, Trost, vndt gnadensegen!
 [[648v]] Sein recreditif¹⁵⁵⁰, auch seine, vndt anderer relation¹⁵⁵¹, weiset auß, daß er sein devoir¹⁵⁵²
 , wol gethan, meine reputation wol in acht genommen, vndt daß ich selber, große Ehre, (Gott lob!)
 von ihm, gehabt. Gott gebe mir allezeit, feine, qualificirte, gute leütte!

25. Oktober 1648

ø den 25^{ten}: October 1648.

J'ay derechef eü ce mattin, le chant du pseume 119¹⁵⁵³ (comme sür la riviere d'Elbe¹⁵⁵⁴ !) mais non,
 avec üne harmonie si melodieuse, comme alors, les mesmes versets.¹⁵⁵⁵

Item¹⁵⁵⁶: i'ay songè, que Madame Elizabeth¹⁵⁵⁷ á Berlin¹⁵⁵⁸, n'auroit estè plus malade, mais elle
 auroit euë, üne face plus belle & toute autre, que n'est, son visage accoustümè!¹⁵⁵⁹ perge¹⁵⁶⁰ Dieu la
 vueille reguerir! preserver, & garantir, par sa Sainte grace!¹⁵⁶¹

Meine Söhne¹⁵⁶², seindt in die wochenpredigt, gefahren, so der Caplan Jonius¹⁵⁶³, in abwesen, des
 nacher Zerbst¹⁵⁶⁴, verayseten hofpredigers, Ern¹⁵⁶⁵ Theopoldj¹⁵⁶⁶, verrichtet. perge¹⁵⁶⁷

Avis¹⁵⁶⁸: von Münster¹⁵⁶⁹ vndt Osnabrück¹⁵⁷⁰ durch Doctor hehers¹⁵⁷¹ relationen¹⁵⁷², das alles
 auf der subscription¹⁵⁷³ beyder kronen¹⁵⁷⁴ beruhe, item¹⁵⁷⁵: auf abschigung der currirer, an die

1548 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1549 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1550 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

1551 Relation: Bericht.

1552 *Übersetzung*: "Pflicht"

1553 Ps 119

1554 Elbe (Labe), Fluss.

1555 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen erneut den Gesang aus dem Psalm 119 gehabt (wie auf dem Fluss Elbe!),
 aber nicht mit einem so lieblichen Klang wie damals dieselben Verse."

1556 *Übersetzung*: "Ebenso"

1557 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1558 Berlin.

1559 *Übersetzung*: "habe ich geträumt, dass Frau Elisabeth in Berlin nicht mehr krank gewesen wäre, aber sie hätte ein
 sehr schönes und ganz anderes Gesicht gehabt, was nicht ihr gewohntes Gesicht ist!"

1560 *Übersetzung*: "usw."

1561 *Übersetzung*: "Gott wolle sie durch seine heilige Gnade wieder gesund machen, bewahren und schützen!"

1562

1563 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1564 Zerbst.

1565 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1566 Theopold, Konrad (1600-1651).

1567 *Übersetzung*: "usw."

1568 *Übersetzung*: "Nachricht"

1569 Münster.

1570 Osnabrück.

1571 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

1572 Relation: Bericht.

1573 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

Generaliteten, zur cessation¹⁵⁷⁶ aller hostiliteten¹⁵⁷⁷. Gott helffe zum vnpræiudicirlichen¹⁵⁷⁸ Schluß, mit gnaden! [[649r]] Sonst hat Spannjen¹⁵⁷⁹, in die cession¹⁵⁸⁰ der succession an das Elsaß¹⁵⁸¹, noch nicht einwilligen wollen. Oesterreich¹⁵⁸² hat heftig darwider, vndt wieder andere puncta¹⁵⁸³, noch protestirt, wie auch etzliche andere Fürsten. Man muß aber geschehen laßen, waß man nicht zu endern, vermag. Es heißt: Jngens telum, necessitas!^{1584 1585}

Extra zu Mittage, Matthiaß Krosigk¹⁵⁸⁶, vndt caplan Jonium¹⁵⁸⁷.

Daß sterben, kömbt alhier¹⁵⁸⁸, vndter das vieh, wie mir auch gestern, ein hüpsch rindt gestorben. Gott gebe das nicht mehr vnglück, hernacher folge! <(Kalte feuer, est morbus¹⁵⁸⁹.)>

Großer Kersten¹⁵⁹⁰, ist wiederkommen, von Schöningen¹⁵⁹¹ vndt H<alberstadt>¹⁵⁹² non senza pericolo, con assaj buona spedizione¹⁵⁹³!

Matz Krosigk, ist wieder forth, ben sodisfatto¹⁵⁹⁴.

Er¹⁵⁹⁵ Peter Goht¹⁵⁹⁶, hat sich mir præsentiret; (tutto ubbriaco¹⁵⁹⁷ !)

Der Præceptor¹⁵⁹⁸ Hangkwitz¹⁵⁹⁹, ist neben Philipp Güdern¹⁶⁰⁰, auch wieder glücklich wiederkommen, von Zerbst¹⁶⁰¹, mit Zerbster bier, vndt allerley avis¹⁶⁰², vom Wendelino¹⁶⁰³, Jehna¹⁶⁰⁴, vndt Georg Glaum¹⁶⁰⁵ et cetera[.]

1574 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

1575 *Übersetzung*: "ebenso"

1576 Cessation: Aufhören, Unterlassen.

1577 Hostilitet: Feindseligkeit.

1578 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1579 Spanien, Königreich.

1580 Cession: Überlassung, Abtretung.

1581 Elsaß, Landgrafschaft.

1582 Österreich, Erzherzogtum.

1583 *Übersetzung*: "Punkte"

1584 *Übersetzung*: "Die Notwendigkeit ist eine gewaltige Waffe!"

1585 Zitatanklang an Liv. 4, 28, 5 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 4, S. 72f..

1586 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1587 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1588 Bernburg.

1589 *Übersetzung*: "ist eine Krankheit"

1590 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1591 Schöningen.

1592 Halberstadt.

1593 *Übersetzung*: "nicht ohne Gefahr mit ziemlich guter Verrichtung"

1594 *Übersetzung*: "recht zufrieden"

1595 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1596 Gothus, Petrus (1599-1670).

1597 *Übersetzung*: "ganz betrunken"

1598 *Übersetzung*: "Lehrer"

1599 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1600 Güder, Philipp (1605-1669).

1601 Zerbst.

1602 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

26. Oktober 1648

21 den 26^{ten}: October 1648.

<2 hasen, gehetzt. *et cetera* mein Sohn, *Erdmann Gideon*¹⁶⁰⁶ [.]>

Es laßen sich ein¹⁶⁰⁷ Acht mauser¹⁶⁰⁸, hier herumb sehen, haben gestern, einen newen Stallknecht, Adam Ludwig¹⁶⁰⁹, (welchen mir, *Monsieur*¹⁶¹⁰ Wogaw¹⁶¹¹, *recommandiret*), *chargiret*¹⁶¹², vndt vbel *tractiret*¹⁶¹³, *spoliiret*¹⁶¹⁴, vndt beraubet. Gott gebe! daß ich mit diesem kerll, wol versorget seye! vndt vnbetrogen bleibe!

[[649v]]

Ein *Somnium*¹⁶¹⁵, habe ich gehabt, wie ich mit M<e>herren dem *Churfürsten* von *Brandenburg*¹⁶¹⁶ mahlzeit gehalten hette. *Borgißdorf*¹⁶¹⁷, vndt *Waldaw*¹⁶¹⁸, hetten mir vndterschiedlich vom *confect*¹⁶¹⁹, *offeriret*. Jch hette es aber nicht eßen mögen. Endtlich hette mich, mein gewesener alter hofmeister, *Peter von Sebottendorf*¹⁶²⁰, darzu gezwungen darvon zu eßen, ob michs schon gegrawselt, alß wann gift darinnen verborgen läge. Jch hette mich aber geschähmet, das ich mich also vor iedermann von einem alten, (der in meiner iugendt mein zuchtmeister gewesen wehre,) an itzo müßte wieder Meinen willen vndt dank zwingen laßen, köndte es aber nicht endern, weil Gott wolte, daß *veneranda Senectus*¹⁶²¹, in ehren solte gehalten werden, vndt Trüge noch immerzu eine *Veneration*¹⁶²², zu dem ansehen, eines solchen frommen, vndt wolqualificirten Mannes, welcher *tamquam secundus Parens*¹⁶²³, iederzeit solte von mir *observiret*¹⁶²⁴ werden, von deme ich auch,

1603 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1604 Jena, Christoph von (1614-1674).

1605 Glaum, Georg (gest. 1656).

1606 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1607 ein: ungefähr.

1608 Mauser: Dieb.

1609 Ludwig, Adam.

1610 *Übersetzung*: "Herr"

1611 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1612 *chargiren*: angreifen, beschießen.

1613 *tractiren*: misshandeln.

1614 *spoliiren*: berauben, plündern.

1615 *Übersetzung*: "Traum"

1616 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1617 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1618 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

1619 *Confect*: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

1620 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1621 *Übersetzung*: "ein ehrwürdiges Alter"

1622 *Veneration*: Verehrung, Ehrfurcht, Ehrerbietung.

1623 *Übersetzung*: "wie ein zweiter Verwandter"

1624 *observiren*: einhalten, beachten.

(Gott lob!) viel gutes gelernet! O utinam semper observassem, & imitassem! doctrinam, & praecepta ejus! *perge*¹⁶²⁵

Der Italus¹⁶²⁶ saget: A tempo il sentiraj, Che tempo non havraj.^{1627 1628}

[[650r]]

Dieu me face la grace, de me rammeiner & redujre, au bon chemin! & que ie me puisse reprendre, ou i'ay errè!¹⁶²⁹

Georg Reichardt¹⁶³⁰ ist bei mir, gewesen. Paul Ludwig¹⁶³¹ inngleichem. Beyde haben mich satisfacirt¹⁶³².

Jch habe *Meiner* Schwester *Liebden* frewlein Sibillen Elisabeth¹⁶³³ *Shlügen* Sargk, abermalß besichtiget, vndt solchen zu rechte zu machen, anstatt verordnet.

Mein Sohn Erdtmann¹⁶³⁴, hat zweene hasen <gehezt>, Victor Amadiß¹⁶³⁵ aber, zwey große Corweyen¹⁶³⁶ geschoßen, auf der Crähenhütte, vndt sein Cammerdiehner, Matz¹⁶³⁷, hat 2 crähen geschoßen.

J'ay escrit, a Madame ma seur¹⁶³⁸, á Strehlitz¹⁶³⁹.¹⁶⁴⁰

Schreiben vom Wendelino¹⁶⁴¹, mit seiner logica¹⁶⁴², vndt dedicatione¹⁶⁴³ an *Meine* Söhne¹⁶⁴⁴, vndt andere iunge herren, von Anhalt¹⁶⁴⁵, empfangen. Jst ein herrlich opus¹⁶⁴⁶, leichter zur wißenschaft¹⁶⁴⁷ zu gelangen.

1625 *Übersetzung*: "Oh, wenn ich doch immer dessen Wissenschaft und Vorschriften beachtet und nachgeahmt hätte usw.!"

1626 *Übersetzung*: "Italiener"

1627 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 7: "du wirst sie zu der Zeit empfinden/ vndt fühlen/ wann du darzu keine Zeit mehr haben wirst.""

1628 Zitat aus dem 1. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

1629 *Übersetzung*: "Gott erweise mir die Gnade, mich auf den rechten Weg zurückzubringen und zu zwingen und dass ich mich verbessern kann, wo ich geirrt habe!"

1630 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1631 Ludwig, Paul (1603-1684).

1632 satisfaciren: zufriedenstellen.

1633 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1634 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1635 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1636 Hier: Kornweihen.

1637 N. N., Matthias (4).

1638 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1639 Strelitz (Strelitz-Alt).

1640 *Übersetzung*: "Ich habe an meine Frau Schwester in Strelitz geschrieben."

1641 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1642 Marcus Friedrich Wendelin: Logicae Institutiones: Tironum Adolescentum captui ita accommodatae & exemplis exemplorumque applicatione, nec non facillimis iudicii adminiculis illustratae: ut latinae linguae periti & mediocri saltem iudicio praediti usum nobilissimi instrumenti temporis exigui impendio, possint consequi, Zerbst 1648.

1643 *Übersetzung*: "Widmung"

1644 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Avis¹⁶⁴⁸: daß mein vetter, Fürst hanß zu Anhalt¹⁶⁴⁹, mit dem Elltisten Frewlein, von Gottorff¹⁶⁵⁰, versprochen seye. Gott gebe zu glück! vndt das es vnserm Fürstlichen hause¹⁶⁵¹, zum aufnehmen¹⁶⁵² vndt besten, auch zum gedeyen, der kinder Gottes, vndt der Rechtgläubigen wolffahrt, gereichen möge!

27. Oktober 1648

[[650v]]

☽ den 27^{ten}: October 1648.

Ë Gestern nachmittags, haben sich, alhier¹⁶⁵³ in der Stadt, auf der gaße, Schweichhausen¹⁶⁵⁴, vndt Hangkwitz¹⁶⁵⁵, wieder miteinander, vervnwilliget¹⁶⁵⁶, vndt geschlagen. Jch habe es etwaß spähte, erfahren, vndt darauf dem hofmeister Einsidel¹⁶⁵⁷, vndt Tobias Steffek von Kolodey¹⁶⁵⁸ befohlen, sie beyde, in arrest zu nehmen, wiewol der præceptor¹⁶⁵⁹ Hangkwitz klaget, das er seye vberfallen worden, vndt sich eher deß himmelfalß¹⁶⁶⁰, alß solcher Thätigkeit, versehen hette. Dieser, hat es auch noch gestern abendt, schriftlich, an Mich, gelangen laßen, vndt geklaget, wie vnvermuthend, er, von dem andern, angefallen seye, vndt ihme, die geringste vhrsache, nicht gegeben? meine decreta¹⁶⁶¹ zu verachten, vndt auf freyer Straßen, mit schlägen, vndt degen, jhn also anzufallen.

Der hofmeister hat zwar bedengken getragen, seinen degen von sich, zu geben, vndt vermeinet, er hette ihn gegen feindt, vndt freünde gebraucht, alß man ihm aber, remonstriret¹⁶⁶², daß solches von mir, vielen Edelleütten, vndt Officirern¹⁶⁶³, wehre zum öftern, angethan worden, vndt das die deüttschen mores, in vita civilj¹⁶⁶⁴ anders [[651r]] wehren, alß die welschen, oder Außwertigen, in

1645 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1646 *Übersetzung*: "Werk"

1647 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

1648 *Übersetzung*: "Nachricht"

1649 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1650 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

1651 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1652 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

1653 Bernburg.

1654 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1655 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1656 verunwilligen: unwillig auf einander werden.

1657 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1658 Steffek von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).

1659 *Übersetzung*: "Lehrer"

1660 Himmelfall: Einsturz des Himmels.

1661 *Übersetzung*: "Verordnungen"

1662 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1663 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1664 *Übersetzung*: "Sitten im bürgerlichen Leben"

vita militarj¹⁶⁶⁵, sein möchten, hat er¹⁶⁶⁶ sich endlich bequehmet, vndt sehr gebehten seinen degen ia nicht bey des præceptoris¹⁶⁶⁷ seinen, (welchen er nicht so werth achtete) zu fügen.

Der Præceptor¹⁶⁶⁸ aber, hat sich williglich submittiret¹⁶⁶⁹, nur vmb verenderung des losaments¹⁶⁷⁰, (auß gewißen vhrsachen) gebehten, so ihme zwar gestern nicht, aber heütte erst, concediret worden. Er klaget sehr, daß des hofmeisters raufdegen, (so er ihme proditorie¹⁶⁷¹ nachgetragen,) eine viertel elle, länger wehre gewesen, alß der seinige, vndt also imparitas armorum¹⁶⁷² vorhanden. Sein degen ist darzu dermaßen verrostet gewesen, das er ihn mit mühe vndt arbeit kaum hat außziehen können. hat sich, solcher gestalt, zum balgen, vbel, oder auch gar nicht, gefaßt gemacht. perge¹⁶⁷³

Diesen Morgen, laße ich die Sache, in verhör ziehen. Gott gebe guten succeß¹⁶⁷⁴! auch in dieser wiederwertigen, vndt verdrießlichen Sache!

Fürst Augustus¹⁶⁷⁵ schreibt mir, der friede¹⁶⁷⁶ seye richtig, die Obersten, bekähmen schon assignationes¹⁶⁷⁷ auf die länder. Obrist leütnant Knochens¹⁶⁷⁸, ablegation¹⁶⁷⁹, nacher Prag¹⁶⁸⁰, solte man doch maturiren¹⁶⁸¹. etcetera perge¹⁶⁸²

[[651v]]

Mein Sohn, Victor Amadis¹⁶⁸³, hat treflich augenwehe. Gott beßere es mit ihme, gnediglich!

Wartemleben¹⁶⁸⁴, meiner Söhne¹⁶⁸⁵ page, hat geschwinde Schwachheit, hertzensangst, vndt bangigkeit bekommen. Gott wolle es zur schleünigen beßerung schigken.

1665 *Übersetzung*: "im soldatischen Leben"

1666 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1667 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1668 *Übersetzung*: "Lehrer"

1669 submittiren: unterwerfen.

1670 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1671 *Übersetzung*: "verräterisch"

1672 *Übersetzung*: "eine Ungleichheit der Waffen"

1673 *Übersetzung*: "usw."

1674 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1675 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1676 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1677 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

1678 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1679 Ablegation: Absendung, Entsendung.

1680 Prag (Praha).

1681 maturiren: beschleunigen.

1682 *Übersetzung*: "usw."

1683 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1684 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1685 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Die Personalia¹⁶⁸⁶, meiner Sehljgen Schwester, Frewlein Sybille Elisabeth¹⁶⁸⁷ *Liebden* sehligen andengkens, welche zu Strehlitz¹⁶⁸⁸ von der cantzel, bey dem leichsermon abgekündiget¹⁶⁸⁹ worden, habe ich belesen, vndt bin sehr darauß, ex sympathia¹⁶⁹⁰ hertzlich bewegt worden. Jst wol eine rechte Gottesfürchtige Tugendtkrohne gewesen!

Er¹⁶⁹¹ Wilhelmus Schnabelius¹⁶⁹², Churfürstlich Brandenburgischer¹⁶⁹³ hofprediger, bey der legation zu Münster¹⁶⁹⁴, schreibet vom 16^{den}: huius Octobris¹⁶⁹⁵: nachfolgendeß:

Waß den frieden¹⁶⁹⁶ anlanget, So haben wir, Gott seye davor ewig lob, vndt dank gesaget, gestern vndt vorgestern, den MorgenStern darvon gesehen, Gott gebe! das die volle Sonne darvon, in alle lande, scheine! dann der Friede, ist geschlossen, vorgestern versiegelt, vndt undterschrieben, vndt gestern, mit vielen Ceremonien, vndt Frewdenreichen solenniteten, publiciret worden. Die vorgestrige subscription¹⁶⁹⁷ [[652r]] ist also geschehen: Der beyden Cronen, Frangreich¹⁶⁹⁸, vndt ~~Spannien~~, <Schweden¹⁶⁹⁹> herren abgesandte¹⁷⁰⁰ seindt zu erst, in der herren Kayserlichen¹⁷⁰¹ Gesandten¹⁷⁰² höffe, mit großer solennitet, gefahren, der Frantzösische Ambassadeur¹⁷⁰³, herr graf Servient, in des Kayserlichen herren Abgesandten, Graven Johann von Naßaw, losament¹⁷⁰⁴, die herren Schwedischen aber, alß Graff Ochßenstirn, vndt herr Salvius in herrn Graven von Lambergs, losament, vndt haben daselbst die Instrumenta Pacis¹⁷⁰⁵ versigelt, vndt vndterschrieben, darauf seindt die herren Kayßerliche hinwider, in der krohnen Abgesandter losamenten gefahren, herr graf von Naßaw, in des Frantzösischen, herr grave von Lamberg, in der herren Schwedischen

1686 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

1687 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1688 Strelitz (Strelitz-Alt).

1689 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1690 *Übersetzung*: "aus natürlicher Übereinstimmung"

1691 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1692 Schnabel, Wilhelm (1602-1673).

1693 Brandenburg, Kurfürstentum.

1694 Münster.

1695 *Übersetzung*: "dieses Oktobers"

1696 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1697 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1698 Frankreich, Königreich.

1699 Schweden, Königreich.

1700 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657); Servien, Abel (1593-1659).

1701 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1702 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Volmar, Isaak (1582-1662).

1703 *Übersetzung*: "Gesandte"

1704 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1705 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

losament, vndt daselbst die instrumenta¹⁷⁰⁶ vndterschrieben. Inmittelst, vndt entzwischen, seindt die herren Churfürstlichen, in einem besonderen, die herren Fürstlichen, in einem besonderen, vndt die Städtische, in einem besonderen gemach, vf dem Bischoffhofs versamlet gewesen, denen durch die legationsSecretarien, vom Kayser¹⁷⁰⁷, vndt den krohnen, seindt zugeschickt, vndt vndterschrieben worden. Chur Cölln¹⁷⁰⁸, Chur Trier¹⁷⁰⁹, Chur Sachßen¹⁷¹⁰, haben nicht vndterschrieben. Waß die vhrsache seye? ist vngewiß! So baldt die subscription¹⁷¹¹, welche von Mittage an, biß vff den abendt, vmb glocke achte gewehret, Sintemahl in [[652v]] den instrumentis¹⁷¹² fünf Stunden lang, ist gelesen worden, geschehen, seindt absobaldt in der Nacht, alle Stügke¹⁷¹³, auf den wällen, gelöset¹⁷¹⁴, vndt damit, frewdenschöße¹⁷¹⁵ gethan worden. Gestern ist darauff, in allen kirchen, gedangkt, vndt musiciret worden, auch in vnserer kleinen reformirten gemeinde, wo wir Vocalem¹⁷¹⁶, vndt instrumentalem Musicam¹⁷¹⁷ gehabt, vndt mag vielleicht nicht, so lange die welt gestanden, in einer Stadt, in einer Stunde, in einer Sache, von allen dreyerley religionen, Catholischen, lutherischen, vndt Reformirten, daß Te Deum Laudamus¹⁷¹⁸, sein gesungen worden alß gestern hier in Münster¹⁷¹⁹, von gesampten Catohlischen, in den öffentlichen kirchen, von den lutherischen, in der herren Schweden¹⁷²⁰, hoff, von vnß den reformirten, im Brandenburgischen¹⁷²¹ hoffe, ist geschehen. Darauf, ist die gantze Bürgerschaft, nach geschehener predigt, ins gewehr¹⁷²², vndt mit fliegenden Fahnen, in 12 *compagnien* stargk, zusampt dem erworbenen Regiment Soldaten, so hier in garnison liegen, auf den Margk¹⁷²³ kommen. Vndt nach deme durch einen reittenden Secretarium¹⁷²⁴ der Friede zwischen Römisch Kayserlicher Mayestät¹⁷²⁵ [,] dem Reich¹⁷²⁶, vndt dann, den beyden Königlichen Krohnen, Frangkreich¹⁷²⁷, vndt Schweden¹⁷²⁸, erstlich vom

1706 *Übersetzung*: "Verträge"

1707 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1708

1709

1710

1711 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1712 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1713 Stück: Geschütz, Kanone.

1714 lösen: (eine Feuerwaffe) losgehen lassen.

1715 Hier: Freudenschüsse.

1716 *Übersetzung*: "Vokal-"

1717 *Übersetzung*: "Instrumentalmusik"

1718 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

1719 Münster.

1720

1721 Brandenburg, Kurfürstentum.

1722 Gewehr: Waffe.

1723 Hier: Markt.

1724 *Übersetzung*: "Sekretär"

1725 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1726 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1727 Frankreich, Königreich.

1728 Schweden, Königreich.

Rhathauße, darnach auff allen egken, vndt Gaßen, in der gantzen Stadt [[653r]] öffentlich ist abgelesen, vndt mit keßeltrummeln, vndt Trumpetten, vmbgeschlagen¹⁷²⁹, vndt außgeblasen¹⁷³⁰ worden, hat so wol der<ie> bürgerschaft, alß soldatesca eine salve, nach der andern, gegeben, die friedensfahnen seindt vom Rahthause, vndt den Glogken Thürmen, geflogen, vndt jst große frewde, vndter dem volgk gewesen, welches von 10 oder 11 vhr, biß glocke drey, gewehret. Gestern abendt, der glocke vmb achte, seindt wieder alle Stügke¹⁷³¹ von wällen, herundter, gelöset¹⁷³², vndt darmit der interimspublications¹⁷³³ actus¹⁷³⁴ vollendet worden, biß die ratification, von allen seitten, erfolget, da dann noch, eine herrlichere publication wirdt geschehen[.] Gott gebe! daß alles, ihme zu ehren! der kirchen, zum aufnehmen¹⁷³⁵! vndt den bedrängten, zur erquickung, gereichen möge! Amen! Amen! Amen!

*Post Scriptum*¹⁷³⁶ [:] herr Graf von Naßaw¹⁷³⁷, hat seinen zweyten Sohn¹⁷³⁸, herr grave von Lamberg¹⁷³⁹, einen Freyherren¹⁷⁴⁰, *et cetera* zu Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁷⁴¹ [,] aber der <Frantzösische¹⁷⁴² Ambassador¹⁷⁴³> herr Conte Servient¹⁷⁴⁴ hat einen vom Adel¹⁷⁴⁵, nacher Frangkreich, die herren Schwedischen¹⁷⁴⁶ den Residenten Bährenklaw¹⁷⁴⁷, nacher Schweden¹⁷⁴⁸, abgefertiget, die ratificationes¹⁷⁴⁹ allerseitß, einzuholen. Die einstellung aller hostiliteten¹⁷⁵⁰ wirdt auch durch eigene currirer, den armèen inhibiret¹⁷⁵¹. Gott geb vnß auch, etwas gutes!!! *perge*¹⁷⁵²

[[653v]]

Die Erfurdter¹⁷⁵³ avisen¹⁷⁵⁴, so vom hartz¹⁷⁵⁵, ankommen, confirmiren¹⁷⁵⁶ eben daßelbige, vndt daß auch zu Caßel¹⁷⁵⁷, triumphiret worden seye!

1729 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.

1730 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1731 Stück: Geschütz, Kanone.

1732 lösen: (eine Feuerwaffe) losgehen lassen.

1733 Interimspublication: vorläufige Veröffentlichung.

1734 *Übersetzung*: "akt"

1735 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

1736 *Übersetzung*: "Nachschrift"

1737 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

1738 Nassau-Hadamar, Hermann Otto, Graf bzw. Fürst von (1627-1660).

1739 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

1740 Person nicht ermittelt.

1741 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1742 Frankreich, Königreich.

1743 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1744 Servien, Abel (1593-1659).

1745 Person nicht ermittelt.

1746 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

1747 Biörenklou, Mattias (1607-1671).

1748 Schweden, Königreich.

1749 *Übersetzung*: "Ratifikationen"

1750 Hostilitet: Feindseligkeit.

1751 inhibiren: befehlen, etwas nicht fortzusetzen.

1752 *Übersetzung*: "usw."

1753 Erfurt.

1754 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1755 Harz.

Jtem¹⁷⁵⁸: daß der friede, auch in Engellandt¹⁷⁵⁹, sich sehr wol anlaße, vndt zu hoffen seye. Die Parlamentischen¹⁷⁶⁰, vndter dem Graven von Warwygk¹⁷⁶¹, haben zwar fewer, auf des Printzen von Wallis¹⁷⁶², vor Helvoet Schluys¹⁷⁶³ beschloßene flotte gegeben, iedoch, hat sich der Admiral Tromp¹⁷⁶⁴ darzwischen geleet, mit der Stadtischen¹⁷⁶⁵ armada¹⁷⁶⁶ vndt alle hostiliteten¹⁷⁶⁷ verhütet, vndt verboten.

<General> Lamboy¹⁷⁶⁸, macht sich feste, an der Weser¹⁷⁶⁹, zu höxer¹⁷⁷⁰ [!], Geise¹⁷⁷¹ gehet an die heßischen¹⁷⁷² gräntzen, zur landeßdefension¹⁷⁷³.

Die leütte in den Niederlanden¹⁷⁷⁴, beklagen den abgang, der commercien¹⁷⁷⁵, durch den frieden¹⁷⁷⁶. Dennemargk¹⁷⁷⁷, stabiliret¹⁷⁷⁸ seine autoritet.

In Polen¹⁷⁷⁹, stehets schlecht, iedoch hat der Coßagken¹⁷⁸⁰ irruption¹⁷⁸¹, Printz Casimirj¹⁷⁸², königliche wahl befördert. Gott gebe, der Rechtgläubigen kirche zum besten! zu Schutz! vndt auffnehmen¹⁷⁸³!

[[654r]]

Die Frantzösische¹⁷⁸⁴ belägerung vor Cremona¹⁷⁸⁵ bleibt vndt ist aufgehoben¹⁷⁸⁶, weil der Frantzosen, noht davor gelitten, vndt der gubernator von Meylandt¹⁷⁸⁷ es endtsetzet mascule¹⁷⁸⁸.

1756 confirmiren: bestätigen.

1757 Kassel.

1758 *Übersetzung*: "Ebenso"

1759 England, Königreich.

1760 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1761 Rich, Robert (1587-1658).

1762 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1763 Hellevoetsluis.

1764 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

1765 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1766 Armada: Kriegsflotte.

1767 Hostilitet: Feindseligkeit.

1768 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1769 Weser, Fluss.

1770 Höxter.

1771 Geysso, Johann von (1593-1661).

1772 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1773 Landesdefension: Landesverteidigung.

1774 Niederlande (beide Teile).

1775 Commerciën: Handelsgeschäfte.

1776 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

1777 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1778 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1779 Polen, Königreich.

1780 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1781 Irruption: Einfall, Einbruch.

1782 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1783 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

1784 Frankreich, Königreich.

Zu Napolj¹⁷⁸⁹ reget sich noch, die Rebellion.

In Spannen¹⁷⁹⁰, halten etzliche den König¹⁷⁹¹ vor Todt, weil er, in 14 Tagen, sich nicht sehen laßen. Andere statuiren seine reconvalescentz, vndt daß die conspiration, nicht wieder des Königs person, sondern, den Don Odoardo de Braganza¹⁷⁹², des Newen Portughesen Königes¹⁷⁹³ Bruder, zu liberiren¹⁷⁹⁴, angesehen gewesen. Wien¹⁷⁹⁵, vndt Grätz¹⁷⁹⁶, werden fortificiret. *perge*¹⁷⁹⁷

Candia¹⁷⁹⁸ die Stadt vndt Festung, ist endtsetzt, vndt Gil de haaß¹⁷⁹⁹, hat sich darbey, in außiagung der albereit eingebrochenen Türgken¹⁸⁰⁰, Mannhaft vndt ritterlich gehalten, auch ehrenzeichen, vndt wunden, darvon gebracht. Pfaltzgraf Philips¹⁸⁰¹ aber, hat bey dem hertzogk¹⁸⁰², vndt Signoria zu Venedig¹⁸⁰³, abgedangkt, vndt sich mit ihnen, vmb ihrer chicquanerie¹⁸⁰⁴ willen, nicht vergleichen können.

Die Cosagken¹⁸⁰⁵, wollen nicht mit der Cron Pohlen¹⁸⁰⁶, sondern mit einem häupt, vndt Könige tractiren¹⁸⁰⁷.

Vor Prage¹⁸⁰⁸, kan der Pfaltzgrave¹⁸⁰⁹, wegen der vielen abschnitte¹⁸¹⁰, vndt gegenwehre, nicht forthkommen,

28. Oktober 1648

[[654v]]

-
- 1785 Cremona.
 - 1786 Hier: aufgehoben.
 - 1787 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).
 - 1788 *Übersetzung*: "mannhaft"
 - 1789 Neapel (Napoli).
 - 1790 Spanien, Königreich.
 - 1791 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
 - 1792 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
 - 1793 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
 - 1794 liberiren: befreien, freilassen.
 - 1795 Wien.
 - 1796 Graz.
 - 1797 *Übersetzung*: "usw."
 - 1798 Candia (Irákleon).
 - 1799 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
 - 1800 Osmanisches Reich.
 - 1801 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).
 - 1802 Molin, Francesco da (1575-1655).
 - 1803 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.
 - 1804 *Übersetzung*: "Streiterei"
 - 1805 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
 - 1806 Polen, Königreich.
 - 1807 tractiren: (ver)handeln.
 - 1808 Prag (Praha).
 - 1809 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
 - 1810 Abschnitt: Minderung, Schmälerung.

☞ den 28^{ten}: October 1648.

<5 hasen, hat mein Sohn *Erdmann Gideon*¹⁸¹¹ gehetzt. *et cetera*>

La dolorosa perdita, non vuole dileguarsj, per la lontananza del tempo. Non posso sbrigarmj di questo affanno! Mi sarà forse! un palo perpetuo, nella carne, durante la misera vita mîa! Jddîo solo mi potrebbe facilmente giovare! Lo pregharò incessamente, d'ajutarmj, e di consolarmj! Può far di me! una cosa di niente, una cosa da baia, da sprezzare come fango, può haver tanto effetto, nel senso humano? Mâ Jddîo vuole correggere la nostra durezza, ed ammolire i cuorj nostrj di marmo, per cose sprezzabilj, dinanzi al mondo, e gratj però alla sua Divina Maestà, e bontà immensa, acciòche impariamo a conformare intieramente la nostra, alla sua Divina, e guiesta volontà!¹⁸¹²

An *Fürst Augustum*¹⁸¹³ geschrieben, wegen des friedens¹⁸¹⁴.

Mit *Geörg Reichardten*¹⁸¹⁵, disseriret¹⁸¹⁶, von nicht geringen importantzen¹⁸¹⁷. Gott gebe deren, guten effect! vndt daß ich Trewe, wolqualificirte vnderthanen, haben undt behalten möge!

29. Oktober 1648

[[655r]]

☉ den 29^{ten}: October 1648.

<1 Rehe, vom hartz¹⁸¹⁸.>

Jch habe aufm Sahl hieroben predigen laßen, *Magister Enderlingen*¹⁸¹⁹, mit welchem ich hernachmalß discourriret, vndt ihn neben *Doctor Mechovio*¹⁸²⁰, extra zur Mahlzeit behalten. Der Text: *Matthäus* 18¹⁸²¹ von des Königs knechten, vndt Mittknechten, wahr sehr applicirlich¹⁸²², auf vnsere Stengker!

1811 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1812 *Übersetzung*: "Der schmerzhaftige Verlust will durch die Ferne der Zeit nicht verschwinden. Ich kann mich nicht von diesem Kummer frei machen! Er wird mir vielleicht während meines elenden Lebens ein ständiger Pfahl im Fleisch sein! Gott allein könnte mir leicht helfen! Ich werde ihn unaufhörlich bitten, mir zu helfen und mich zu trösten! Er kann aus mir eine Nichtigkeit, eine Sache des Scherzes wie Kot zu verachten machen, kann es im menschlichen Verstand so große Auswirkung haben? Aber Gott will unsere Härte verbessern und unsere Herzen aus Marmor erweichen durch vor der Welt verachtenswerte und ihrer göttlichen Majestät trotzdem dankbare Sachen und unermessliche Güte, auf dass wir lernen, unseren an seinem göttlichen und gerechten Willen völlig auszurichten!"

1813 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1814 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1815 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1816 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.

1817 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

1818 Harz.

1819 Enderling, Georg (1583-1664).

1820 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1821 Mt 18,23-35

1822 applicirlich: anwendbar.

Die Nebensachen, sonderlich die abschickung nacher Cöhten¹⁸²³, auf den landrechnungßTag¹⁸²⁴, jst mit Mühe, vndt arbejt, resolviret¹⁸²⁵ worden, vndt die instruction, darzu verfertigt. *perge*¹⁸²⁶

Nachmittags seindt meine beyde iüngste Schwestern¹⁸²⁷, mit Meinen beyden Elltisten Söhnen¹⁸²⁸, zur kirchen, gefahren. *et cetera*

A spasso¹⁸²⁹, in die Mühle, vndt sonsten, allèes secrettes¹⁸³⁰.

Oberlender¹⁸³¹ ist von Ballenstedt¹⁸³² wiederkommen, mit dem Amptmann¹⁸³³. *<et cetera>* vndt hat ein Rehe, sampt andern Victualien, vndt Federvieh, mitgebracht. *perge*¹⁸³⁴ *<Jtem*¹⁸³⁵: rechnungen, erndtereister. *et cetera>*

Das Röhr:¹⁸³⁶ vndt waßerwergk¹⁸³⁷ alda, ist wiedergemacht.

Zu Frosa¹⁸³⁸, ist vorige Nacht, eine *compagnie* Reütter, gelegen, welche heütte bey Ascherbleben¹⁸³⁹, vorbey paßiret. Der Amptmann, wehre ihnen baldt, in die hände gerahten. Ejn¹⁸⁴⁰ eilff wispel¹⁸⁴¹, viererley getreydigs, seindt zu Ballenstedt, außgedroschen, als 3 {Wispel} weitzen, 3 {Wispel} rogken, 2½ {Wispel} gersten, 2½ {Wispel} haber.

30. Oktober 1648

[[655v]]

› den 30^{ten}: October 1648.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁸⁴² [:] Influentz¹⁸⁴³ gehabt, das der schöne Ochße den ich vom jahre<im Winter,> so miserrime¹⁸⁴⁴ abandoniret¹⁸⁴⁵, nicht allein mir, einen radium Divinj amoris,

1823 Köthen.

1824 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1825 resolviren: entschließen, beschließen.

1826 *Übersetzung*: "usw."

1827 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1828 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1829 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1830 *Übersetzung*: "geheime Gänge"

1831 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1832 Ballenstedt.

1833 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1834 *Übersetzung*: "usw."

1835 *Übersetzung*: "Ebenso"

1836 Röhrwerk: Rohre, durch die Wasser geleitet wird.

1837 Wasserwerk: Wasserkunst.

1838 Frose.

1839 Aschersleben.

1840 ein: ungefähr.

1841 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1842 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl!"

1843 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

& Divinae Voluntatis¹⁸⁴⁶, gezeiget, mit deme ich mich billich hette conformiren¹⁸⁴⁷ sollen, so wehre meine Seele beßer content¹⁸⁴⁸ gewesen, vndt hette können, (wie die Schrift auch redet!) in wollust, Fett werden¹⁸⁴⁹, vndt sich nicht nagen, vndt plagen dörrffen¹⁸⁵⁰, vmb diesen großen verlußt, wie Sie leyder! an itzo thut, Sondern er wehre mir auch vnvermuhtend ein Nuncius Pacis¹⁸⁵¹, gewesen, in dem damals, des herren wortt, auß dem 4^{ten}: psalm¹⁸⁵²: vber mich, gekommen also: Jch liege, vndt Schlafe, gantz mit Frieden <Nota Bene¹⁸⁵³>, dann du alleine herr, hilfst mir, das ich sicher <Nota Bene¹⁸⁵⁴> wohne <Nota Bene¹⁸⁵⁵>!

Vielerley mit dem Amtmann Märtin Schmidt¹⁸⁵⁶, conversirt von alten vndt Newen sachen. Er ist gestern abendt, ankommen, vndt wirdt Morgen *gebe gott* wieder verraysen. *perge*¹⁸⁵⁷

henning Stammer¹⁸⁵⁸, hat auch seine vnderthänige relation¹⁸⁵⁹ gethan, wie er die lehen, wegen hoym¹⁸⁶⁰, zu Quedlinburgk¹⁸⁶¹ empfangen. Jst zwar, mit etwas difficulteten¹⁸⁶², iedoch, Gott lob, wol abgegangen.

Simon Heinrich Schwechhausen¹⁸⁶³, hat heütte, auß seinem arrest, eine weitläüftige, lateinische deduction¹⁸⁶⁴, seines handels, mit Hangkwitzen¹⁸⁶⁵, Mir eingeschigkt, darauff, jst er krank worden, weil er Sich, [[656r]] den handel, allzusehr, zu hertzen zeücht, auch recht haben, vndt ex iure¹⁸⁶⁶, seine Sache, vertheidigen will. Gott helfe vnß auch, auß dieser verdrießlichen molestie, vndt labyrinth!

Philipp Güder¹⁸⁶⁷, vndt Kersten¹⁸⁶⁸, seindt nach Zerbst¹⁸⁶⁹. Sollen auch Meinen Söhnen¹⁸⁷⁰, zu kleidungen, etwas einkaüffen. Gott geleitte, sje!

1844 *Übersetzung*: "elendiglich"

1845 abandonniren: im Stich lassen.

1846 *Übersetzung*: "Strahl der göttlichen Liebe und des göttlichen Willens"

1847 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1848 *Übersetzung*: "zufrieden"

1849 Is 55,2

1850 dürfen: müssen.

1851 *Übersetzung*: "Bote des Friedens"

1852 Ps 4,9

1853 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1854 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1855 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1856 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1857 *Übersetzung*: "usw."

1858 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

1859 Relation: Bericht.

1860 Hoym.

1861 Quedlinburg.

1862 Difficultet: Schwierigkeit.

1863 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

1864 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

1865 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1866 *Übersetzung*: "von rechtswegen"

1867 Güder, Philipp (1605-1669).

1868 Groß(e), Christian (gest. 1654).

Meinen Bötticher Martin Riselar¹⁸⁷¹, ist vor drey wochen eine schwehre weinkufe¹⁸⁷², (so 8 stargke kerll, nicht halten können) auf den halß gefallen, hat ihn, im leibe sehr verderbet, also: das er, an itzo, mir zur vnzeit, weil der newe wein, gute wartung, vndt aufsicht bedarff) gar krank ist. Gott beßere alles arge!

31. Oktober 1648

σ den 31^{ten}: October 1648. ι

Die avisen¹⁸⁷³, brachten gestern, die confirmation¹⁸⁷⁴, des zu Münster¹⁸⁷⁵ vndt Osnabrück¹⁸⁷⁶, geschloßenen friedens¹⁸⁷⁷, mit solenniteten, vndt Frewdenfesten.

Jtem¹⁸⁷⁸: daß der Pfaltzgrave¹⁸⁷⁹, der Alten¹⁸⁸⁰ vndt Newen Stadt¹⁸⁸¹, mit schießen, miniren¹⁸⁸², fewer einwerffen, abrechung der häuser, etcetera heftig zusetzte, wirdt aber doch die hostiliteten¹⁸⁸³, gleich wie die heßische¹⁸⁸⁴ vor Paderborn¹⁸⁸⁵, ferner einstellen müßen, nach geschloßenem vndt subscribirten¹⁸⁸⁶ frieden.

In Polen¹⁸⁸⁷, fangen die Cosagken¹⁸⁸⁸ an, ihre furia¹⁸⁸⁹ zu Miltern, vndt es sol Printz Casimirus¹⁸⁹⁰ König worden sein.

1869 Zerbst.

1870 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1871 Röseler, Martin (gest. 1666).

1872 Weinkufe: Weinfass.

1873 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1874 Confirmation: Bestätigung.

1875 Münster.

1876 Osnabrück.

1877 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1878 *Übersetzung*: "Ebenso"

1879 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1880

1881 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto).

1882 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

1883 Hostilitet: Feindseligkeit.

1884 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1885 Paderborn.

1886 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1887 Polen, Königreich.

1888 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1889 *Übersetzung*: "Raserei"

1890 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

In Frangkreich¹⁸⁹¹ continuiert¹⁸⁹² der vergleich, mit dem Parlament zu Paris¹⁸⁹³, vndt die erleichterung der imposten¹⁸⁹⁴, vndt contributionen.

Zu Rom¹⁸⁹⁵, ist der pabst¹⁸⁹⁶ gut Spanisch¹⁸⁹⁷, vndt die hungersnoth continuiert¹⁸⁹⁸ [.]

Cremona¹⁸⁹⁹ ist von den Frantzosen quittiret¹⁹⁰⁰, vndt von Milano¹⁹⁰¹ endtsetzt.

In Engellandt¹⁹⁰², wil auch der liebe Friede, wieder anbligken¹⁹⁰³,

[[656v]]

Die Kayserliche¹⁹⁰⁴ [.] Chur: Bayrische¹⁹⁰⁵ vndt Königlich Schwedische¹⁹⁰⁶ häuptarmèen gehen herüber, vber die Thonaw¹⁹⁰⁷, dem ansehen nach, gegen die Oberpfaltz¹⁹⁰⁸, Böhmen¹⁹⁰⁹, oder Frangkenlandt¹⁹¹⁰ zu.

Die Türgkischen¹⁹¹¹ sachen, continuiren¹⁹¹², wie Sie in der Erffurdter¹⁹¹³ avisen¹⁹¹⁴, begriffen gewesen.

In Flandern¹⁹¹⁵, bleibet es bey vorigem, vndt es gehen die armèen, wieder in die winterquartier.

<Philipp Güder¹⁹¹⁶, vndt Grosse Kersten¹⁹¹⁷, ist von Zerbst¹⁹¹⁸ wiederkommen.>

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium¹⁹¹⁹, vndt Negromonte¹⁹²⁰.

1891 Frankreich, Königreich.

1892 continuiren: weiter berichtet werden.

1893 Parlement de Paris.

1894 impost: Steuer.

1895 Rom (Roma).

1896 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1897 Spanien, Königreich.

1898 continuiren: (an)dauern.

1899 Cremona.

1900 quittiren: verlassen.

1901 Mailand (Milano).

1902 England, Königreich.

1903 anblicken: anbrechen.

1904 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1905 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1906 Schweden, Königreich.

1907 Donau, Fluss.

1908 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1909 Böhmen, Königreich.

1910 Franken.

1911 Osmanisches Reich.

1912 continuiren: weiter berichtet werden.

1913 Erfurt.

1914 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1915 Flandern, Grafschaft.

1916 Güder, Philipp (1605-1669).

1917 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1918 Zerbst.

1919 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1920 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Panße¹⁹²¹, der Amptbraht, ist von Mir nacher Cöhten¹⁹²² abgefertiget auf den landrechnungßTag¹⁹²³, mit creditifen¹⁹²⁴, vndt jnstructionen. *perge*¹⁹²⁵ Gott gebe zu glück! vndt succeß¹⁹²⁶!

Ein Maior <wehlen¹⁹²⁷>, so vom Oxenstiern¹⁹²⁸, in sachen, die friedenshandlung betreffend abgefertiget, ist zeitlich, nach 12 vhr, zu Mittage, anhero¹⁹²⁹ gekommen, sol forth eilen, thut es aber, nicht gar sehr, (peüt estre, par commendement¹⁹³⁰ !¹⁹³¹

1921

1922 Köthen.

1923 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1924 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1925 *Übersetzung*: "usw."

1926 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1927 Wehlen, N. N..

1928 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1929 Bernburg.

1930 *Übersetzung*: "vielleicht auf Befehl"

1931 Schließende Klammer fehlt.

Personenregister

- 23
Adler Salvius, Johan 76, 78
Ahmed II., Sultan (Osmanisches Reich) 8
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18, 23, 29, 29, 30, 74
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 15, 50
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 19, 39
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 15, 50, 57, 64, 82
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 7, 15, 50
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 15, 21, 23, 24, 38, 45, 45, 48, 50, 62
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 7, 8, 11, 13, 14, 14, 15, 15, 19, 20, 21, 23, 29, 46, 48, 49, 50, 53, 57, 61, 62, 64, 69, 72, 73, 73, 75, 81, 82, 83
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 15, 50
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 7, 15, 21, 23, 29, 46, 50, 53, 61, 62, 64, 69, 73, 75, 83
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 15, 50
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 7, 25, 26, 46, 69, 73, 76
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 7, 8, 11, 13, 14, 15, 15, 15, 19, 20, 21, 23, 29, 44, 46, 48, 49, 50, 53, 57, 61, 62, 64, 69, 73, 73, 75, 75, 82, 83
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 18, 19, 19, 20, 23, 24, 37, 38, 39, 39
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 73
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 23
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17, 19, 21, 39, 39
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 15, 50, 57, 64, 82
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 12, 12, 13, 17, 19, 38, 39, 45
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 13, 13
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 73
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 17, 19, 23, 30, 37, 38, 39, 58, 60, 60, 65, 75, 81
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 73
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 17, 19, 25, 29, 39, 42, 51, 68, 74
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 74
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 9, 32
Austria, Juan José de 28
Banse, Augustin 37
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 40
Baur, Friedrich von 35
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von
Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 79
Benedix, Abraham 59, 60
Biörenklou, Mattias 78
Börstel, Agnes von 60
Börstel, Christian Heinrich von 59, 60, 66
Börstel, Christina von, geb. Wuthenau 59
Börstel, Dorothea Louise von 60
Börstel, Friedrich (2) von 60
Börstel, Heinrich (1) von 48, 60
Börstel, Sybilla Agnes von 59
Bourbon, César de 33
Bourbon, Gaston de 32
Bourbon, Louis II de 5, 10, 27, 35
Bragança Melo, Francisco de 36
Brandenburg, Elisabeth, Kurfürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 23

Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 26
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 26, 29, 40, 42, 47, 48, 72
 Brandt, Johann (2) 66
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 26
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 26
 Brederode, Jan Wolfert van 51
 Brinck, Ernst 51
 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 72
 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch 28, 36
 Concini, Concino 32
 Contarini, Alvise (1) 62
 Contarini, Alvise (2) 33
 Crane, Johann Baptist von 11, 40, 76
 Damocrates, Servilius 67
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 19
 Drandorf, August Adolf von 18
 Duarte, Infant von Portugal 80
 Du Bois, Charles 41
 Ehling (genannt Junghans), Paul 48
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 74
 Enderling, Georg 81
 Enríquez de Cabrera y Sandoval, Juan Gaspar
 Erlach, August Ernst (1) von 3
 Erlach, August Siegmund von 3
 Erlach, Johann Ludwig von 27, 35
 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 60
 Estrées, François-Annibal d' 33
 Farnese, Ranuccio II 34
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 9, 9, 17, 28, 30, 38, 40, 43, 67, 77, 77, 78
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 5, 36
 Friedrich, Bartholomäus 53, 59
 Friedrich, Gideon 53, 59
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 5, 11, 35, 68, 79
 Geyso, Johann von 34, 79
 Glaum, Georg 25, 57, 71
 Gothus, Petrus 20, 50, 71
 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von 36
 Groß(e), Christian 2, 25, 37, 45, 71, 83, 85
 Güder, Philipp 2, 52, 57, 65, 71, 83, 85
 Haes, Gil(les) de 31, 68, 80
 Hahn, Martin 21
 Hahn (1), N. N. 21
 Hahn (2), N. N. 21
 Hahn (3), N. N. 21
 Hahn (4), N. N. 21
 Hanckwitz, Martin 52, 61, 65, 71, 74, 75, 83
 Heher, Georg Achatz 70
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 34
 Hezarpare Ahmed Pascha 62
 Hotton, Godefroid 51
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 8, 28, 31, 62
 Innozenz X., Papst 4, 6, 10, 32, 33, 85
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 9
 Jahn, Christoph (1) 43, 46
 Jahrs, Sebastian 31
 Jena, Christoph von 71
 Jesaja (Bibel) 2
 Jesus Christus 10
 Johann II. Kasimir, König von Polen 28, 68, 79, 84
 Johann IV., König von Portugal 80
 Jonius, Bartholomäus 70, 71
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 68
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 9, 27, 34, 55
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 9, 27, 35, 56, 79
 Karl X. Gustav, König von Schweden 6, 10, 34, 47, 55, 67, 80, 84
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 60
 Knoch(e), Christian Ernst von 18, 47, 66, 75
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 39
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 10, 55
 Köppen, Johann (2) 42
 Krage, Kasimir Dietrich von 29
 Krosigk, Jakob Anton von 56
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 56
 Krosigk, Matthias von 3, 25, 69, 71
 Krosigk, Volrad (2) von 56

Krywonis, Maksym 28, 37
 Kuhne, Dorothea, geb. Döhnert 21
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 11, 40, 76, 78
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 34, 58, 60, 63, 65, 79
 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob 62, 64, 66, 66, 69
 Langjahr von Puchberg, Margaretha Elisabeth, geb. Metzradt 62, 69
 Leuthner, Johannes 47
 Lindau, Daniel 44
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 68
 Ludwig, Adam 72
 Ludwig, Paul 3, 52, 58, 61, 73
 Ludwig XIII., König von Frankreich 32
 Ludwig XIV., König von Frankreich 9, 27, 32, 63, 69
 Marggraf, Daniel 2
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 9, 36
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 62
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 5
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 51
 Mazarin, Jules 9, 32, 69
 Mechovius, Joachim 8, 13, 28, 30, 37, 46, 52, 57, 59, 62, 81, 85
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 73
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 21
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 45
 Medici, Ferdinando II de' 6
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 28, 62, 68
 Mesmes, Claude de 5
 Meyer, Hans 51
 Milag(ius), Martin 62
 Molin, Francesco da 80
 N. N., Isabella von 3
 N. N., Matthias (4) 48, 73
 Nassau-Hadamar, Hermann Otto, Graf bzw. Fürst von 78
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 11, 40, 76, 78
 Neptun 12
 Nogaret de La Valette, Jean-Louis (2) de 33
 Nostitz, Karl Heinrich von 26
 Oberlender, Johann Balthasar 82
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 6, 11, 34, 36, 60, 76, 85
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 18, 40
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 86
 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 76, 78
 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini 4
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 24, 69, 70
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 35
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 4, 80
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 35
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 29
 Pfau, Kaspar (1) 14, 16, 24, 25, 37, 38, 41, 42, 44, 46, 60
 Philipp IV., König von Spanien 5, 5, 9, 9, 69, 80
 Pichtel, Konrad Balthasar 26
 Pleschtschejew, Leontij Stepanowitsch 10
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 4
 Radziwill, Boguslaw, Fürst 37
 Radziwill, Janusz (2), Fürst 28
 Rantzau, Christian, Graf von 22, 68
 Rantzau, Josias von 35
 Reichardt, Georg 52, 57, 59, 73, 81
 Rich, Robert 27, 35, 79
 Rindtorf, Abraham von 3, 8, 13, 26, 47, 58, 66
 Rindtorf, Daniel von 58
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 3
 Röder, Ernst Dietrich von 19, 20
 Röseler, Martin 84

Rulicius, Johannes (Nikolaus) 51
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 45, 45
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 62
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 29
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 28
 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 40, 47
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 45
 Schlesien-Brieg, Dorothea Sibylla, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 23
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 23
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 20, 21, 23
 Schmidt, Martin 7, 13, 21, 28, 30, 37, 46, 82, 83
 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf 36
 Schnabel, Wilhelm 76
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 13, 28, 30, 37, 46, 50, 85
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 47
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 8, 13, 28, 30, 37, 48, 49, 74, 75, 83
 Sebottendorf, Peter von 72
 Servien, Abel 76, 78
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 50
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 51
 Spanheim, Friedrich d. J. 51
 Spiegel, Christoph 2
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24
 Stammer, Henning (von) 20, 22, 83
 Steffek von Kolodey, Tobias (1) 74
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 63, 63
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 40, 47
 Sutorius, Wolfgang 3, 52
 Thale, Anna Margaretha von, geb. Knigge 24
 Theodosius, Infant von Portugal 5
 Theopold, Konrad 2, 52, 59, 66, 70
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 41
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 24
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 40
 Tromp, Maarten Harpertzoon 79
 Trotha, Friedrich Christoph von 7
 Vendôme, Haus 33
 Volmar, Isaak 11, 40, 76
 Waldow, Bernhard von 72
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 75
 Wehlen, N. N. 86
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 71, 73
 Werder, Dietrich von dem 48
 Werdmüller, Hans Rudolf 33
 Werth, Johann, Graf von 41, 55
 Wesenbeck, Matthäus d. J. von 40
 Wießke, Anton 48
 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst 53, 54, 54
 Wittenberg, Arvid, Graf 6, 10, 55
 Wogau, Maximilian 72
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 55
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 60
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 50
 Zamoyski, Jan Sobiepan 37
 Zaslowski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst 53, 54, 54
 Zeidler von Rosenberg, Martin 67

Ortsregister

- Aderstedt 57, 65
Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 36
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 3
Anhalt, Burg 20, 23, 24
Anhalt, Fürstentum 12, 19, 30, 44, 58
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 38, 41, 66
Anhalt-Dessau, Fürstentum 66
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 39, 66
Anhalt-Köthen, Fürstentum 12, 66
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 66
Aschersleben 20, 44, 82
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 18, 23, 37, 39, 40, 41, 44, 62
Baalberge 53, 57, 59
Badeborn 17, 29, 48
Ballenstedt 7, 8, 12, 20, 23, 37, 43, 43, 46, 47, 49, 50, 50, 64, 82
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 17, 17, 38, 57
Bamberg, Hochstift 29
Bautzen 25, 26, 67
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 26, 31, 55, 85
Berlin 25, 26, 69, 70
Bern, Stadt und Republik 33
Bernburg 7, 7, 15, 17, 17, 19, 21, 25, 28, 37, 39, 41, 49, 50, 51, 53, 56, 59, 64, 66, 69, 71, 74, 86
Bernburg, Amt 17, 17
Böhmen, Königreich 4, 6, 10, 27, 85
Brandenburg, Kurfürstentum 26, 76, 77
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 66
Bremen 68
Candia (Irákleon) 4, 8, 28, 31, 68, 80
Cremona 5, 9, 27, 34, 69, 79, 85
Dalmatien 33
Danzig (Gdansk) 35, 68
Den Haag ('s-Gravenhage) 35
Dessau (Dessau-Roßlau) 19, 22, 23, 24, 64
Donau, Fluss 85
Düren 10
Egeln 40
Elbe (Labe), Fluss 12, 70
Elsass, Landgrafschaft 71
England, Königreich 4, 27, 31, 33, 55, 68, 79, 85
Erfurt 8, 31, 41, 53, 78, 85
Ermsleben 7, 20, 28
Falkenstein, Burg 31, 40
Fermo 32
Finale Ligure, Markgrafschaft 6
Flandern, Grafschaft 5, 35, 63, 85
Flensburg 11, 35, 68
Franken 85
Frankreich, Königreich 4, 5, 6, 10, 11, 15, 26, 31, 32, 34, 36, 40, 41, 63, 69, 70, 76, 77, 78, 79, 85
Frose 17, 20, 42, 82
Fuhne, Fluss 12
Gatersleben 20, 20, 30
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 6
Genua (Genova) 9
Gernrode, Amt 14, 39, 42
Gernrode, Stift 17, 17, 44
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 6, 34
Graz 80
Grenen, Landspitze 6
Gröningen 58, 58, 66
Großalsleben, Amt 44
Großer Hausberg 23
Halberstadt 20, 58, 65, 71
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 18, 42, 48
Hamburg 35
Hannover 64
Harz 17, 18, 53, 78, 81
Harzgerode 16, 25, 40, 58
Harzgerode, Amt 42
Hecklingen 7
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 24, 36, 41, 49, 61, 77
Hellevoetsluis 27, 56, 79
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 10, 27, 56, 58, 60, 60, 79, 84
Hohenerxleben 56, 69
Hohnstein, Grafschaft 40
Holland, Provinz (Grafschaft) 27

Holstein, Herzogtum 5, 12
 Höxter 60, 79
 Hoym 17, 20, 21, 21, 38, 83
 Hoym, Amt 38
 Hühnerfang 57
 Irland, Königreich 35, 56
 Italien 21, 27, 31
 Itzehoe 25, 25
 Jerusalem 60
 Jütland (Jylland) 6
 Kassel 78
 Kastilien, Königreich 36
 Katalonien, Fürstentum 5, 11
 Kirchenstaat 32
 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 65
 Kolding 35
 Konstantinopel (Istanbul) 4, 31, 33, 36
 Köthen 12, 64, 82, 86
 Kreta (Candia), Insel 4, 8, 28, 33
 Krim, Khanat 9, 26, 28, 53, 54, 54, 60, 68
 Langer Berg (Saale) 65
 Lech, Fluss 41
 Leipzig 3, 19, 25, 26, 31, 53, 65
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 45
 London 25, 34, 56
 Lützen 21
 Madrid 9, 36
 Magdeburg 18, 37, 51, 51, 53
 Magdeburg, Erzstift 30
 Mailand (Milano) 9, 85
 Mantua (Mantova) 21
 Meißen, Markgrafschaft 16
 Mittelmeer 28
 Moskauer Reich (Großrussland) 10
 Münster 4, 5, 10, 11, 22, 31, 36, 40, 55, 55, 62, 63, 67, 70, 76, 77, 84
 Nachterstedt 20, 42
 Neapel, Königreich 5, 33
 Neapel (Napoli) 9, 28, 80
 Newport 35
 Niederlande, Spanische 5, 11
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 9, 15, 26, 33, 51, 51, 56, 79
 Niederlande (beide Teile) 79
 Niedersächsischer Reichskreis 16
 Norwegen, Königreich 5, 11, 35
 Oberdeutschland (Süddeutschland) 34
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 85
 Oldenburg 25, 26, 51
 Oldenburg, Grafschaft 68
 Osmanisches Reich 4, 4, 31, 33, 62, 68, 80, 85
 Osnabrück 10, 11, 22, 31, 40, 55, 55, 63, 67, 70, 84
 Österreich, Erzherzogtum 71
 Paderborn 10, 27, 34, 56, 60, 63, 84
 Paris 5, 9, 25
 Perugia 10, 32
 Pisek (Písek) 6
 Plötzkau 59
 Plötzkau, Amt 38, 38
 Po, Fluss 5
 Polen, Königreich 9, 26, 28, 35, 36, 53, 54, 54, 60, 68, 79, 80, 84
 Portugal, Königreich 5
 Prag (Praha) 54, 60, 62, 66, 67, 75, 80
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 10, 34, 54, 60, 62, 67
 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto) 10, 62, 84
 Preußen 28
 Quedlinburg 17, 83
 Quedlinburg, Stift 14, 44
 Radisleben 14, 38, 39
 Ratsberg 57, 65
 Reichenau 34
 Rieder 17, 17
 Rocca Paolina, Festung (Perugia) 10
 Rom (Roma) 4, 10, 27, 33, 85
 Saale, Fluss 7, 57
 Saint-Germain-en-Laye 69
 Saint-Omer 36
 Sandersleben 23
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 9, 26, 28, 36, 53, 54, 54, 60, 68, 79, 80, 84
 Schlesien, Herzogtum 24
 Schleswig, Herzogtum 5, 12
 Schöningen 25, 26, 71
 Schottland, Königreich 9, 27, 31, 35, 56

Schweden, Königreich 6, 6, 10, 11, 26, 31, 34,
 40, 41, 41, 54, 55, 65, 70, 76, 77, 78, 85
 Skagen 11
 Sondershausen 24
 Spanien, Königreich 5, 5, 9, 11, 27, 34, 36, 71,
 80, 85
 Stettin (Szczecin) 62
 Stralsund 21
 Strehlen (Strzelin) 24
 Strelitz (Strelitz-Alt) 73, 76
 Tabor (Tábor) 6
 Tirol, Grafschaft 6
 Toskana, Großherzogtum (Florenz,
 Großherzogtum) 10
 Ungarn, Königreich 4
 Vendsyssel 11
 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 31,
 33, 62, 68
 Venedig (Venezia) 33
 Veurne 5, 10, 27
 Warschau (Warszawa) 53, 68
 Weser, Fluss 65, 68, 79
 Wien 4, 17, 25, 36, 64, 80
 Wight, Insel (Isle of Wight) 35
 Wodnian (Vodnany) 6
 Wolfenbüttel 25
 Zepzig 58
 Zerbst 39, 57, 65, 70, 71, 83, 85
 Ziegelberg 65
 Zürich, Stadtstaat 33

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 19, 19, 25, 37, 42

Aschersleben, Rat der Stadt 21, 44

England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 27, 35, 56, 79

Frankreich, Conseil d'État 32

Jesuiten (Societas Jesu) 67

Niederlande, Generalstaaten 68

Parlement de Paris 5, 9, 27, 32, 63, 69, 85

Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)
9

Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria)
der Republik 80